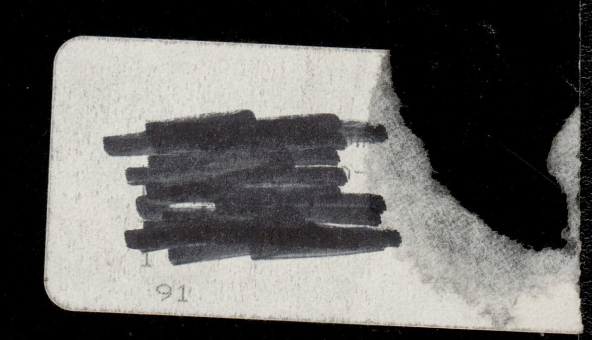


4 DM U 9437 E EFA ZB 09683 - 820
Postvertriebsstück / Gebühr bezahlt / PF 1007 / 66441 Bexbach

Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums



83 Februar II 94

"SIE HABEN UNS DIE SCHUHE AUSGEZOGEN UND WIR WUSSTEN NICHT WARUM"



25. 02. Mönchengladbach / JZ Westend (D) · 26. 02. Leipzig / Conne Island (D) · 27. 02. Berlin / KOB (D)
28. 02. Hamburg / Fabrik (D) · 01. 03. Postdam / Lindenpark (D) · 02. 03. Tübingen / Sudhaus (D)
03. 03. Vierkirchen-Esterhofen / Ballroom (D) · 04. 03. Karlsruhe / Steffi (D) · 05. 03. Milano / Leoncavallo (I)
06. 03. ~~[illegible] (I)~~ · 09. 03. Wien / Rockhaus (A)
10. 03. T.B.A. / Switzerland · 11. 03. Bielefeld / AJZ (D)
12. 03. Sint Lievens Houtem / Pede (B)
→ LYON - FRANCE

SCUMFUCK!!

Booking: 0049 - (0)6485/8065



WE´RE BACK !

FLEX!

FLEX #6

mit 300 neuen US-Reviews und limitierter Bonus 7" EP mit

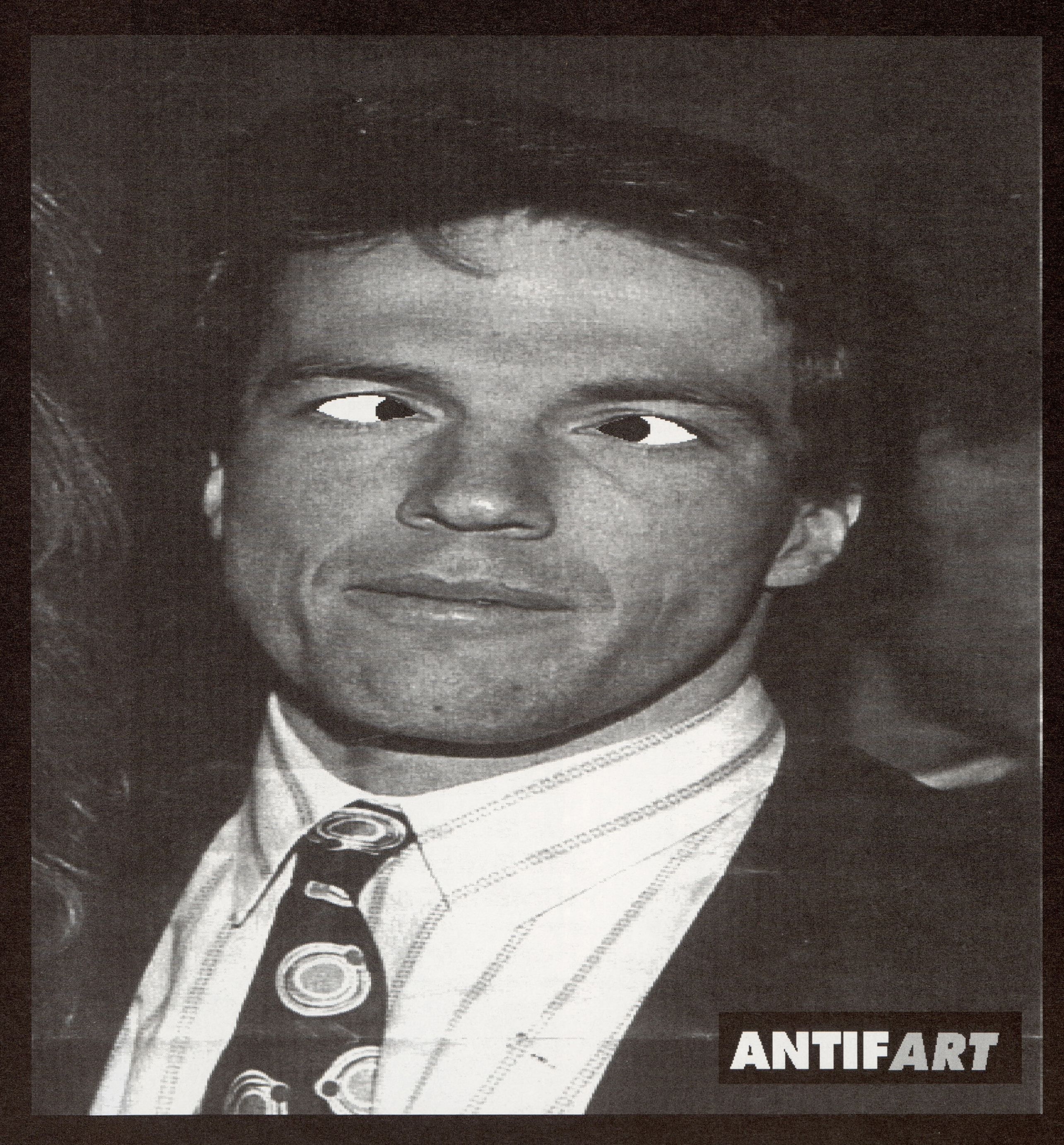
- **-Violent Children** (pre-Youth of Today)
- **-Reflex from Pain** (pre-76% Uncertain)
- **-Shyster Shyster & Flywheel** (ex-76% Uncertain)
- **-Dead City** (ex-Lost Generation)

Ab sofort bei allen guten Vertrieben oder direkt für 7.50 DM plus 1.50 DM Porto = 9.- DM per V-Scheck, Überweisung oder Bargeld im Einschreibebrief von FLEX, Burkhard Järisch, Finkenweg 15, 71032 Böblingen.

LÄDEN & VERTRIEBE: Ab 5 Stück je 6.50 DM, ab 10 Stück je 5.50 DM, ab 20 Stück je 4.95 DM, zzgl. Porto und Mwst.

out soon on FLEX RECORDS:
76% UNCERTAIN - die ersten beiden LPs auf CD + Bonustracks.
Außerdem: eine limitierte LP mit unveröffentlichten Songs.

***ARROGANTER* ALS FRANZ BECKENBAUER**
***RASSISTISCHER* ALS STEFFEN HEITMANN**
***INTELLIGENTER* ALS HELMUT KOHL**
***DEUTSCHER* ALS BERTIE VOGTS**



DIESER MANN MUSS BUNDESPRÄSIDENT WERDEN!

EINE INITIATIVE DES VEREIN „LOTHAR MATTHÄUS - EIN MANN VERTRITT SEIN VOLK“ E.V.



STASI IM AJZ !

Homburg. Hiermit einen dringende Warnung an alle Konzertbesucher des AJZ Homburg. Seit dem 1. Februar ist die Utopie der Überwachung dank der SPD der Realität ein Stückchen näher gerückt. Wenigstens hat unsere Provinz SPD von der DDR ein Stückchen übernommen - das Stasi Prinzip.

In der Lokalpresse wurde die Tatsache, daß immerhin bereits nach einem 3/4 Jahr ein Mensch gefunden wurde, der sich für solch einen schmierigen Job hergibt als Sieg über die "sogenannten" Autonomen gefeiert. Vorher hatten mehr als 10 Bewerber mit einer angemessenen Berufsausbildung wieder einen Rückzieher gemacht, nachdem sie sich mit der Situation vertraut gemacht hatten.

Seit dem 1. Januar sitzt nun der von den Jugendlichen liebevoll getaufte "Stasi - Werner" an der Theke und macht lange Ohren, oder blubbert bzw. droht den Leuten. Stasi - Werner heißt richtig Werner Hoffmann, ist 40 Jahre, kleidet sich SPD mäßig, trägt Vollbart und Stirnglatze und raucht eine Helmut Schmidt Pfeife.

Herr Hoffmann ist für den Beruf nicht qaulifiziert, er kann mit Jugendlichen nicht umgehen, verdient dafür über ca. 3500 DM netto und macht nichts außer lauschen und ein Bier nach dem anderen zu saufen. Der Steuerzahler bedankt sich.

Bereits am ersten Tag fand Herr Hoffmann seinen blauen VW Bus ohne Luft vor, wahrscheinlich irgendwelche Nazis. Jaja, so geht's, wenn man vor einem autonomen Jugendzentrum parkt in dem keine Autonomen mehr verkehren.

Herr Hoffmann, der Mann für eine Hand voll Dollar. Insgesamt eine einmalige Situation, wie sie bisher noch ein keinem Jugendzentrum Deutschlands der Fall war. Ein offizieller Überwacher sozusagen. You've been warned !!

SFA TOUR ENTFÄLLT !

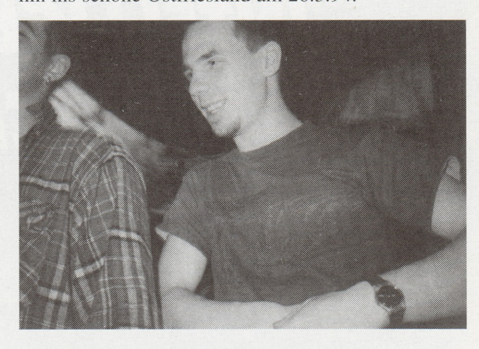
New York. Kurz vor Redaktionsschluß noch folgende Mitteilung. Da der Gitarrist von SFA sich die Hand zerquetscht hat muß die gesamte Tour auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden. Das heißt auch das jetzt schon legendäre Konzert am 1.3. in Homburg fällt aus.

ZAP VERSCHWUNDEN !

Münster. Bei einer Hausdurchsung Ende Januar wurde ein ZAP # 80 beschlagnahmt, falls irgendjemand bei ähnlichen unerfreulichen Anläßen ähnliches Erleben mußte, bitten wir uns dies mitzuteilen. Betroffen waren in diesem Fall die Herausgeber des WASTED PAPER Fanzines, welche wegen einer Gameboy - Parodie kriminalisiert werden sollen.

AURICH BEBT !

Aurich. Am 26.3. wird es in Aurich eine bundesweite Antifa - Demo geben. Unter dem Motto SOLIDARITÄT MIT DEM JUGENDZENTRUM SCHLACHTHOF und KEINE EINSCHÜCHTERUNG DURCH DEN EINBLICK wird ab 11 Uhr eine Demonstration durchgeführt werden. Unterstützt diese Demo auf jeden Fall, unter den ins Fadenkreuz der Faschisten, denn Anti - Antifaschist ist nichts weiter als Faschist, da ein Anti das andere wegkürzt, sind etliche ZAPpies, oder ZAPatistas. Also, hin ins schöne Ostfriesland am 26.3.94.



ENTDECKUNG DES MONATS !

MANHUNT (siehe Photo von Sänger Mickey, ich nenn ihn mal so, weil ich den Namen vergessen hab) und AMBUSH im AJZ Homburg ein wirklich sehr ereignisreisches Konzert

Sänger Mickey S. Violence war zu einem kurzen Gespräch bereit.

ZAP: Warum singst du so undeutlich ?

Mickey: Meine Texte sind alle im Knast entstanden, sie sind einfach zu hart.

Danach war die Luft raus, aber nicht nur aus dem Konzert, bei dem der RORSCHACH Bassist bei AMBUSH die Sau raus lies, sondern auch aus den Reifen von Stasi Werner

Die anschließende Massenschlägerei habe ich verpaßt, mehr dazu vielleicht im nächsten Heft unter der wieder eingeführten Konzertrubrik. Ein Interview mit MANHUNT ist ebenfalls in Planung.

LÄNDERSPIEL

Berlin ! Wenn schon keine Olympiade, dann wenig-

Räumung Mainzer Straße - WATCH OUT FOR THE BENEFIZ RECORD

stens ein Fußballspielchen. So wird das in Hamburg verbotene Länderspiel Deutschland gegen England an Adis Geburtstag nun in der Reichshauptstadt ausgetragen. Offizielle Stellen liesen bereits verlauten, das man gegen den Terror von Chaoten und Autonomen bestens gewappnet sei. Man darf gespannt sein, wie der 20 April verlaufen wird und vor allem wie er in der Presse dargestellt wird. Der Kommentar vom Fanbeauftragten des FC ST. Pauli Sven Brux: ***" Jetzt drehen sie wohl völlig durch, das ist ja noch schlimmer als in Hamburg."***

REPUBLIKANER PARTEITAG

Ulm. Wie gewöhnlich gut unterrichtete Kreise mitteilen, wird der Landesparteitag der REPUBLIKANER aus Baden-Württemberg am 20. Februar 1994 in Ulm in der Donauhalle stattfinden. Außerdem planen die REPs aufgrund ihres zehnjährigen Bestehens in Baden-Württemberg eine Jubiläumsfeier in Stuttgart, die am 13. März veranstaltet werden soll. Der Raum oder die Halle werden bis jetzt noch geheimgehalten.

ANTIFAS IN HAFT !

Immer noch in Haft sitzen in Berlin etliche Antifas, denen der Mord an dem Nazi Kaindl untergeschoben werden soll. Sämtliche in Mannheim Festgenommene befinden sich dagegen wieder auf freiem Fuß. Bei der Demo gegen das Nazizentrum in Detmold wurden über 80 Personen festgenommen. Nichts genaues wissen wir nicht.

Schall & Rauch

VEB Laut & Lästig

Ludwigshafen. Seit September 1993 gibt's den **VEB Laut & Lästig**, ein Zusammenschluß von Menschen aus dem Punk-/Hardcore-Bereich und der antifaschistischen Szene. Ziel ist es, "gute und billige Konzerte in der Rhein-/Neckar-Region zu veranstalten, bei denen auch politisch etwas rüberkommt". Der VEB ist natürlich inkommerziell, alle Einnahmen fließen an die Bands oder an autonome Projekte (Antifa, Häuserkampf, Tierschutz, Prozeßgruppen). Der VEB bevorzugt politisch korrekte Bands und Gruppen und verpaßt "halbfaschistoiden, sexistischen Blähungen" ebenso eine Absage wie "reformistischen Schleimscheißern". Interessierte Bands schicken ein Demo-Tape und ein Textblatt an folgende Adresse:

VEB Laut & Lästig
c/o Schwarzwurzel
Jakob-Binder-Straße 10
67063 Ludwigshafen
Telefon 0621 / 15 63 633

Kastrierte Philosophen

Hamburg. Nicht unbedingt der ZAP-übliche Sound, aber egal: Zum ersten Mal seit drei Jahren gibt's neues vom Duo Aichinger/Arfmann bei Strange Ways Records: eine Mini-CD der **Kastrierten Philosophen** mit allerlei Mix-Stücken (allein vier von "Radio Active") und eine limitierte Single. Ein neues Album soll im Herbst '94 erscheinen.

Wolverine Records

Düsseldorf. Am 15. März erscheint bei Wolverine Records die CD von **Mentally Damaged**. * Für Ende März oder Anfang April ist die CD "Für immer Fortuna" geplant: Kapellen wie **Bullocks**, **Mimmis**, **Public Toys**, **Krombacher MC** und **Golden Beering** liefern Songs über Fortuna Düsseldorf. * Für Mai ist eine neue CD von **Move On** geplant.

Städtetreffen

Mannheim. Ein erstes regionales Städtetreffen der KonzertveranstalterInnen ist am Sonntag, 27. Februar 1994, ab 15 Uhr im Mannheimer Jugendzentrum 0 4,8. Ziel ist - laut Info - "die Schaffung einer verbindlichen Struktur von Konzertorten". "Anmeldung" ist erwünscht, weitere Infos erteilt der VEB Laut & Lästig (siehe weiter oben). Wichtigstes Zitat aus dem Info: "Es gibt Kaffee und Kuchen." Abends spielen BUT ALIVE im AJZ.

Wolverine Video

Düsseldorf. "Damit in VIVA auch mal was anständiges läuft", gibt's von Wolverine künftig verstärkt Videos. Wenn alles klappt, werden Videos von **Subterfuge** oder von **Alaska Defrost** zu sehen sein. Im März kommt das Video von **Krombacher MC** zu dem Song "Manipulierte Informationen".

Dokumentation über Tonstörung

Mannheim. Auf 29 A4-Seiten dokumentiert die Antifa-Info-Gruppe Mannheim die Entwicklung der Fascho-Band **Tonstörung** und ihres braunen Umfeldes. Die Broschüre ist ausgesprochen interessant (tierisch viele Facts!) und kann sicher in diversen Info-Läden bestellt werden. Wer will, kann sie bei der Info-Gruppe (Postlagerkarte 17 32 75 E, 68001 Mannheim) auch bestellen: drei Mark plus zwei Mark Porto.

Also: Weiterhin fleißig Infos ans ZAP oder direkt an Klaus N. Frick, Postfach 06, 76476 Bischweier.

KURZMELDUNGEN

BIG CYC (Polenpunk vom Feinsten und stark hitverdächtig kommen im März auf ihre 3. D - Land Tour und veröffentlichen auf Red Rosetten Records eine CD die einen "Best Of - Querschnitt" ihrer ersten drei LP's enthält.

Ebenfalls auf Red Rosetten Records gibt's im März den 5. Longplayer von MEMENTO MORI - die 4 CD kommt mit etwas Verspätung als exklusiver Polen Import im Februar raus und ist bei der Band direkt zu bestellen. BIG CYC / MEMENTO MORI sind für den März bei Jochen Dell / Kurze Str. 2 / 67126 Assenheim zu buchen.

Dead Eye Studio (Spermbirds, 2Bad, Ankry Simons, all the stars...) is officially functioning again. Interested bands should call 0681/740761. Ask for Thomas or Stoffel.

Anstatt "pseudointellektuelles Gewäsch" druckt das sogenannte Crossover Magazin **VISIONS** lieber Anzeigen von Nazivertrieben ab. Anstatt peinliche Vorworte im JUNGEN UNION Stil zu verfassen, solltet die Crew besser gleich bei der JUNGEN FREIHEIT einsteigen.

TERMINE:

19.2. **HIP HOP JAM** mit **TOO STRONG**, **ABSOLUTE BEGINNER**, **ANARCHIST ACADEMY** im Gymnasium in Borken
18 - 19.2. **REVERSE THE VIOLENT TRENDS Benefizkonzert für Andreas Schlögel**, der seit einer Verletzung bei einer Hausbesetzung im Rollstuhl sitzt und schwer behindert ist. **BLIND FEAR**, **PHEASANT PLUCKERS**, **RAWHEAD**, **IT**, **LAIKA**, **DOG HOLIDAY**, **JESUS CONFUSED**, **WEDDING TACKLE**. im Jugendhaus Rampe.
23.02. **LEE RONALDO** in der Beat Baracke Leonberg
02.03. **SFA**, **GROWING MOVEMENT** in der Beat Baracke Leonberg
04.03. **LA CRY** in Düsseldorf / Dschungel + **DJ WOLVERINE**
04.03. **HYPOCRITICAL SOCIETY / NOT THE SAME / LUCIFERS MOB** im Juz Leverkusen
25.2. HipHop Jam im Jugendhaus Exil in Eislingen mit **CORA E**, **ANARCHIST ACADEMY** und **UNDERGROUND SOURCE**
05.03. **INTERNATIONALE CUSTOM SHOW für Motorroller** ind der Vestlandhalle Recklinghausen. Ab 12 Uhr mittags. Im Anschluß daran, ab 20 Uhr eine MEGA Soul - Party mit Top DJ's

RECHARGE (DISCHARGE Cover Band mit Leuten aus Hannover)
2.3. Kornstr. Hannover
11.3. Haus der Jugend / Langenhagen

Gigs im Schlachthof Aurich
01.2. **NESSUN DORMA**
26.2. **BREED**, **GREEN MACHINE**
05.3. **JUGHEAD'S REVENGE**, **BUT ALIVE**
18.3. **SNFU**, **ETERNAL REST**
24.3. **SFA**, **GROWING MOVEMENT**
26.3. **SILLY ENCORES**
9.4. **BLECHREIZ**

Gigs im Werschloss in Bremen
12.03. **BARKMARKET/ LES... ESPANDRILLOS/ HEADCRASH**
19.03. **S.N.F.U./ MEGAKRONKEL/ ETERNAL REST**
09.04. **DIDJITS/ SUPERSUCKERS/ VOODOO QUEENS**
30.04. **TALL DWARFS**

WATCH OUT! gigs im SCHLACHTHOF in Bremen
25.03. **GUNSHOT/ SUCH A SURGE**
11.05. **STATION 17**
27.05. **SLIME**

MILTON FISHER
05.03. Oberursel / Jugendcafe
09.03. Münster / Gleis 22
12.03. Darmstadt / Eledil
19.03. Frankfurt / Excess
31.03. Waltershausen / Kufa
21.04. Berlin / Dunckerclub
22.04. Cottbus / Gladhouse

LA CRY
12.02. Hamburg / Juz Korachstraße
26.02. Kiel / Alte Meierei
04.03. Düsseldorf / Dschungel
12.03. Neu Brandenburg / Juz Seesen
25.03. E - Werk / Erlangen

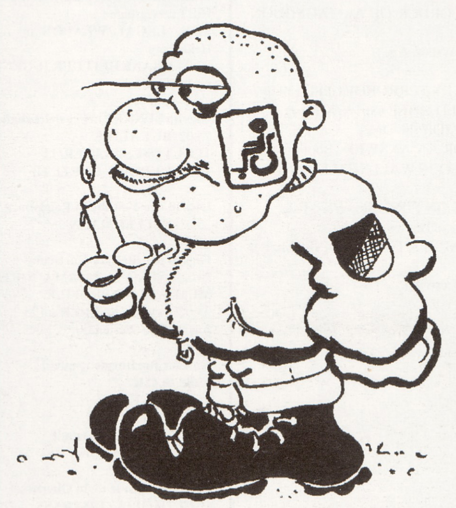
16.02. **FACE VALUE/ SOLITARY CONFINEMENT** im SJZ Siegburg
16.02. **ALASKA DEFROST** im Dschungel in Düsseldorf
19.02. **SLAM TILT/ BLACK EGED BLONDE** im Sportheim Bingen-Kempten
26.02. Solikonzert für kriminalisierte JagdsaboteurInnen + Tierrecht mit **DEAD BEAT/ ABOLITION/ PULLERMANN/ CHEAP TRILL** im Jugencafé in Oberursel
04.03. **LOS BOHEMOS** + Support im Saalbau Kloos in Bingen-Gaulsheim
14.03. **DÖDELHAIE/ TURNED AROUND TURTLES** im Sportheim Bingen-Kempten
19.03. **HUMUNGOUS FUNGUS** im Kulturzentrum, Mainz
25.03. **PINK FLAMINGOS / FH 72/ M.V.D.** im Zoro in Leipzig
26.03. **KLASSIK IN QUAL/ ENDZEITGENERATION** im Zoro in Leipzig

Gigs im Megaphon in Burscheid, Sträßchen 12
25.03. **INTRICATE + SOLITARY CONFINEMENT**
22.04. **ANARCHIST ACADEMY + KROMBACHER M.C.**
27.05. **EROSION + DESPISE**

Gigs in Ulm und Umgebung:
16.02. **NO FOR AN ANSWER** Juha Langenau
27.02. **FACE VALUE** Cat Cafe Ulm
04.03. **SFA/ GROWING MOVEMENT** Juha Langenau
23.03. **VICTIMS FAMILY/ MAUSER FK** Roxy in Ulm
18.04. **SNFU** Beteigeuze in Ulm
24.04. **JAWBOX** Cat Cafe in Ulm

Überfall auf deutschen Skinhead

Magdeburg: 4 mit Rollstühlen bewaffnete Behindertenautonome überfielen in den frühen Abendstundeden des 3. Januars den 21jährigen Auszubildenden Timo P. Der Überfallene wird der örtlichen Skinheadszene zugerechnet und bezeichnet sich nach eigenen Angaben als „politisch steuerbord und nicht links". Zwei der Rollstuhlfahrer sollen ihm mit ihren Rollstühlen über die Stahlkappenschuhe gefahren sein und Timo P. so an der Flucht gehindert haben. Einer der Täter bedrohte Timo mit einer Krücke, während der Rest der Bande mit feuchten Schwarzteebeuteln und Bananenschalen auf das Opfer einschlugen. Der Überfallene wurde anschließend gezwungen, ausländer-freundliche Parolen nachzusprechen und revolutionäres Liedgut zu singen. Bevor die Täter unerkannt entrollten, wurde Timo P. mit einem wasserfesten Filzschreiber ein Behindertenzeichen auf die linke Backe gemalt. Hinweise nimmt beinahe jede Polizeidienststelle entgegen, obwohl ernsthafte Zweifel an der Richtigkeit der Angaben des mutmaßlichen Opfers Timo P. bestehen. Der Überfallene hatte in letzter Zeit wiederholt versucht die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und war erst vor wenigen Wochen, wegen öffentlichen Urinierens, zu einer mehrmonatigen Bewährungsstrafe verurteilt worden.



Timo P. (Opfer) Foto: Steinepress

Übrigens, Danke Elke, Du hast der Sache sehr geholfen! ... zur Nachahmung auf keinen Fall empfohlen! Don't try this in your town, geschweige denn at home!!!
KHS



LP

1.(2)FÜR UNS NICHT - BUT ALIVE (Weird System)
2.(1)SHINEBOX - YUPPICIDE (Wreck Age)
3.(5)[va:l] - INTRICATE (Century Media/RPN)
4.(4)PRINZ ALBERT - BOXHAMSTERS (Bad Moon/I.R.S.)
5.(7)ENEMY OF THE SUN - NEUROSIS (Alternative Tentacles)
6.(6)LIES - SO MUCH HATE (X-Mist)
7.(17)CHAOS A.D. - SEPULTURA (Roadrunner)
8.(15)STRAIGHT EDGE REVENGE - PROJECT X (Lost&Found)
9.(--)LIVE IN A WORLD FULL OF HATE - SICK OF IT ALL (Lost&Found)
10.(9)PROTESTANT - RORSCHACH (Wardance/Gern Blandsten)
11.(3)FROM ANGRY HEADS... - STILL LIFE (Ebullition)
12.(8)JUDGMENT NIGHT - Original Soundtrack (Epic)
13.(14)A TIME WE'LL REMEMBER (4 x Revelation 7") - Compilation (Bootleg)
14.(10)DAILY GRIND - NO USE FOR A NAME (Fat Wreck Chords)
15.(12)IN ON THE KILLTAKER - FUGAZI (Dischord)
16.(--)RITUAL - UNBROKEN (New Age)
17.(13)MAD DOG DISEASE - IT (Flight 13)
18.(RE)HEROIN 12" (Gravity)
19.(--)THE LION GOES FROM STRENGTH TO STRENGTH - BLADE (691 Influential)
20.(11)ANSWER MACHINE - 2 BAD (X-Mist)

7"

1.(1)LUCIFER'S MOB (Skuld)
2.(7)BLINDSPOT - ASSÜCK (Open)
3.(3)ALL THAT SHE WANTS - WIZO (Hulk Räckorz)
4.(2)SKEWED - ECONOCHRIST (Ebullition)
5.(4)GROUNDLESSNESS OF BELIEFS - ICONOCLAST (Ebullition)
6.(RE)ADHELEID STREIDEL EXPERIENCE (Gags&Gore)
7.(9)PULL THE PLUG - NEGLECT (Wreck Age)
8.(8)RAISED IGNORANT - CAPITALIST CASUALTIES (Slap-a-Ham)
9.(--)FIRESTORM - EARTH CRISIS (Victory)
10.(5)SYMPTOM - UNIVERSAL ORDER OF ARMAGEDDON (Jade Tree)
11.(12)ELEVATOR - BAD TRIP (Wreck Age)
12.(--)ABYSS (Summersault)
13.(17)DEM DEUTSCHEN VOLKE - TERRORGRUPPE (Yelly)
14.(19)PSYCHOPATH - WOUNDED KNEE (Strive/X-Mist)
15.(6)TASTE OF FEAR/DISRUPT (Off the Disc)
16.(11)LAST WARNING - NO FOR AN ANSWER (Bootleg)
17.(14)PUNISH THE MACHINE - FOUR WALLS FALLING (Understand)
18.(10)BURN AGAIN - NATIONS ON FIRE (Strive/X-Mist)
19.(18)BREAKAWAY (Consequence/Teamwork)
20.(16)DAMNABLE EXCITE ZOMBIES/TOXIC NOISE (MCR)

Schwarze Liste (Kristian Habermann, Walsrode)
1. Oli Kern nach Bayern
2. Pretty Woman
3. Rückenschmerzen
4. Betten machen am Wochenende
5. fehlende Wahlschlammschlacht
6. beim Exorzisten einschlafen
7. Übergewicht
8. NYHC-Kids aus wohlhabenden Häusern
9. Mannschaftskasse führen
10. Winnetou

Zappicide
Zocken um Geld;
Moses als Kanzlerkandidat;
geile Rennboote auf der Boot '94;
mit Guido (STINKEBREIT) auf Parties in Schwesternwohnheimen gehen;
"Bomberman" auf Super-NES;
schon 2 Jahre vegan;
Falaffel essen beim Libanesen;
Roger Milla plant Comeback für WM '94;
Tori Amos - Under the Pink (LP).

3 Singles und eine CD: YORK WIESE (Braunschweig), RONNY SIEGMUND (Delitzsch);
Hardscore-Beiträge: AK 47, FLIGHT 13, MISSING LINK, PRAWDA, X-MIST, Zappies;
10 Hardcoreschoten und schwarze Listen auf Postkarte an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten.

AuTOTONomie und WM-Tip

"An der Aufstellung für die Deutschen zur WM möchte ich nicht teilnehmen, da mir das eigentlich egal, ob Ossi, Wessi, Südi oder Nordi ist. Aber wenn Du mal Berti interviewen solltest, dann übermittele ihm doch bitte, daß wir wenigstens einen 'Ossi' spielen sehen wollen. Eventuell Ulf Kirsten oder Herrn Sammer. Ich denke, Du als objektiver Betrachter, denkst auch so!" (Mario Fuchs, Dessau)

Ach, Mario, mir ist das eigentlich egal, ob Ossi, Wessi, Südi oder Nordi, echt. Die sollen nur so spielen, daß sie mich vor die Glotze fesseln: entweder, weil sie begeisterungsfähig genial aufspielen sollten oder extrem dummblöde mit Platzverweisen und verschossenen Elfmetern. Hauptsache entertaining. Dafür sind DIE da!

Ihr seid da, um Sören Schönfeld vom Spitzenplatz zu boxen. Tips! Mit Tips! Nicht auf die Nase! Ist nämlich schon wieder losgegangen. Bisher ohne dich! Nein Thorsten, nein Annette, nein Mario, ihr seid damit nicht gemeint. Eure Februartips sind schon da!

Spielregeln:
1. Jeden Monat sind höchstens vier (4) Tips erlaubt. Sucht euch vier Spiele der ersten oder zweiten Bundesliga (Fußball natürlich!) des jeweiligen Monats aus und tippt das Ergebnis.
2. Diese Spiele können alle an einem Spieltag oder über mehrere Spieltage verteilt sein. Anything goes!
3. Einsendeschluß ist jeweils ein Tag **vor** dem zu tippenden Spiel (Datum des Poststempels). Ihr könnt also entweder zu Monatsbeginn gleich alle vier Tips abgeben oder kleckerweise immer bis kurz vor dem jeweiligen Spiel warten und dann vier einzelne Karten abschicken. Alle anderen Varianten dazwischen (z.B. 2 + 2 oder 3 + 1 Tips) sind natürlich auch erlaubt.
4. Auf eurer Karte steht dann euer Name, der Tipmonat, die Paarung(en) und euer Tip.
5. Diese Karte schickt ihr nur an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten.
6. Folgende Wertungspunkte werden vergeben:
- korrektes Ergebnis als einziger Tipper = 5 Punkte,
- korrektes Ergebnis (mit mehreren) = 3 Punkte,
- Trend (Sieg/Unentsch./Niederl.) als einziger T. = 2 Punkte,
- Trend (mit mehreren Tippern gemeinsam) korrekt = 1 Punkt.
7. Jeder Teilnehmer behält seine monatlich erzielten Punkte für die Gesamtwertung am Ende der Saison. Der Sieger erhält (mindestens) 20 LPs, der zweite 10, der dritte noch 5! Jeden Monat unterrichten wir euch hier über den aktuellen Stand.
8. Der sechste Tipmonat ist der Februar.
9. Der siebte Tipmonat ist, ja was wohl wohl? Der März natürlich.
10. Die Monatssieger erhalten jeweils (mindestens) 3 nagelneue Platten/CDs! Bei gleicher Punktzahl mehrerer Tipper entscheidet das Los.
11. Bei Spielausfall des von euch getippten Spiels zeigen wir euch die ganz lange Nase. Pech gehabt! Auf den Wetterbericht aufpassen! (oder Ersatzkarte mit neuem Spiel absenden!!!)
12. Beim ZAP WM-Tip ist die deutsche Elf zu erraten, die zu Beginn des Eröffnungsspieles antreten wird. Postkarten mit "Eurer" Mannschaftsaufstellung ab sofort an Emil, Riedstr.213, 45701 Herten. Kein Einsendeschluß! Gewinner des Paketes mit 11 nagelneuen Scheiben ist derjenige/diejenige, der/die die Mannschaftsaufstellung komplett richtig hat und dessen/deren Karte den ältesten Poststempel trägt, also am frühesten eingeschickt wurde. Jeder Teilnehmer am WM-Tip kann beliebig viele Karten einschikken. Ist schließlich nicht unser Geld.
13. Sämtliche Hilfsmittel sind erlaubt!
14. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gigs im Kunterbunt in Schwerte
20.02. **.... .BUT ALIVE/ MIOZÄN**

Gigs im Druckluft in Oberhausen
20.02. **BE MINE OR RUN**

Gigs im Ballhaus, Bonn
15.02. **GORE/ DERB**
15.03. **DAS FRIVOLE BURGFRÄULEIN/ KURORT**
12.04. **MY LAI/ JUDGEHEAD'S REVENGE**

Gigs im Forum in Enger
19.02. **KIM SALMON/ THE SURREALISTS**
26.02. **BARK MARKET/ LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS**

Gigs in der Region Rhein-Neckar:
19.02. Afrikanische Nacht mit **TEELEDUNIYA** im AZ Heidelberg
25.02. **KURORT/ MEINE HERREN** + Special Guest im AZ Heidelberg
25.02. Köln-Brühl/ JZ
04.03. **ABOLITION/ STEP INTO NOWHERE** im HdJ in Bad Dürkheim
11.03. **NOTWIST/ SCHWERMUT FOREST** im Juz Mannheim
25.03. **WOUNDED KNEE** + Special Guest im AZ Heidelberg
26.03. Klanghaus-Festival mit **SPERMBIRDS/ KICK JONESES** im HdJ Ludwigshafen
29.03. **LEGAL WEAPON** im AZ Heidelberg
02.04. **KRANKHEIT DER JUGEND** im Juz Sinsheim

Gigs im BUNKER in Friedrichshafen
25.02. **BUT ALIVE**
11.03. **VENUSPRAYER/ IT**
19.03. **KURORT/ GNEZL III**

Gigs in der T-Stube in Rendsburg
25.02. **PULLERMANN**

Gigs in der Steffi in Karlsruhe
24.02. **NESSUM DORMA/ OPTIMUM WOUND PROFILE**
25.02. **COCK SPARRER** am 25.2. im Jugendheim Westend

Gigs im Juz Burglengenfeld
18.02. **A.C.K.**
25.02. **RYKER'S**

Gigs im Juz Bad Neustadt
20.02. **FACE FALUE**

Gigs im Jugendcafe in Oberursel
19.02. **UTOPIA / DISTRESS**
26.02. **Solikonzert für Tierrecht + Kriminalisierte Jagdsaboteurinnen** mit **DEAD X BEAT/ CHEAP THRILL/ ABOLITION/ PULLERMANN**
05.03. **MILTON FISHER/ THE RAGS**

Gigs in Bochum im Zwischenfall
19.02. **HipHop gegen Rassismus** Konzert mit **SAPRIZE** Veranstaltungsort: Bahnhof Bochum-Langendreer
15.03. **VICTIMS FAMILY**
28.04. **JAWBOX**
12.05. **D.O.A.**

Gigs im Irrlicht in Lörrach
26.02. **BUT ALIVE**

Gigs im AJZ Bielefeld, Heeperstr. 132
26.02. **FACE VALUE**
11.03. **COCK SPARRER/ VULTURE CULTURE**
16.03. **SFA/ GM**
02.04. **YOUTH BRIGADE/ TERRORGRUPPE**

Gigs im Schloss Freiberg
19.02. **HAMMERHEAD/ SCRAWL/ LUZIFERS MOB**
26.02. **BULLOCKS/ ATONAL**
23.03. **VIRTUAL REALITY/ HEALTHHAZARD/ NEUTHRONE**
25.03. **BLANC ESTOC/ CONTEMPT**
26.03. **PINK FLAMINGOS/ M.V.D.**
31.03. **SUBCAOS**

Gigs im Wehrschloss in Bremen
19.02. **PULLERMANN/ TURBONEGRO/ ANAL BABES**

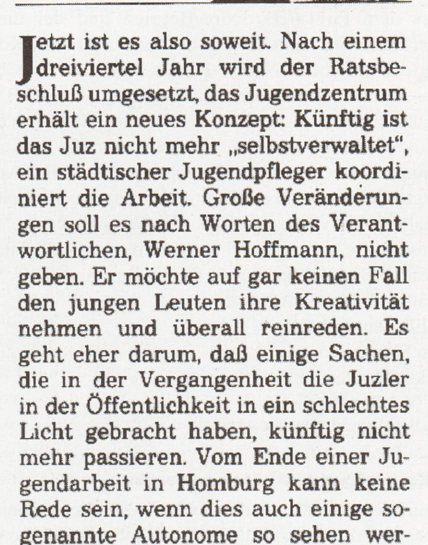
Gigs im BUNKER in Mainz
26.02. **HÄNGER BÄND/ AAARGH/ PARTTIME-PUNX**
19.03. **HARTES BROT/ KORRUPT/ MÜLLSTATION**

Gigs im ALHAMBRA in Oldenburg
10.03. **KURORT/ ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE**
25.03. **FLEAS'N'LICE/ BRAWL**

...... BUT ALIVE
18.02. Hannover/ Korn
19.02. Celle/ Magnushütte
20.02. Schwerte/ Kunterbunt
21.02. Siegburg/ AJZ
23.02. Aachen/ AZ
24.02. Zürich/
25.02. Friedrichshafen/ Juha Molke
26.02. Schopfheim/ Cafe Irrlichte
27.02. Homburg/ AK 47
01.03. Karlsruhe/ Steffi
02.03. Heidelberg/ AZ
03.03. Köln/ Rhenania
04.03. Osnabrück/ Ostbunker
05.03. Aurich/ Schlachthof
06.03. Hamburg/ Flora
08.04. Berlin/ KOB
09.04. Körbitz/ Gaststätte Nobmann
10.04. Strausberg/ Villa Eckertstein
11.04. Greifswald/ AJZ
14.04. Trier
15.04. Eislingen/ Exil
16.04. Esslingen/ Koma
17.04. Burgenlengenfeld/
19.04. Gießen/ Infoladen
22.04. Wilhelmshaven/ Kling Klang
23.04. Enger/ Forum

CONTEMPT/ BLANC ESTOC
24.03. Hannover

Continued on page 32



MEINE MEINUNG

Kein Ende der Jugendarbeit

PETER NEUHEISEL

Jetzt ist es also soweit. Nach einem dreiviertel Jahr wird der Ratsbeschluß umgesetzt, das Jugendzentrum erhält ein neues Konzept: Künftig ist das Juz nicht mehr „selbstverwaltet", ein städtischer Jugendpfleger koordiniert die Arbeit. Große Veränderungen soll es nach Worten des Verantwortlichen, Werner Hoffmann, nicht geben. Er möchte auf gar keinen Fall den jungen Leuten ihre Kreativität nehmen und überall reinreden. Es geht eher darum, daß einige Sachen, die in der Vergangenheit die Juzler in der Öffentlichkeit in ein schlechtes Licht gebracht haben, künftig nicht mehr passieren. Vom Ende einer Jugendarbeit in Homburg kann keine Rede sein, wenn dies auch einige sogenannte Autonome so sehen werden.

Es ist zu hoffen, daß die Homburger Jugendlichen das Angebot annehmen werden. Denn eines ist sicher: Dies wird für die Juzler definitiv die letzte Chance sein, daran läßt man im Rathaus keinen Zweifel. Daß das Juz überhaupt noch geöffnet ist, haben die Jugendlichen zum größten Teil dem ehrenamtlichen Beigeordneten Dr. Zeßner zu verdanken, der — trotz mancher Anfeindung aus Reihen der „Selbstverwalteten" — immer wieder auf die Notwendigkeit eines funktionierenden Treffpunkts für Jugendliche hingewiesen hat, wenn manch andere in Verwaltung und Rat schon den Bagger schicken wollten. Gerade für ihn wäre ein Scheitern des neuen Konzepts enttäuschend.

AUS SZ

NUEVO DE LA FRONTERA!

Neuigkeiten vom Stachel im Fleisch einer deutschen Kleinstadt.

HOHES GERICHT

Endlich findet das AK 47 auch regional seine Anerkennung. Das rechts abgebildete Schreiben erreichte uns sozusagen als Abschluß der Mini - Kampagne zur Beseitigung des volksverhetzenden Schriftzugs von den Mauern des Amtsgerichtes. Kommentar überflüssig.
Diese Schmiererei sind wir erstmal los. Danke Chef.

MASSIVSTEN RESPEKT

wie der HipHoper sagt, gehen dagegen an ***Shark, Cole, Atom*** und ***Can2***, vier Jungs aus der sogenannten Graffitiszene, welche Anfang Februar im AK 47 weilten und den Wänden zu ein wenig Farbe verhalfen. Dieser Besuch hatte jedoch nicht nur den Effekt, daß es in unserem Innenhof jetzt weitaus bunter aussieht, sondern ein weiterer wichtiger Brückenschlag zwischen HipHop und Hardcore vollzogen wurde. Ich hoffe diese netten Menschen schon bald wieder in unseren heiligen Hallen begrüßen zu dürfen, denn langsam wächst zusammen, was zusammen gehört.

N.E.P. ein N.E.P. ?

Weniger freue ich mich dagegen natürlich über den Besuch einiger trüber Tassen aus dem AJZ Umfeld, welche am 5.2. zur Gründungsveranstaltung der N.E.P. ins AK47 kamen und das obwohl auf den Einladungen ausdrücklich vermerkt war, daß unter anderem "Trübe Tassen" und "Doofs" zu Hause bleiben können. Wenn diese "Trübe Tassen" dann auch noch ihre Getränke selbst mitbringen, obwohl klar war, das sich die anfallenden Unkosten durch den Getränkeverkauf finanzieren sollen, dann kann man dies nur als bodenlose Dummheit oder dummdreiste Provokation bezeichnen. Beides ist jedenfalls ein Armutszeugnis, aber immer noch kein Anlaß, die Idee, daß es ohne Türsteher und Eintrittspreise funktionieren kann sausen zu lassen.
Allgemein kam die Idee mit der N.E.P. zur Kommunalwahl anzutreten sehr gut an, lediglich an konkreter Unterstützung mangelt es und da ich momentan mit ZAP und AK 47 ziemlich eingespannt bin, kann ich diesen Laden nicht auch noch schmeißen. Es fehlt einfach die Zeit und vor allem auch das Geld um verstärkt etwas in die Idee reinzustecken. Naja, vielleicht finden sich noch ein paar Aktivisten, denn ich denke , daß die Möglichkeit besteht zumindest zu den Wahlen zugelassen zu werden und die 150 Unterstützerstimmen auf dem Einwohnermeldeamt zusammenzubringen.
Zur Veranstaltung am 5.2.94 bleibt zu sagen, daß sie trotz der Anfangs erwähnten trüben Tassen, welche sich schnell verdrückten nachdem ihr Bier alle war und obwohl einige vergassen ihren Deckel zu zahlen, ein voller Erfolg und eine schöne Party war, welche uns unter anderem mit DEN UNREGIERBAREN - AUTONOME LISTE bekannt gemacht hat.

DER DIREKTOR DES AMTSGERICHTS

Amtsgericht - Postfach 1053 - 66401 Homburg

Herrn
Michael Arndt
Untere Allee 3

66424 Homburg/Saar

Bitte bei allen Schreiben angeben
Geschäftsnummer: 53 - 17/93

Datum: 24. Januar 1994/Sa.

Hausadresse:
Zweibrücker Straße 24
66424 Homburg/Saar
Tel.: 06841 / 1371 - 1375
Telefax-Nr.: 06841 - 6 38 48
Konto-Nr.: 711 668
Postgiroamt Saarbrücken
(BLZ: 590 100 66)

Betrifft: Parolen an der Hauswand des Amtsgerichts Homburg

Bezug : Mein Schreiben vom 6.Januar 1994 (53-17/93) auf Ihr FAX vom 29. 12. 1993

Sehr geehrter Herr Arndt,

wie Sie inzwischen sicherlich bemerkt haben, hat die Fa. Walter Mock, Homburg, das betroffene Teilstück der Hauswand mit den Parolen "Türken raus pp." mittels Hochdruckreiniger abgestrahlt.

Zur Zeit ist der Schriftzug nicht mehr lesbar.
Ob dies auch bei nasser Witterung der Fall sein wird, läßt sich derzeit noch nicht abschließend beurteilen.

Falls der Schriftzug bei Regen auch weiterhin lesbar sein sollte, wird das betroffene Teilstück der Hauswand überstrichen.

Mit freundlichen Grüßen

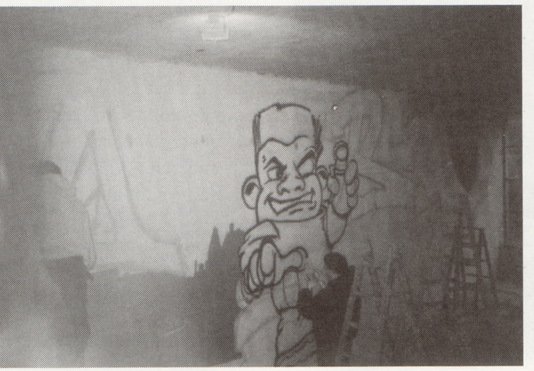
AUF ZUR BUNDESTAGSWAHL !

Die UNREGIERBAREN hatten zwei Vertreter zu unserer kommunalen Wahlveranstaltung geschickt und konnten hier kräftig Werbung machen für ihre/ unsere Partei, welche zur Zulassung zur Europawahl noch über 2000 Unterstützerunterschriften benötigen. Die UNREGIERBAREN entpuppten sich dabei als fähige Politiker hähä , welche in etwa auf unserer Wellenlänge liegen, deswegen unterstützen wir die UNREGIERBAREN mit allen Mitteln und hoffen ihr tut dies auch. (Siehe dazu S. 38)
Desweiteren findet am 12.2. also zu dem Zeitpunkt, wenn dieses Heft im Druck

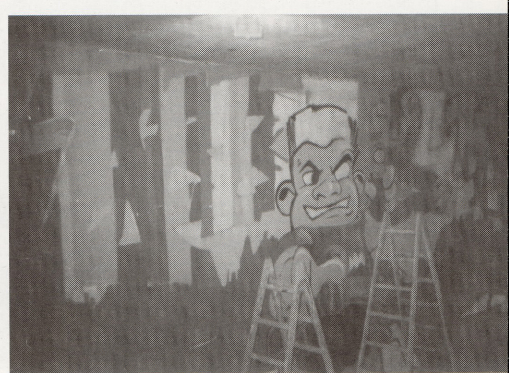
AK47. 3.2.94. 12 UHR

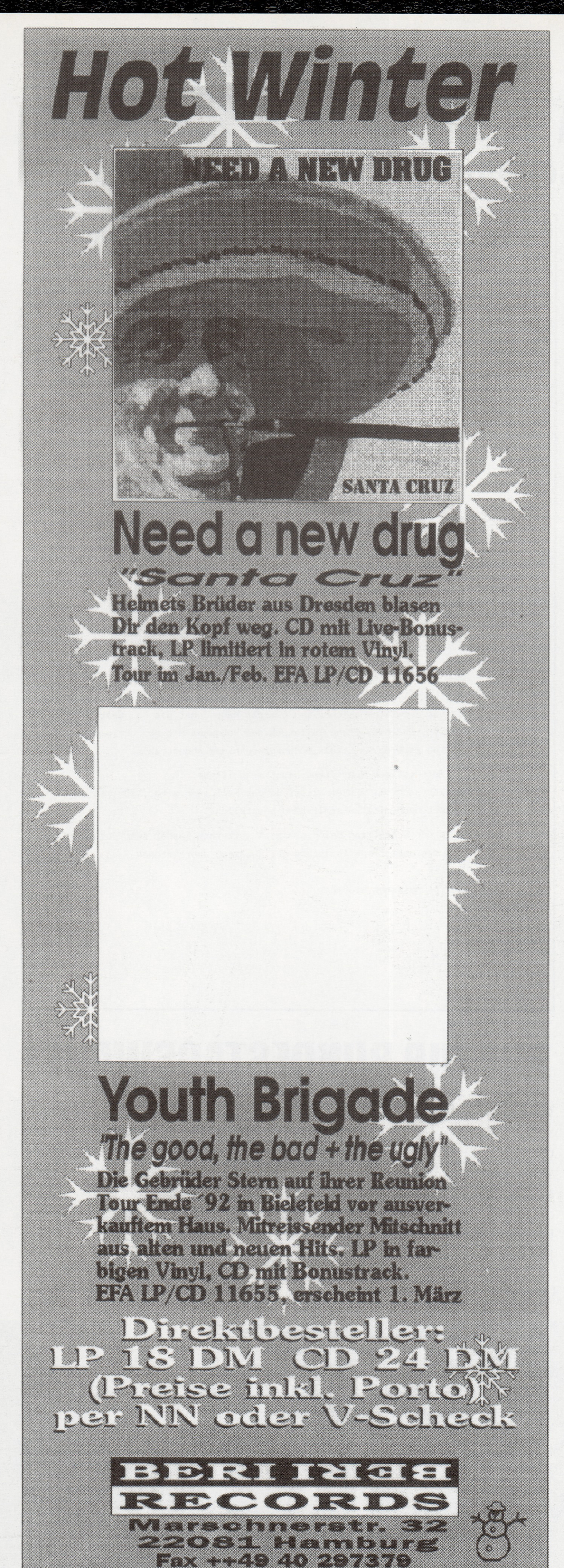


AK47. 3.2.94. 13 UHR



AK47. 3.2.94. 15 UHR





Dienstag, 25. Januar 1994, Nr. 20 · S/R/D

Neuerliche Interventionen...

...von Marcel Ophüls und anderen gegen „Beruf Neonazi"

FRANKFURT A. M. sollte zur Zeit, als diese Zeilen geschrieben wurden, noch *ein* Ort der Aufführung des Dokumentarfilms *Beruf Neonazi* sein. Ob es so kam? Heute sind wir klüger. Warum es womöglich nicht so gekommen sein wird? Drohungen, die Aufführung im Frankfurter Kino Harmonie zu verhindern, waren bei den Veranstaltern eingegangen, ähnlich wie in München, wo man dem „Maxim"-Kino seitens einer Gruppe „Revolutionärer Filmriss" „erhebliche Interventionen" für den Fall der Aufführung androhte.

Winfried Bonengels Film über den Münchner Neonazi Bela Ewald Althans — dies zur Erinnerung einer vergessenseligen Öffentlichkeit — war im Dezember vom Verleih nach einer hitzigen, vom *Spiegel* marktgerecht angeheizten Debatte zurückgezogen worden (die FR berichtete). Inzwischen haben Verleih und Produktion die Auflage der Staatsanwaltschaft erfüllt, den Film nur mit einem erläuternden Vorspann und anschließender Diskussion vorzuführen.

Auch in Saarbrücken, wo heute das „Max-Ophüls-Festival" mit *Beruf Neonazi* eröffnet werden sollte, setzte es am Wochenende Protest. Der in Paris lebende Regisseur Marcel Ophüls, Sohn des Festival-Namensgebers, wandte sich in einem Fax an die Festivalleiterin Christel Drawer („mit Bitte um sofortige Weiterleitung an Ministerpräsident Oskar Lafontaine)".

Ophüls, der seit Jahren mit den Saarbrückern wegen der „postumen Zwangseinbürgerung" seines Vaters hadert, schrieb: Nicht mit Bonengel wolle er streiten, dessen Film er nicht gesehen habe: „Mein Streit ist mit Ihnen", mit jenen, „die ungeniert und ohne Rückfragen glauben, den Namen ‚Ophüls', der ja auch mein Name ist, in solch einem Zusammenhang benutzen zu dürfen. Das ist eine grobe Verletzung des Persönlichkeitsrechts, ganz abgesehen von der miefigen, spießigen Volksdemagogie, die so offenkundig damit verbunden ist." Claude Lanzman (*Shoah*), Bertrand Tavernier und andere, denen Ophüls den Brief zugeleitet hatte, waren, so Ophüls gegenüber der FR, „außer sich" angesichts der geplanten Aufführung.

Die Festivalleitung zog auf Anweisung des Oberbürgermeisters den Film zurück. Warum man ihn überhaupt programmiert hatte? Weil sie ihn für „einen der wichtigsten Filme des letzten Jahres" halte, erklärte Christel Drawer gegenüber der FR. Sie habe freilich „die Sensibilität unterschätzt". Obgleich sie die Proteste von Ophüls und Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde verstehe, halte sie den verordneten Rückzug für fatal. Fatal auch deshalb, weil sie schon im Vorfeld Post erhalten hatte, von einer Gruppe „AK47" aus Homburg (Saar) etwa, die kurz und bündig verlangte: „Vernichtung aller Kopien des Films und des Hauptdarstellers."

Die Geschichte geht also weiter, ohne daß eine Debatte vom Fleck käme, und die nächsten Events sind auch schon gebucht: So verlautete, daß der Film zum Filmmarkt der am 10. Februar beginnenden Berliner Filmfestspiele nicht zugelassen werden solle. pek

ist im AK 47 ein Kongreß mit ZAPies und UNREGIERBAREN statt, zwecks Vorbereitung einer gemeinsamen Partei zur Bundestagswahl.
Gemeinsam sind wir unschlagbar ! Pusht die UNREGIERBAREN ins Europaparlament ! Füllt die beiliegenden Zettel aus, geht zu eurem Einwohnermeldeamt, schickt so schnell wie möglich die Listen an die UNREGIERBAREN. Der Bundestag wird folgen !

BERUF NEONAZI VERBOTEN !

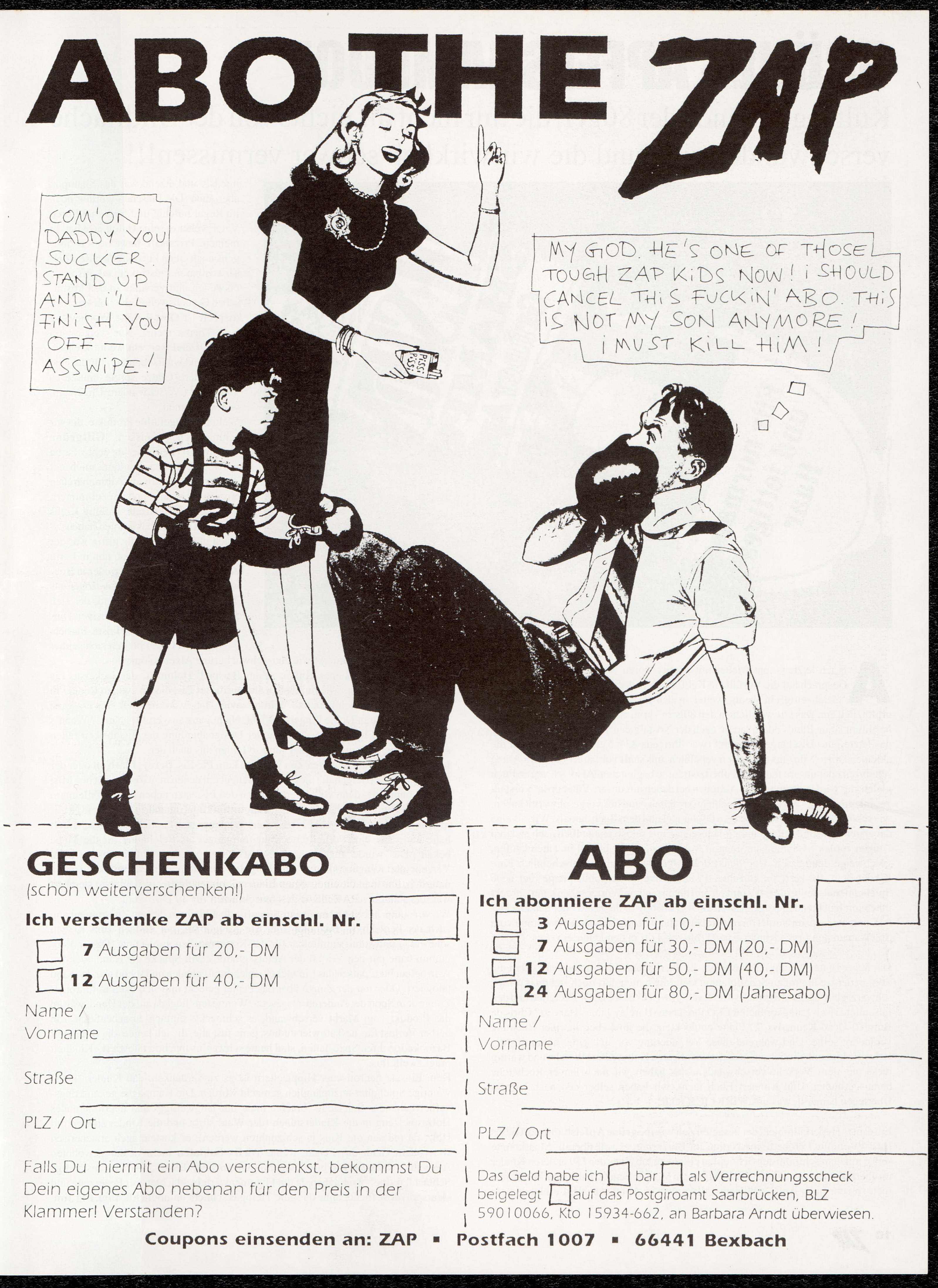
Auf Grund nicht zuletzt unserer Intervention wurde der Propagandafilm "Beruf Neonazi" in Saarbrücken aus dem Programm der Filmfestspiele herausgenommen. Ob unserer Forderung nach "Vernichtung der Kopien, sowie des Hauptdarstellers" nachgekommen wurde, konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Eure Gruppe AK 47. Hahaha.

OUTFIT !

Da wir jetzt alle eine Gruppe und Politiker sind und auch der normale Wähler in der Öffentlichkeit einen guten Eindruck hinterlassen sollte, dürft ihr unsere selbstgehäkelten PARTISANEN Wollmützen für 30 DM inclusive Porto und Verpackung direkt bei uns bestellen.
Außerdem ist es uns gelungen direkt aus den Staaten die original ALPHA Bomberjacken in schwarz zu ergattern. Die Teile sind wirklich Kult und wer schon mal die Lebensdauer und Qualität zwischen den üblichen Quelle - Ostpocken - Plagiat - Jacken und den echt coolen Originalen verglichen hat, der weiß, daß der Preis von 189 DM (soviel kosten die Dinger bei uns im Laden) gerechtfertigt ist.... und wer will schon aussehen, wie ein gescheitelter Plattenbaupisser ? Wem der Weg ins AK 47 zu weit ist, der kann auch 200 DM (inclusive Porto und Verpackung) in einen Briefumschlag stopfen und bekommt sein Jäckchen umgehend zugeschickt, damit ihr am Tag des Urnengangs auch passend bekleidet seid. Natürlich kann das Kleidungsstück auch zu anderen Anläßen getragen werden. In Mannheim solltet ihr allerdings nicht damit rumlaufen, das kann zu Festnahmen bis zu einer Woche führen.

Termine im AK 47:
27.2. BUT ALIVE Live, ab 19 Uhr.

Öffnungszeiten des Ladens:
Montag bis Freitag von 11 : 30 bis 18 : 30
Samstag von 11 Uhr bis 14 Uhr (wenn Flohmarkt von 11 uhr bis 16 Uhr)


ABO THE ZAP
COM'ON DADDY YOU SUCKER. STAND UP AND I'LL FINISH YOU OFF — ASSWIPE!
MY GOD. HE'S ONE OF THOSE TOUGH ZAP KIDS NOW! I SHOULD CANCEL THIS FUCKIN' ABO. THIS IS NOT MY SON ANYMORE! I MUST KILL HIM!
GESCHENKABO
(schön weiterverschenken!)
Ich verschenke ZAP ab einschl. Nr.
7 Ausgaben für 20,- DM
12 Ausgaben für 40,- DM
Name / Vorname
Straße
PLZ / Ort
Falls Du hiermit ein Abo verschenkst, bekommst Du Dein eigenes Abo nebenan für den Preis in der Klammer! Verstanden?
ABO
Ich abonniere ZAP ab einschl. Nr.
3 Ausgaben für 10,- DM
7 Ausgaben für 30,- DM (20,- DM)
12 Ausgaben für 50,- DM (40,- DM)
24 Ausgaben für 80,- DM (Jahresabo)
Name / Vorname
Straße
PLZ / Ort
Das Geld habe ich bar als Verrechnungsscheck beigelegt auf das Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 59010066, Kto 15934-662, an Barbara Arndt überwiesen.
Coupons einsenden an: ZAP ▪ Postfach 1007 ▪ 66441 Bexbach

GRÜNES APFELSHAMPOO!

Kultgegenstände der 80ger, die mir nicht dir nichts von der Bildfläche verschwunden sind und die wir wirklich schwer vermissen!!!



Als ich letztens mal wieder mit Trinity Loren beim Kaffee saß und das Gespräch auf die Vorfälle in Kalifornien abdriftete (während Kalifornien gleichzeitig ein wenig weiter in den Pazifik hineinrutschte), fiel uns urplötzlich ein, was wir wirklich an den 80gern vermissen. Und das sind jetzt ganz bestimmt keine Bands oder Platten, nach der Nostalgieaufführung „weißt Du noch das letzte gute Discharge-Konzert" (war übrigens 83). Nein, denn es waren die „kleinen Dinge", die uns das Leben versüßten, uns sanft vorwärts durch den Alltag schubsten oder unsere feuchten Pubertätsträume begleiteten. Also, ich warne Euch gleich, das wird jetzt eine dieser Aktionen bei denen uns unsere Väter in die Vorstadt geschleppt haben - wo jetzt die Hochhäuser stehen - und uns vorgeschwärmt haben, wie schön das alles mal war, mit dem Dschungel und dem Buch damals. Wir, als eine der ersten Konsumkindergenerationen sehnen uns selbstverständlich nach anderen Dingen zurück - Bäume kann man ja wahrscheinlich nicht mal in Tüten kaufen, geschweige denn essen. Und denkt dran, irgendwann sind wahrscheinlich Eure Kinder dran. Ihr zerrt sie von ihrer Protoplasmamonstergobbelpuppe (der neue Spielkamerad, der in die Ecke pinkelt und unanständige Wörter sagen kann), drückt ihnen mit leuchtenden Augen Euren alten Gameboy in die Hand oder den alten C-64 Computer ... dann werdet ihr mit großer Sicherheit angegähnt oder bekommt vom Spielkameraden Eures Kindes einen kräftigen Tritt in den Unterleib.

Die 80ger (guter Anfang), das war für die ältere Generation unter den Lesern die Zeit, in der sie in großen Schallplattenläden (die hatten dort noch richtiges Vinyl, schwarz, glänzend und das roch so fein, so ...) zwischen Doors, Dr.Feelgood und den fälschlicherweise eingeordneten ELO ihre erste (Barclay James Harvest? Chris de Burgh?) Dead Kennedys (?) Platte entdeckten, die ihr Leben in einer Richtung verändern sollte. Und während diese Veränderung vor sich ging, nahm uns die Industrie klammheimlich ein paar der wichtigsten Kulturgüter! Welche und warum diese aus dem Verkehr verschwanden, das haben wir nach langer Recherche herausgefunden. Und wundert Euch nicht, wir haben selber erst nach langem Überlegen bemerkt, was uns WIRKLICH fehlt!

Ein echtes Hyperkultobjekt der besagten Zeit war das **grüne Apfelshampoo**. Dieses Haarwaschmittel eroberte die Nation im Blitzkrieg, es war überall. Man konnte selbst mit dem schlimmsten Schnupfen erkennen, ob eines der 159 anderen Kinder im überfüllten Schulbus eben dieses Mittel am Morgen benutzt hatte. Das Mittelchen roch so sehr nach Apfel, daß selbst die grünsten Äpfel vor Neid erblassten, so intensiv und ätzend war das Shampoo aber auch. Die Flaschen wurden noch im Regal milchig und fragt mal Euren Vater woher er seine Halbglatze hat. In meinem Privatsafe bewahre ich übrigens noch einen klitzekleinen Rest dieser kostbaren Flüssigkeit auf, öffne sie bisweilen und versinke in den kosmischen Geruchswelten, die sich eröffnen (danach ist Obst 1 volle Woche lang kein Thema mehr). Nur weil es ein wenig ätzend war, ein wenig krebserregend und wahrscheinlich für die eine oder andere Glatze sorgte, mußte es vom Markt verschwinden. Ungerecht, wie wir meinen.

Weitere grüngefärbte Produkte, die wir schmerzlich vermissen: **Giftgrüne Gummibärchen**, die für echte Farbe im Beutel sorgten. Ich kann mich mit diesen blassgefärbten Albinobärchen einfach nicht anfreunden ... eliminiert, weil ein paar Vielfraße zufällig Krebs von den Dingern bekommen haben.

Auch gut und ebenfalls giftig war der leckere **Waldmeister**, ob nun in Form eines Wassereises, flüssig oder in Bonbons. Krebsgefahr und rausgezogen aus dem zahnlosen Kindermund, der sich fortan mit weniger farbintensiven Dingen begnügen mußte. Triste Farben, wie im alten Osten breiten sich seither auf dem Lebensmittelmarkt wie eine schwachgrüne Algenkolonie aus.

Verbotenes, verschollenes Kulteis: Zum Beispiel **Dolomiti**, das leckerste Eis westlich des Äquators. Warum haben sie uns dieses Eis, diesen ewigen Renner in den Eischarts wirklich geraubt? Warum soviel Haß, warum??? Ok, bis Du ganz unten warst, waren Deine Finger verklebt. Nicht ganz ausgereift, na und? Wenn's doch schmeckt! Irgendeiner Niete in der Designabteilung der Eisfabriken fallen solche Renner immer zum Opfer (und so fehlen uns auch der

braune Bär - in der heutigen Zeit wirklich kein PC-Eis, **Berry**, **Plattfuß** oder der **Düsenjäger** - letzterer hatte diese tollen Stengel mit denen man irgendwelchen Mist bauen konnte, der dann völlig verklebt von den Eisresten neben den Abfalleimern landete). Dann das **Bechereis** mit der **Kaugummikugel** untendrin (der Name ist mir im Moment nicht mehr geläufig). Lecker, wenn man sich endlich durchgeschaufelt hatte und dann eine völlig harte Kaugummikugel als Belohnung für die Mühe bekam. Das wurde angeblich abgeschafft, weil wiederholt Erwachsene beim Verzehr der Kaugummikugel Zähne gelassen hatten. Wir als Kinder wußten natürlich, daß man diesen Kaugummi niemals essen durfte, weil er eben steinhart war und schlicht nach Scheiße geschmeckt hat.

Wo wir schon bei Kaugummi sind. Unauffindbar bleibt in diesem Zusammenhang auch der berüchtigte **Bazooka Joe**. Ein Kaugummi, der einfach zum Kotzen schmeckte und somit unmitelbar für das Kettenrauchen gesorgt hat. Dieser Kaugummi hatte nur den Vorteil der Ablutschtattoos. Mit Spucke die Hand oder den Arm befeuchtet, patsch das Einwickelpapier draufgehauen und schon war das Kind tätowiert. Oder mit der Zunge über das Papier geleckt und sich dann mit farbiger Zunge dem Spott der Anderen ausgesetzt. Wenigstens liegt da auf der Hand, warum das Produkt vom Markt verschwand, es schmeckte einfach zu scheußlich. Ein herber Verlust für die Tätowierstudios, denn fast alle, die ich kenne, die früher mit Bazooka Joe ihren Spaß hatten, sind heute schwer bis mächtig tätowiert - Kindheit prägt zweifellos.

Dem Einsatz neurotischer Hippieeltern ist es zu verdanken, daß Kindern heute wichtige Spielgüter unzugänglich gemacht wurden. Die Kampagne gegen kriegsverherrlichendes Spielzeug brachte nicht nur langweiliges und deprimierendes Holzsspielzeug in die Kinderstuben (der Wald stirbt und die Kinder spielen mit Holz, da müssen die Kids ja schizophren werden), es kostete auch erzieherisch wertvollem Gerät das Leben. Keine **Airfix Soldaten** mehr in der gewohnten Auswahl - stattdessen gibt es Playmobilmännchen, die zu „süß" für anständige Schlachten sind - wo bleiben da die Flammenwerferschlachten mit Feuerzeug und Haarspraydose (heute ohne das gute Treibgas schlicht unmöglich). Ähm, **Big Jim**,

die Puppe für den Buben (heititei), der Kämpfer, der Krieger und Beschäler von Barbie, der ist wohl auch gefallen. Erst dem tuntigen Ken eine auf's Maul, mit dem Jeep mitten in die Bude und dann nach der Vergewaltigung die Schwester beruhigt. Wie im richtigen Leben eben. Naja, vielleicht ist der bärtige Held ja an AIDS oder so gestorben.
Massiver Abrüstung in den Kinderzimmern - satanischen Umtriebe - fielen wichtige Ausrüstungsgegenstände wie die berühmte **Cobra** , die man vorne aufbohren konnte, um als Resultat bei jedem Schuß ein tolles Mündungsfeuer zu erhalten, ohne daß die Waffe nach dem Bohrvorgang auseinanderfiel zum Opfer. Die Übungswaffe der Kinderguerilla, die **Kartoffelpistole** steht ebenfalls auf der Liste der ausgestorbenen „pädagogisch wertvollen" Spielzeuge ganz oben. Die Kartoffelpistole (Einsatz herausnehmen, in ein festes Gewächs stecken, Rückbau, Feuer) ermöglichte ein Training für beste Schießergebnisse von frühester Kindheit an und ersparte langweiligen Wehrdienst, bei dem man ja schon sehr weit reisen muß, um auf Eindringlinge schießen zu dürfen. Gotcha für Kids eben und das stehlen sie einem einfach so. Verheerend in diesem Zusammenhang ist auch das Fehlen des guten alten **Unkraut-Ex**, dem man nur ein wenig Puderzucker beimischen mußte, um feinsten Sprengstoff zu erhalten. Der Ausweis war am Anfang der Schlüssel zum Bumms, später entdeckte man nach diversen kleinen Anschlägen die „Umweltunverträglichkeit" des weißen Glückspulvers und entschärfte selbiges. Schade eigentlich.
Eliminierte Jugendkultursendungen: Infame Intrigen innerhalb der Fernsehanstalten eliminierten eine gute Sendung nach der anderen. „**Formel 1-kompetent**" - sprich mit Lück am Mikro, **Musikladen**, **Bananas** und der **Rockpalast**. Wir trauern um diese Sendungen, die zwar zu 95% Scheißmusik brachten, aber einfach spannender waren als 24 Stunden Emtevau.
Weniger schlimm ist der Wegfall der **Hansi Müller-Poster** in jeder einschlägigen Jugendzeitschrift aus dieser Zeit. Obwohl der eigentlich ja gar nicht singen konnte und kein Pferd war, war er trotzdem fast in jedem Heft, der eitle Knopf.
Wo wir gerade bei Sport sind, dort sind ebenfalls herbe Verluste für die Konsumgesellschaft zu beklagen, z.B. (was jetzt auf die Kappe der Design- und Marketingabteilungen der Hersteller geht) **Adidas Alround** sowie die legendären **Samba Spezial** Turnschuhe. Alround hatte jedes Mädchen, Samba Spezial jeder anständige Kicker. Seufz.
Fortbewegungsmittel: Eine ganze Reihe von Unfällen, die eine spätere Pubertät der Verunglückten ausschlossen, bedeuteten das Ende „des Fahrrads" dieser und etwas früherer Jahre, das des **Bonanzarads**. Höchst unpraktisch für Stürze jeder Art, mit der berüchtigten Gangschaltung auf der Rahmenoberseite, dem Bananensattel, in der verschärften Form mit extralanger Gabel (und Fuchsschwanz an selbiger), war dies das Rad der Jugend von damals. Heute fährt man BMX oder Mountainbike, wo bleibt da das Risiko? Das Bonanzarad, der Chopper unter den Fahrrädern, war das Element der natürlichen Fortpflanzungsauslese - wen es mit dem Ding hinschlug, der setzte dank der Gangschaltung seine noch zu entwickelnden Fortpflanzugsorgane auf's Spiel, vorausgesetzt er war ein Junge. In etwa dieser Zeit ging auch Kreidler pleite. Unverständlich, hatte es doch mit dem **Flory** Mofa eines der wenigen Frisierherausforderungen der damaligen Zeit. Zum Glück gibt es noch Kampffrisierer, die auf das gute Material schwören und die Flory hochhalten. Es gibt doch kaum schöneres als eine Flory, die mit 95 Sachen an Dir vorbeiflitzt, hinterher ein Auto mit Blaulicht ohne jede Chance.
Aber, um etwas für Mädchen zu finden, **Creme 21** gibt es ja auch nicht mehr. Die Hautcreme in der orangeroten Urnenverpackung. Ob die wohl pickelfördernd war? Hab die nie benützt und nehm die hier nur für Silke mit auf.
Nochmal Jungs: Wo sind die **meterlangen Spuckrohre**? Die Mickerdinger, die heute in den Läden gehandelt werden, eignen ja nicht einmal zu Mäusejagd, geschweige denn dazu, um auf unliebsame Zeitgenossen zu schießen.
Getränke + Brause: An **Slush Puppie** ist wohl das eine oder andere Kind eingegangen. Ein ekliges Gesöff und garantiert unhygienisch. Vielleicht hat hier nur das Gesetz des Marktes gewirkt und keine fremden Kräfte, denn was sich nicht verkauft, weil es Scheiße schmeckt, das muß einfach eliminiert werden. Jedenfalls wech isses. Und, um bei ekelhaften Getränken zu bleiben, **Tritop Sirup** (auch ein Gesöff mit Ekelfaktor 10) und **Ahoi-Brausepulver**, alles Schnee von gestern. Beim Brausepulver mußte man den Inhalt einer Tüte in ein Glas Wasser geben, dort schäumte es ein wenig und schmeckte dann widerlich. Nein, ich habe keine Ahnung warum wir das tatsächlich getrunken haben, vielleicht war es eine Mutprobe.
Nachdem immer mehr Kinder die gesunde Plastikverpackung der **Brauseröhrchen** einfach mitaßen, hagelte es Proteste seitens geschädigter Verdauungsorgange sowie Klagen besorgter Eltern, das war das Ende besagter Brauseröhrchen. Und die schmeckten wirklich, besonders gut war die Plastikverpackung, auf der konnte man stundenlang herumkauen.
Rock Pops, diese köstlichen Brausekristalle, die so herrlich auf der Zunge herumknisterten, die eine Flasche zum Zerbersten bringen konnten, wenn man genügend davon in eine solche gab und dann den Deckel wieder verschloß; und, nebenbei bemerkt, ein bis zwei gefräßigen Bälgern die Lunge aus den Ohren preßte, weswegen sie auch wieder vom Markt genommen wurden.
Diverses und Obskures: Kaum tragisch dürfte der Verlust der **Riechrubbelbilder** sein, die jahrelang vor sich hinstanken, wenn man nur an ihnen rubbelte. Herb dagegen ist der Verlust der **Pril-Blumen**, die mindestens so kultig wie grünes Apfelshampoo sind. Spitzendesign, das sich an jeder Küchenkachel festsaugte und so das Auge auf Jahrzehnte beleidigte.
In der Sparte „Produkte mit Sollbruchstellen" gewinnt ein Radiergummisortiment und zwar **Barbapapa**. Einmal radiert, der Kopf des Radierermännchens war ab, der Bleistift verschmiert und die Seite unbrauchbar.
Zum Abschluß sei noch an die verbotene Lektüre erinnert. Die Splatterromane unter den Groschenheftchen. Die originalen **Dämonenkiller** in ihrer ursprünglichen Form verschwanden über Nacht und sind heute gesuchte Sammlerobjekte! Und ... da waren noch die **Gespenstergeschichtencomics**. Gute Storys an deren Ende immer derselbe Satz zu lesen war: „seltsam, aber so steht es geschrieben" und der soll auch hier am Ende stehen (na, kurz davor).

Als Fazit bleibt nur der Schluß, daß die Zeit wieder einmal eine Menge bestraft hat (beschwert Euch bei euren Eltern, daß Sie Euch zu spät erfickt haben, wer zu spät angeschlossen wurde, der teilt ein ähnliches Schicksal wie die Spätgeburten - aus und vorbei). Merkwürdig übrigens, daß fast alle Produkte ultragefährlich für Gesundheit, Leib und Leben waren, aber einen Höllenspaß bereitet haben. So muß es wohl sein, denn ein Leben ohne jegliches Risiko ist einfach nur stin-ke-lang-wei-lig!!!

Oh, oh Informanten trugem mir zu, daß die Ahoi-Brausetütchen wieder gesichtet wurden und tatsächlich, sie lagen wieder an der Kasse. Sind es Restbestände, Neuauflagen, Bootlegs? Wenn es Originale sind, dann wird es Zeit, daß sie verschwinden. Auf dem Hemminger Fußballplatz soll ein Bazooka Joe Einwickelpapier gesehen worden sein, wer weiß näheres? Und wer weiß noch ein paar andere Dinge, die uns wirklich fehlen? Melden!
An dem Tag an dem Sie Dir das Letzte genommen haben an das Du glaubst, wenn sie Dir alles genommen haben was Du geliebt hast, dann beginnt für Dich die Zeit des gnadenlosen Kampfes und für Deine Feinde die Zeit des Terrors!!!

Dank gilt den Brainstormern, den gefrusteten Konsumenten: Axel, Silke, Gordon, Sabine, Rainer und selbstverständlich mir! **KHS**



PRAM

Ein paar Gründe, weshalb wir doch noch von Engländern lernen können ...

Über die Qualität des britischen TOO PURE-Labels habe ich mich schon im MOONSHAKE-Interview ausgelassen (ZAP # 74). In der Februar-Nummer hat nun endlich auch SPEX dieses Label durch ein großes Feature gewürdigt. Ach, wie sehr wünsche ich mir, daß nun endlich auch die verschiedensten Fanzines nachziehen anstatt in ihrer „Verpennt, was ihr nicht kennt"-Trägheit zu verharren. Doch, mit ihren Vorwürfen an die englische Musikpresse treffen PRAM auch bei deutschen Blättern den Nagel auf den Kopf: „MELODY MAKER und NME sind eine Fashion-Suppe, die kleinen Fanzines haben sich längst in einer ganz bestimmten Szene eingenistet ... da bleibt kein Platz für Musik. Da ist nur Platz für Typen. Keinerlei Erwartungen mehr."
Lange schon war dieses Interview geplant. Permanent habe ich nach Herne durchgeläutet und Frank von ROUGH TRADE, den es nun nach London verschlagen hat, genervt, einen neuen Termin nach Birmingham zu faxen, nachdem die Briten mal wieder einen Anruf verpennt hatten. Unmöglich, meinte Frank damals, für PRAM überhaupt Interviews in Deutschland zu bekommen. Die Chancen für diese Band seien hier gleich null. „Keine Experimente" tönt es mit Adenauer aus unserem Blätterwald. Lieber gründen sich monatlich fünf Zeitschriften in Vollfarbe und Hochglanz, um core-bewußt FAITH NO MORE und PEARL JAM zu lobhudeln. Lieber gründen sich monatlich zehn Fanzines in A5 und Kopierpapier, um der Welt ein SFA-Interview zu schenken. Anstatt daß sich jemand aufmacht, die bunte Welt der Newcomer zu entdecken, die sich „Consumer's paradise" widersetzen. Dafür liebe ich mein olles ZAP (Küßchen für Moses), daß es jeder noch so übersehenen Band das gibt, was AIDS und Drogen bei uns noch nie bekommen haben: eine Chance. Und dafür mag ich sogar das SPEX, auch wenn dort die Chancen durch ein breites Sieb laufen.

Was an TOO PURE so spektakulär ist, so mutig für UK-Verhältnisse, läßt sich an der Musik von PRAM ablesen: Hier ist Britpop von all seinen Stereotypen abgekommen, hier wird wieder gewagt, seltsam und persönlich zu sein. Während die englische Presse sich daran weidet, die bereits dritte Generation des Gitarrenpop in den Himmel zu heben (SUEDE, TEENAGE FANCLUB) oder sich an US-geprägtem Gitarrenbrei ergötzt (THERAPY?), erscheint auf TOO PURE der spannendste, ja natürlichste Crossover der Welt: Ein schlaues Gemisch aus Ambient (besonders SEEFEEL schlucken ihren BRIAN ENO dreimal täglich), Wave, Artrock (wieviel HENRY COW verträgt der Mensch?), Punk und Pop. Fast jede Band auf TOO PURE ist bisher einzigartig (Abstriche bei den FAITH HEALERS), Teil dieser Verschwörung von Qualität. Doch hier soll vorerst nur von PRAM die Rede sein.

„Gash", die Mini-LP auf dem eigenen Label (57 Church Road / Moseley, Birmingham B13 9EB), wurde im In-und Ausland mit ähnlicher Begeisterung aufgenommen wie der Reissack, der da gerade mal wieder in Peking umgefallen war. Ein Schicksal, das „progressive" Kollegen in England teilen, die beharrlich und ohne andere Wahl ihre „Besser als die Nation"-Musik auf eigenem Label veröffentlichen - MEHEAD beispielsweise (Interview in ZAP # 57).
Der Vertrag mit TOO PURE brachte ihre neue Platte wenigstens in die Läden. Immerhin. Das Werk: „The Stars Are So Big. The Earth Is So Small ... Stay As You Are". Wo kriegt man das heute schon noch geboten ? Plattentitel, die wie die Lyrik von Paul Celan runtergehen. Und dazu eine ebenso lyrische Musik, butterweich. Aber gleichzeitig auch bedrohlich, verschlüsselt, geheimnisvoll, eisig fragil, auf irgendetwas Schreckliches verweisend, das doch nicht ausgesprochen wird. Selten

eine solche Spannung im Pop, so viel Zartheit und so viel Frost.
Matthiew: „Es läßt sich nicht beschreiben. Wir lieben Melodie und wir lieben Sound. Beides ist ineinander verwoben. Irgendwo in diesem Gestrüpp entsteht etwas, das davon zeugt, wie unerklärbar unsere Gefühle sind. Eine sehr private Musik, die so ehrlich ist, daß sie einem Fremden nichts mehr preisgibt."

Leicht macht man sich zum Diederichsen-Epigonen, wenn man auf die subversive Kraft verweist, die Musik haben kann, denn dies zieht sich wie ein roter Faden durch sein neues Buch „Freiheit macht arm": Sei es bei THE DEEP FREEZE MICE, einer Band, die ihr Vokabular aus privaten Gags und Wortspielen zieht, die kein Außenstehender je völlig wird entschlüsseln können, oder aber in der Subsprache von Hip Hop ... sich privatisieren, um unantastbar zu sein. Das Ghetto als Zuflucht. Unverständlich werden, die Kommunikation denen verweigern, die nicht teilhaben sollen. - Was Diederichsen dagegen in dieser Anthologie weniger berücksichtigt, ist die subversive Kraft von Sound. Ein Verschleiern des Klangmaterials, sei es durch bewußt schlechte Aufnahme, Tapeeinspielungen oder das Spiel mit Radiofrequenzen (eine Spezialität von Holger Czukay /CAN).
Eine Idee, die mit JOHN CAGE und „Musique concrete" begann und inzwischen so schön-seltsame Blüten treibt wie bei SEVEN MINUTES OF NAUSEA (falls die Legende stimmt), ihre Aufnahmen so oft von Kassettendeck zu Kassettendeck zu jagen bis dieser berühmte Staubsaugereffekt entsteht. Schlechter Klang kann oft die größere Kunst sein.

Pioniere des Verschleierns waren THIS HEAT (Matthiew: „Wir lieben diese Band. Sie war sozusagen stilbildend für uns"). Sie hinterließen zwei Platten („Same" 1979, „Deceit" 1981), die noch heute vorbildlich sind für den Umgang mit Sound, für das Entfernen von klaren Strukturen, für eine Musik, die schon während dem Hören zu entschwinden scheint. Ihr Debut war nicht mehr als eine Proberaumaufnahme, der schlechte Klang ein wesentliches Mittel, die Keyboardteppiche, den extrem gedehnten Gesang von Charles Hayward (so hätte vielleicht Syd Barrett sein Testament auf Tape gebannt) und das Schlagzeug möglichst diffus rüberkommen zu lassen. Wie aus einem Nebel dehnt sich die Musik vor uns aus, beispielhaft dafür „Not Waving", ein Song auf dem THIS HEAT-Debut, der wie kein anderes Stück es schafft, uns alle Lebenskräfte zu entziehen, das absolut Negative im Klang zu fassen. Der uns im Rauschen entgegenwehende diffuse Sound, macht die THIS HEAT-Musik so unentschlüsselbar, so entsetzlich bar aller Erklärung: Eine Wave-Band hatte da Zwischentöne gefunden, die den Texten Kafkas nahekommen. (Vergleichbar sind damit höchstens noch die frühen Platten von PERE UBU und TUXEDOMOON, obwohl sie natürlich eine ganz andere Stimmung entfachen).



Die Musik erschien bei THIS HEAT wie der ferne Klang einer Schiffshupe, setzte den Hörer mitten im tobenden Ozean aus. (Meer und Schiffahrt war dann auch das Leitmotiv der „Meridian"-EP von CAMBERWELL NOW, Haywards Band nach THIS HEAT). Die endlose Weite taucht auch bei PRAM auf, der Hörer wird eingetunkt in ein traumhaftes Gespinn, in ferne sirenenhafte Klänge. „The Ray", der vorletzte Song ihrer LP kommt mit seinen wie Windstößen eingesetzten Samplings dem fremdartigen Sound von THIS HEAT sehr nahe.
Matthew: „Unsere Musik ist weder Traum noch Realität. Ich denke, wir alle sehen die Wirklichkeit so wie Kurzsichtige, die ihre Brille verloren haben. Aber das ist noch kein Grund, den Traum zu verherrlichen. Es ist unsinnig zu behaupten, du könntest im Traum deine eigenen Grenzen hinter dir lassen. Jeder Traum setzt sich aus den Grenzen deiner Erfahrung zusammen - dahinter kannst du niemals blicken. Unsere Musik kann höchstens eine Möglichkeit konstruieren. Die Möglichkeit, Traum und Wirklichkeit aufzulösen."

Was ist an der Musik von PRAM so einzigartig? Es ist die stille Melancholie, die niemals süßlich wird. Ein wunderbarer Frauengesang, der aber gar nicht in die Tradition von THROWING MUSES, LUSH und COCTEAU TWINS passen will, sondern immer wieder gebrochen wird. Dazu ganz weit im Hintergrund auftauchende Ohrenbrecher, beispielsweise eine Geige, die wie ein Zahnarztbohrer niedersaust, aber doch so sehr in den Song eingebettet ist, daß sie dessen weiche Strukturen nicht zerstört. Die große Kunst Noise/Dissonanz mit Sonntagsklängen auf irritierende Weise zu überlappen.
Kernstück der Platte ist das 17minütige „In Dreams You Too Can Fly", Achse, Ausloten aller Möglichkeiten, die in dieser Band stecken - ein psychedelisches Ausdehnen, das an die ganz großen Momente von PINK FLOYD anknüpft („Set The Controls For The Heart Of The Sun", „Be Careful With That Axe, Eugene") ... alleine das Ausklingen des Songs braucht fünf Minuten, eine Orgel brummt, eine Trompete haucht zaghaft - herrlich, wie egal diesen Musikern geworden ist, sich zu beschränken. Wie viel Zeit sie sich lassen.
Matthew: „Dieses Stück ist eine Session. Alles daran ist spontan. Das einzige, was uns limitiert hat, war die Zeit, die wir uns dafür gesetzt haben. Nach 17 Minuten sollte es zuende sein. Aber es hätte noch eine Stunde dauern können. Du bewunderst, wie wenig Hektik wir dabei an den Tag legen. Für mich ist das selbstverständlich ... Ein Hauptbestandteil unserer Musik. Wir schreiben Stücke nicht nach dem Rock-Diktat, daß sie nach drei Minuten enden müssen. Viele unserer Stükke enden zwar nach drei Minuten, aber das hat andere Gründe. Wir sind sowieso keine Band, die jemals erfolgreich sein wird. Also verzichten wir darauf, uns aus der Ruhe bringen zu lassen."

PRAM auflegen. Die Zeit steht still. Die besten Momente britischer Rockmusik klingen da 1993 plötzlich wieder auf. SOFT MACHINE / ROBERT WYATT, PERE UBU, LEMON KITTENS, THIS HEAT, JOY DIVISION, YOUNG MARBLE GIANTS ... Endlich wieder eine Band, der es scheißegal ist, was auf MTV läuft. Eine Band, der es scheißegal ist, worüber MELODY MAKER und NME schreiben. Eine Band, der es scheißegal ist, was man aus Marshallverstärkern rausholen kann und zu welchem Erbe STOOGES / VELVET UNDERGROUND verpflichten. Matthiew: „There is no music without tradition. But we don't care about tradition."

Martin Büsser



Ogmanex, Total Chaos, Anti-Heroes - am 6. Januar 1994 im Jugendzentrum "Z" in Filderstadt-Bernhausen; ein Tratsch-Bericht

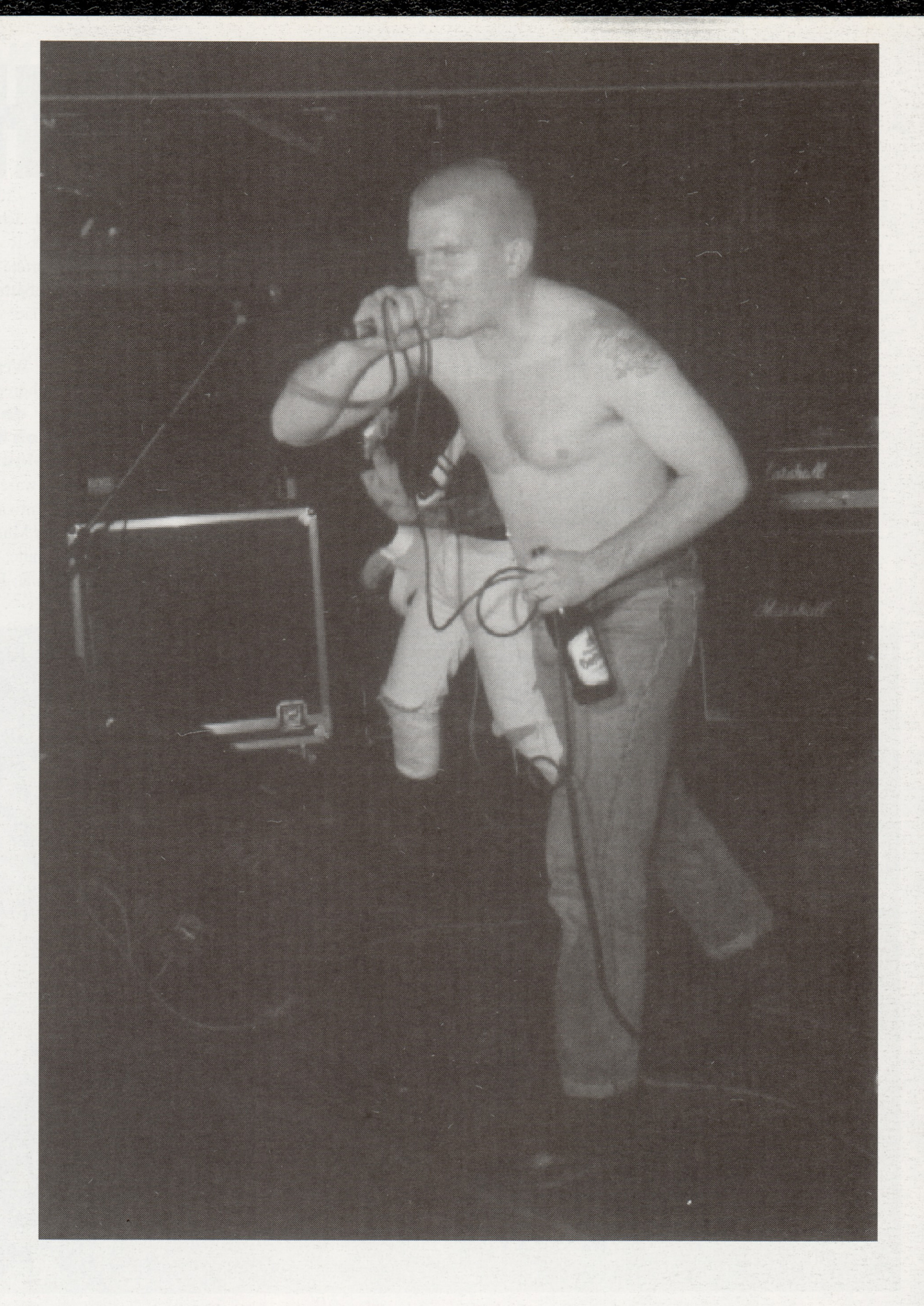
Filderstadt-Bernhausen ist eine der letzten Punkrock-Biotope im süddeutschen Raum. Konzerte im gemütlichen Rundbau mit viel Scheiben haben immer den Charakter einer Familienfeier, bei dem sich altgediente Punkrocker aus dem Stuttgarter Raum zum gemütlichen Musikhören und Labern treffen. Okay, seien wir mal nicht gemein: Es ist jedes Mal eine Freude für mich, nach Filderstadt zu kommen, um mir dort die neusten Tratsch-Geschichten anzuhören. Wer mit wem und welche mit wem, wer bei welcher Band und wer hat wieder Ärger mit dem Staatsanwalt. Nett. Wirklich. Immer wieder aufs neue. Und der News-Charakter hat sich nach all den Jahren auch noch nicht verloren.

Am Dreikönigstag, in Baden-Württemberg ein christlicher Feiertag, war es ähnlich. Viele bekannte Gesichter, viel Gelaber - aber auch viele seltsame Gestalten. Das Konzert, als Oi!-Konzert angekündigt, hatte einen Teil der Stuttgarter Skinhead-Szene ins "Z" gelockt. Irokesen standen neben Glatzen, dazwischen sogar einige Langhaarige - man fühlte sich glatt um einige Jahre zurückversetzt. Die extremen Rechten, die es im Stuttgarter Umland zuhauf gibt, waren allerdings zuhause geblieben, obwohl ansonsten einige Leute aus der "Kolbstube"-Szene anwesend waren. Zur Information: Die "Kolbstube" in Stuttgart ist/war der Treffpunkt für die Skins der schwäbischen Landeshauptstadt, und hier verkehrten auch die Siegheil-Schreier dieser Szene.

Das Konzert stand anfangs unter keinem guten Stern. Die Hamburger Band SMEGMA, die eigentlich hätte spielen sollen, war ausgefallen. Schade, die hätten mich interessiert, auch ein Interview wäre mal "hübsch" gewesen, denn die merkwürdigen "unpolitischen" Aussagen der Band zu den Themen "Haß" und "Gewalt" auf ihrer ersten EP sind zumindest eine Diskussion wert. Dann hätten eigentlich die Tübinger BLANC ESTOC als zweite Band einspringen sollen, auch die mit durchaus kritischen Texten - aber sinnigerweise hatte man es denen eine Stunde vor Beginn des Konzerts gesagt, und da der Schlagzeuger der schwäbischen Oi!-Combo nicht aufgetaucht war, fiel das ebenfalls flach. Zu allem Überfluß kamen auch die ANTI HEROES, Haupt-Band des Abends, extrem spät, die hatten sich wohl auf der Autobahn verirrt.

Die Zwischenzeit, bis das Konzert losging, konnte man sich damit vertreiben, daß man sich das Genöle von Axel, dem Sänger von WIZO, anhörte. Axel, mit frisch gestelltem schwarzen Iro (jaja, ich kann mich daran erinnern, daß der mal lange, blonde Haare hatte, was die Mädels ganz toll fanden), berichtete über die neusten Pläne der Sindelfinger Fun-Punker. Unter anderem soll es in diesem Jahr eine gnadenlose Tour die Costa Brava hoch und runter geben - "den blöden Touristen einzeizen". Saugute Idee. Weniger gut fand Axel die Reaktion des Filderstädter Publikums auf seine Anwesenheit: "So langsam nervt's mich: Für die einen bin ich halt das Kommerzschwein und das Arschloch, weil ich mit der Musik Geld verdiene - deshalb gucken sie mich nicht mehr an. Und für die anderen bin ich der Star." Er wies auf zwei Mädels, vielleicht 15 Jahre alt, mit WIZO-Aufnähern auf der Jacke, die in einer Ecke hockten, zu uns rüberzeigten und fleißig kicherten. "Warum kann ich nicht ganz normal auf ein Punk-Konzert gehen", jammerte Axel weiter - jaja, der Preis des Ruhms.

Genug der Abschweifungen. Im Konzertraum fingen OGMANEX zu spielen an: Die sympathische Punkrock-Band aus dem Stuttgarter Umland, die nach dem Ausscheiden von zwei weiblichen Band-Mitgliedern massiv an optischer Qualität verloren hat, kam trotz guter deutscher Texte und absolut ausreichender musikalischer Qualität nicht besonders an. Einige Kid-Punks aus dem Heimatort von OGMANEX standen in der ersten Reihe, spielten Luftgitarre (ja!) und wedelten mit den Stummel-Iros. Das fand ich zwar sehr amüsant, aber



umgehauen hat's mich auch nicht. Erst als COCK SPARRER mit "Take 'em all" gecovert wurde, hüpften tatsächlich einige Leute rum.
Während der Umbaupause gab's einige Gerüchte im Vorraum des "Z". Einer der bekanntesten Fascho-Glatzen der Böblinger Szene war gesichtet worden, und die ersten hektischen Allianzen wurden bereits geschmiedet. So richtig auf Stunk war keiner aus, aber man merkte schon, daß eine gewisse kritische Stimmung in der Luft lag. Allerdings: Im vollbesetzten Konzertraum hätte eine Schlägerei zwischen Punks und Skins nur zur Schlacht mit Schwerverletzten ausarten können. Das schienen zu dem Zeitpunkt auch noch alle zu kapieren.
Hahni von BLANC ESTOC (früher Sänger bei der Anarcho-Punk-Band APPEN LENKSTANGEN, heute bei einer "unpolitischen" Skinhead-Band, ich hab' ihn sinnigerweise bei der FAP-Blockade anno 1986 in Reutlingen kennengelernt...) versuchte mir seine Absichten zu verklickern: "Für den Scheiß-Staat sind Punks nur Dreck, und die Skins auch. Wir wollen unseren Spaß haben, wir haben keine Lust mehr, uns für Rechts- oder Linksradikale einspannen zu lassen." Ja, ob das denn nicht ein bißchen sehr einfach sei, frage ich ihn. "Ich bin gegen Rassismus, das steht auch auf unserer Platte dick und fett drauf, und wir sind auch gegen Nazis", versicherte er mir.
Okay, das glaube ich ihm logischerweise auch, man kennt sich ja - vielleicht gibt's trotzdem mal die Gelegenheit zu einem richtigen Interview. Das Konzert im "Z" sah Hahni auch noch aus einem anderen Grund als interessant an: "Heute abend sind ja einige von den jungen Rechten dabei, so kleine Skins halt. Und wenn die sehen, daß es was anderes gibt, dann zeigen wir denen heute abend Alternativen zur bisherigen Scheiße auf."
Für diese Therapie wäre die nächste Band sicher geeignet gewesen. TOTAL CHAOS entpuppte sich als Kid-Punk-Band schlechtin - im übrigen mahezu identisch mit den peinlichen Luftgitarren-Spielern von vorhin. Jetzt standen die Burschen, zwischen 15 und 18 Jahre alt, auf der Bühne und prügelten recht schnelle und flotte Punk-Songs runter, deren Anleihen bei modernerem Hardcore-Gedöns sich vor allem bei den Breaks nicht überhören ließen. Kam eigentlich ganz gut, auch die Ansagen waren absolut okay.
Vielleicht sollte man dem Sänger mal klarmachen, daß Luftgitarren-Spielen auf der Bühne ziemlich peinlich aussieht und auch nicht zu einem Iro paßt, aber das sind ja Schönheitsoperationen, mehr nicht. Nur: "Durstige Männer" von den oberpeinlichen DIMPLE MINDS gleich zweimal nachzuspielen, reicht schon an eine mittelschwere Körperverletzung ran und gehörte eigentlich via Genfer Konvention bestraft. Egal. Immerhin ist der Bursche in dem praktischen Alter, in dem man gerade erst dem Stimmbruch entronnen ist, sich aber noch nicht um so Schwachsinnigkeiten wie Rasieren kümmern muß - mangels Bartwuchs. Der Ziegenbart bleibt uns bei TOTAL CHAOS sicher noch gut zwei Jahre erspart, man darf also hoffen.
Dann die ANTI-HEROES: geiler Oi!-Punk-Sound, sehr kompakt, sehr heftig, ein glatzköpfiger Sänger mit Bierwampe, ein Bunthaariger, zwei eher "Lang"-haarige, also schon optisch eine gute Mischung. Ich erwartete spätestens jetzt die ersten Hauereien, aber es passierte nichts. Die Skins hielten sich vor allem in ihrer großen Gruppe am Rand der "Tanzfläche" auf, blieben zumeist cool. Erst nach einiger Zeit, nachdem auch die Tanzfläche durch fröhliches Bierspritzen etwas angefeuchtet worden war (vor allem Markus, Sänger von OGMANEX, tat sich hier besonders hervor - man sollte diesen Punk-Musikanten echt manchmal das Bier entziehen), gab es stellenweise so etwas wie einen allgemeinen Pogo.
Dabei waren nette Mischungen und "Paarungen" zu beobachten - wenn beispielsweise ein Jung-Skin mit einem Shirt der Antifaschistischen Aktion und einige Punks mit Anti-Nazis-Shirts zwischen anderen Skins rumhüpfen, die sonst eher Parolen wie "Die stinken, die Linken" zugeneigt sind, dann weiß unsereins ja wirklich nicht, ob er lachen oder weinen soll. Aber gut war's, und friedlich auch, zeitweise wagten sich sogar Renees ins Getümmel. Einzig kritisch waren zu diesem Zeitpunkt einige angesoffene Assel-Punker (Marke: Schloßplatz Stuttgart), die unbedingt an diesem Abend ihren Heldenfähigkeit an irgendwelchen Skinheads ausprobieren wollten.
Ein netter Nicht-mehr-ganz-so-jung-Skin meinte, man solle die Assel-Punker unter dem Motto "Skins und Punks united gegen Assis" rausschmeißen, aber es hielten sich dankenswerterweise alle Beteiligten zurück und ließen sich auch von provokativ gelallten Sprüchen und drohend vor dem Gesicht geschwenkten Fäusten nicht übermäßig irritieren. Eben jener Skin war nach dem Konzert leicht genervt: "Da schleppen wir unsere Kid-Glatzen mit, sagen ihnen, sie sollen sich benehmen, und dann kommen diese blöden Asseln - und da sollst du bei den Jung-Rechten ein Weltbild ändern?"
Als ob's so einfach wäre. Trotzdem: Auch zehn Jahre nach Hannover, zehn Jahre nach dem Vortex-Hit "Skins und Punks unter einem Hut - nein, das geht niemals gut!" (die Platte ist bei Rock-O-Rama erschienen, und die ehemaligen Vortex-Leute machen als "Mad Monster Sound" mittlerweile auch auf unpolitisch, das nur nebenbei) sollte man einen Menschen nicht unbedingt gleich für "verloren" erklären, auch wenn seine Haartracht a bisserl arg verkümmert aussieht. Und das lasse ich glatt mal als Fazit so stehen.
- Klaus N. Frick

JIMMY KEITH & HIS SHOCK

Sie verbreiten gute Laune, sie haben einige Platten gemacht, und zumindest einer von ihnen bereitet sich ganz offensichtlich zielstrebig auf eine Rockstar-Karriere vor: JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS aus der Ruhrpott-Metropole Duisburg. Der Punk-Rock-Party-Sound von Sänger Tom Tonk (der im Nebenberuf das göttliche Fanzine "Hullaballoo" produziert und auch die Fragen des ZAP-Mitarbeiters beantwortete), Schlagzeuger Mattes Pötters, Bassist Guido de Fries und Gitarrero Zepp Oberpichler läßt keinen Wipp-Fuß ungerührt. Oder - um aus dem Info zu zitieren: "Vier großartige Jungs, drei geniale Akkorde, 50 brillante Songs!" Was, im Gegensatz zu anderen Infos, sogar stimmt. Die dilettantischen Fragen im folgenden Interview stellte Klaus Enpunkt Frick.

ZAP: Euch gibt's laut Info seit Sommer 1988. Was habt Ihr denn vorher gemacht?

Tom Tonk: Das übliche: Fußball in wahnsinnigen Straßenmannschaften gespielt, Tee getrunken, und ab und zu mal Petting. Parallel dazu dröhnten wir uns die Hirse zu mit in karierten Ringbuchblättern eingerolltem Heu - an Samstagen durfte es auch mal 'ne Peer 100 sein.

ZAP: Nein, nein, ich meine natürlich musikalisch, bandmäßig und so.

Tom Tonk: Tja, dann kam eben der Alkohol, der in seiner Mannigfaltigkeit vier Bands aus dem Boden zauberte. Kollege Zepp spielte bei Ten Beers After, Guido



bei Gabico, Mattes bei den Krauts und ich bei Passion Play.

ZAP: Die kenne ich ja alle nicht.

Tom Tonk: Alle vier Bands überboten sich gegenseitig an Erfolglosigkeit.

ZAP: Dann ist mir ja alles klar. Ihr lauft auf 'nem Punk-Rock-Label, aber in meinen Ohren macht Ihr mehr Rock'n'Roll als Punk-Rock. Was nun?

Tom Tonk: Mit deiner wüsten Behauptung hast du vollkommen recht. Um so richtig Punk-Rock zu betreiben, fehlt uns vermutlich die passende Attitude. Als wir 1988 den Laden aufgemacht haben, waren zum Beispiel Dr. Feelgood oder Dave Edmunds größere Einflüsse als GBH oder Crass. Zum Glück hat sich das bis heute nicht verändert, so daß wir guten Gewissens Equals, Showaddywaddy und Chuck Berry covern dürfen, ohne dabei rot zu werden. Im übrigen habe ich letztens die Devils Dogs gefragt, ob sie denn wenigstens Punk-Rock im klassischen Sinne spielen. Rate mal, was die geantwortet haben!

ZAP: (Der ZAP-Reporter erholt sich vom Hustanfall, der bei Erwähnung des Namens Dave Edmunds losgebrochen ist.) Lieber nicht. Ihr habt Euch also auf das Sonne-Sommer-Herzinfarkt-Image festgelegt, das auch Eure Platten ausstrahlen. Irgendwelche darüber hinausgehenden Aussagen trefft Ihr nicht. Warum? Traut Ihr Euch nicht?

Tom Tonk: Der Punkt ist ganz einfach der, daß wenn wir eine Message darüber hinaus verbreiten würden, das schöne Image darunter leidet, wo wir doch Surfbretter mit Strandjungs drauf so toll finden. Das ist uns natürlich irgendwo ziemlich egal, aber um Fun und Kritik gleichzeitig zu vermitteln, sind wir - mit Verlaub - drei Nummern zu blöd. Wer soll sich Lieder wie "Kill This Surfin' Fascist" oder "War Aint' No Fun" anhören? Eben.

ZAP: Seid Ihr dann unpolitisch - im weitesten Sinne - was immer das auch heißen soll? Oder habt Ihr keine persönliche politische Meinung?

Tom Tonk: Das wäre doch 'n bißchen zu arm, wenn uns die politische und gesellschaftliche Entwicklung am Arsch vorbeigehen würde, oder? Unser Trennstrich zwischen der Musik und der politischen Meinung ist nur dermaßen dick, daß man vermuten könnte, wir hingen in Gedanken permanent an 'nem Longdrink in Berkeley/California. Daher sei hiermit ausdrücklich versichert, daß bei den Horrors der gesunde Menschenverstand noch bestens funktioniert.

ZAP: Eure Platten kommen bei Rüdiger Thomas' Teenage Rebel Records raus. Wie seid Ihr an Rüdiger rangekommen?

Tom Tonk: Wir trafen uns beim Gala-Hundefutter-Diner im Düsseldorfer Interconti und fanden uns gegenseitig so toll, daß wir beschlossen, eine Platte zusammen zu machen. Das ist jetzt drei Jahre her. Inzwischen ist Rüdiger dadurch steinreich geworden, wir haben von der Platte 30 000 Einheiten verkauft und mit dieser Vertragserfüllung war unsere Allianz fürs Leben auch schon wieder beendet. Mittlerweile sind wir auf Knock-Out-Records, weil der Geschäftsführer Mosh unbedingt auf die Sardinen möchte und ihm bisher dazu das nötige Kleingeld gefehlt hat. Als Wohltätigkeits-Combo der ersten Stunde konnten wir ihm diesen Wunsch natürlich nicht ausreden und so brachten wir die LP "Fun" bei ihm raus.

ZAP: Das hört sich ja nach einer Super-Karriere an. Voll Hardcore.

Tom Tonk: Die Verkäufe spielten immerhin schon die Bahnfahrkarte nach Köln ein, aber dort ist es ja auch recht schön.

ZAP: Komm, jetzt rück mal mit der Wahrheit raus: Wie lief die Zusammenarbeit mit Rüdigers Label Teenage Rebel Records?

Tom Tonk: Man konnte nicht klagen. Alle paar Monate traf man sich in Rüdigers Penthouse -

ZAP: ... in der Gerresheimer Straße in Düsseldorf, da hab' ich auch schon gepennt...

Tom Tonk: - dort betrank man sich stilgerecht im Peter-Maffay-Unterhemd und schwärmte von vergangenen Tagen, in denen wir neben den Lokalmatadoren, den Beck's Pistols und den Kassierern noch das Aushängeschild des deutschen Snob-Punks waren.

ZAP: Okay, genug geblödelt, zurück zum ernsthaften Geschäft. Kannst Du was über Verkaufszahlen der einzelnen Platten sagen, oder ist das Staatsgeheimnis?

Tom Tonk: Die ersten drei Platten sind nahezu ausverkauft, also knapp unter 1000 pro Stück. Das ist natürlich eine bescheidene Zahl, aber ich denke, daß der Markt für englischsprachigen Punk'n'Roll zur Zeit eh stagniert bzw. immer sehr klein war.

ZAP: Woran liegt's?

Tom Tonk: Es gibt nicht viel Leute, die sich zuhause ausländische Lieder über Teenager mit Frauenproblemen anhören. Wir teilen dieses Schicksal mit den schwedischen Psychotic Youth. Das macht einen schon stolz.

ZAP: Es gab von euch ja auch eine 333er-Single bei Incognito-Records. Kann man mit mehr so Hauruck-Produktionen rechnen?

Tom Tonk: Auf jeden Fall. Wir planen für dieses Jahr - abgesehen von der regulären LP / CD - auch ein paar Singles mit Cover-Songs, von denen wir ja einige im Programm haben. Damit das GEMA-technisch klappt, werden sie vermutlich

Y HORRORS

auf Jeff Dahls eigenem Label in Amerika erscheinen. Von diesen Singles planen wir eine ganze Menge. Vermutlich wird eine "Copy Killers"-Serie daraus. Mal abwarten.

ZAP: Deine Freundin/Lebenspartnerin Mona gilt ja als Leiterin Eures Fanclubs. Was kann man sich da alles besorgen? Jimmy-Keith-Unterhosen? Bettwäsche? Oder was?

Tom Tonk: Der Fanclub wurde wieder geschlossen, von daher mußt du die HORROR-Unterwäsche direkt beim Erzeuger bestellen. Aber Vorsicht: Die Unterhosen in Surfbrett-Form gibt es aus produktionstechnischen Gründen nur ab Größe 8. Der Fanclub war eigentlich eine gute Sache. Es gab ein Zine mit Personenkult für die Mitglieder sowie freien eintritt zu allen Horrors-Konzerten, und manchmal auch 'nen Schluck Bier vom Star. Irgendwann hatte Mona aber die Schnauze voll von der ganzen Maloche und beschloß, wieder 'ne ruhige Kugel zu schieben. Seitdem gibt es die Biohazard-Fankurve Wedau.

ZAP: Okay, wieder etwas ernsthafter. Eure Konzerte gelten laut Berichten als totale Parties. Warum spielt Ihr so selten im Süden? Traut ihr euch nicht? Gibt's irgendwann mal 'ne richtige Tour?

Tom Tonk: Um eine richtige Tour mit mehreren Daten abzuchecken, sind wir zu dumm. Aber vielleicht wird es 94 den einen oder anderen Einzel-Gig im Süden geben - dann vermutlich im Stuttgarter Raum. Wenn wir bei uns im Proberaum mit den Richies über die Alpen und Weizenbier sprechen, können wir immer nur wiederholen, daß Koblenz auch ganz schön ist.

ZAP: Was ist für Euch das ideale Publikum - nicht auf Städte und Orte bezogen, sondern allgemein?

Tom Tonk: Ich denke mal, Mattes und Guido hätten es ganz gerne, wenn viele Frauen da sind, Zepp liebt Stagediver mit schadhafter Lockenpracht, und ich persönlich mag es, wenn das Volk belesen ist.

ZAP: Argggggl.

Tom Tonk: Du willst eine ernsthafte Antwort? Schade.

ZAP: Euer guter Zepp hat ja jetzt mit Jeff Dahl zusammengespielt. ist er auf dem Weg zum Rockstar?

Tom Tonk: Du hast recht. Seitdem er im Dezember in Arizona war und auf sechs Songs der neuen Jeff-Dahl-Platte die Sologitarre verprügelt hat, gilt er für die meisten Duisburger als Man of the Year.

ZAP: Färbt das auf Euch wenigstens ab?

Tom Tonk: Ihn zu kennen, zu berühren und mit ihm in einer Band zu spielen, dürfte auch für die übrigen Horrors der Wegbereiter für eine internationale Karriere orgienhaften Ausmaßes sein. Und wenn das immer noch nicht reicht, werden wir ihm die Schuhe putzen, die Gitarre tragen oder einfach behaupten, die Horrors hätten die neue Jeff-Dahl-Platte ganz allein eingespielt.

ZAP: Ihr seid seit einigen Jahren dabei. Wie lange wollt Ihr das noch machen?

Tom Tonk: Schwierig. Die Horrors waren vom musikalischen Background her schon immer grundverschieden, so daß ich mich eigentlich wundern muß, wie lange es uns schon gibt und wir unsere Musik als kleinsten gemeinsamen Nenner mit dannen und wannen Zugeständnissen machen.

ZAP: Gibt's etwa konkrete Probleme?

Tom Tonk: Wie viele Tage es die Horrors noch geben wird, hängt davon ab, inwieweit unsere musikalischen Vorstellungen noch zusammenzubringen sind. Mittlerweile sehe ich da größere Diskrepanzen als noch vor ein paar Jahren. Es ist wie beim Sex: Sie mag's gern schneller, während du lieber... ach, lassen wir das.

ZAP: Ganz meine Meinung. Das ZAP hat ohnehin ein sexistisches Layout, da muß man aufpassen. - Noch 'ne Frage: Was muß man machen, wenn man Euch für ein Konzert "buchen" will? Und was kostet Ihr?

Tom Tonk: Kommt natürlich darauf an, was man für Kosten hat und wie weit Duisburg vom betreffenden Ort entfernt ist. In der Regel spielen wir für vier- bis sechshundert Mark. Für 350 Kilo Lebendgewicht auf der Bühne ist das ein fairer Preis. Sind waagerechte Pennplätze vorhanden, werden wir uns darüber wohl auch nicht beklagen.

ZAP: Okay, bleibt mir nur noch, deine Adresse durchzugeben:

Tom Tonk
Stettiner Straße 15
47269 Duisburg

KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname :_________________________________

Name:_________________________________

Straße:_________________________________

PLZ / Ort:_________________________________

Telefon:_________________________________

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Postfach 1007
6652 Bexbach

FANZINVERKAUF: Verkaufe dickes Paket mit OX 1-16 (ohne 3 und ohne Singles), AMOH 1 -15 (ohne Singles falls es welche gab), CONFRONTATION 1 -5 (ohne Singles), diverse SKINTONIC Ausgaben. Wird für 75,- DM verschickt, alle Hefte in prima Zustand. Es kann gehandelt werden. Mr. X, Bachstr. 10, 71726 Benningen.

Verkaufe ein paar Platten & CDs: Altes und neues, nettes und gemeines, schnelles & nicht schnelles, teures & nicht so teures.... alles gemischt und für Rückporto 1,- DM zu haben: Stefan Cisteianú, Bergwallstr. 7, 35398 Gießen.

Suche immer noch: EA 80 - Dilletanten 7", Geburtstags 7", Der Mord fällt aus (orig.) 7". Biete: ROSEMARY'S BABIES 7"/ CAUSE FOR ALARM 7"/ LAST RIGHTS 7" (orig.)/ MAKE IT WORK 7"/ IRON CROSS - Hated 7"/ THE LEWD - Kill yourself 7"/ AGNOSTIC FRONT - United Blood 7" (orig.)/ MIDDLE CLASS - Out of vouge 7"/ CONFRONT - Payday 7" (orig. von 88/89) uvm. Maik Hannemann, Schilfbreite 28, 39120 Magdeburg.

T-Shirt Verkauf: SLAPSHOT , 2x AGNOSTIC FRONT (grau & schwarz), D.H.O. Hiphoprisy alle 13,- ppd/ R.H.C. Longsleeve 15,- ppd/ BIOHAZARD - Cap. 15,- ppd/ CHUCKS lila Gr. 11 1/2 neuwertig 30,- ppd bei: Florian Sievers, An der Plantage 7, 38170 Schöppenstedt, 05332/ 3303.

Out now: UNNATIONAL ANTHEM - Tapesampler mit 26 Bands und 55 Songs in 150 min. Kommt mit 2, CrO2- Tapes (C-60 / C-90) im 7" Klappcover-Format und Booklet. 20 neue Bands aus D, 2 aus USA, je 1 aus Kanada, Frankreich, Österreich und der Türkei mit dabei. Vertriebe zahlreich melden, ihr bekommt Covers und Booklets je nach Bedarf und 2 x Master-Tapes zum Kopieren. Schickt 15,- DM incl. P&P (Schein und Marken) an: B. Mirhadi, P.O. Box 116s, 92327 Parsberg oder: Horst Glatz, Silberne Fischgasse 16, 93047 Regensburg. Wer der Post nicht traut und Geld nicht im Brief schicken will, kann überweisen: B. Mirhadi, Sparkasse Parsberg, BLZ 7605280, Konto Nr. 5052659 (eure Adresse und Verwendungszweck nicht vergessen!). Auf los geht's los!

Hallo ihr necrophilen Maden und Nymphomanen Shitheads! Das STICKY TITS - Just Dive Demo ist nun auch in der 2ten Auflage für 6,- DM inkl. Porto zu haben. Die STICKY TITS suchen noch Gigs und ändern nicht ihren Namen. Wir kotzen auf eure Ignoranz!

Hallo! Die STICKY TITS suchen weiterhin Auftrittsmöglichkeiten aller Art (fast) überall. Wir spielen melodischen HC, der laut OX - Faces the fact zwar Ami orientiert ist, dafür aber sehr gut. Demo für 6,- DM (inkl. Porto) anfordern. Gruß an "Das Rochen Stigma" + Die Fuckin' Finx. Tobias Meyer, Breslauer Ring 10 d, 37197 Hattorf/ Harz. Woche: 0551/ 5034375 Wochenende: 05584/ 1382.

Jetzt bestellen! BEYOND live comp. 7". Eine Benefit für den Bundesverband mit: MIOZÄN/ MOVE ON/ NOTHING REMAINS/ SUBWAY ARTS. Zu bestellen für DM 7,- (P.P.) bei: Jeroen Vrijhoef/ Prof. Brom Str. 4/ 6525 AV/ Nijmegen (Holland)!!!!

Suche: EA 80 - Dilletanten 7", EA 80 - Geburtstags 7", EA 80 - Der Mord fällt aus 7". Außerdem Livemitschnitte auf Videos bzw. Tape!!! Biete: KORO 7" (orig.)/ DRI - 22song 7"/ PAGANS 7"/ V/A - Process of elemination 7"/ Die Kreuzen 1st 7"/ MEATMEN - Crippled ... 7"/ SEPTIC DEATH - Burial 7" (orig.)/ FREEZE - Guilty Face 7" / BEASTIE BOYS - 7"/ ARTIFICAL PEACE - Exited 7"/ V/A - Why are we here?/ NIHILISTICS 7". Maik Hannemann, Schilfbreite 28, 39120 Magdeburg.

NEW LIFE MAILORDER, der Mailorder Deines Vertrauens. Es ist wieder tonnenweise neues Zeug eingetroffen unter anderem: BONESAW - written in stone LP/CD, MAJORITY OF ONE - 2000 years LP/CD, ANARCHUS/ MONASTRY Split LP (Slap a ham), SAM BLACK CHURCH - Let in life LP/CD, SPLIT LIP - For the love of the wounded LP/CD, COCK SPARRER - Brandnew on bitzcore, Point Black 7"s back in stock, SLOPPY SECONDS - Lonely Christmas 7", FOR A FISTFUL OF YEN - Bitzcore compilation mit allen Klassikern, CITIZENS ARREST - Discography CD, DOOM - The greatest invention LP/CD, CHAOS UK/ Raw Noise - Split LP, EXTREME NOISE TERROR - Phonophobia LP/ CD. Ihr könnt direkt ordern oder den aktuellen Katalog mit Hardcore/ Straight Edge/ Punk Rock/ Grunge/ Sup Pop Classics anfordern bei: Angela Kaplinowski, Leifacker 12, 44892 Bochum.

Verkaufe Platten, Liste für 1,- DM bei: B. Mirhadi, P.O.Box 1162, 92327 Parsberg. Mit dabei: BMB 10", S.O. Ishmael LP, STATE OF CONF.- 6.3 LP, AUTISTICS 2. 12", LOVE CANAL LP, CANC. GROWTH 1. 7", PROBLEM CH. 7" für 1. LP, MODERN INDUSTRY 7", REAGAN YOUTH - Boot 7", HICKOIDS LPs, WRETCHED 1. LP, NUNFUCKERS 7" uvm. Suche BIG GULP 7" (Conneticut)!!!

Liste anfordern! Über 300 Tonträger v. Privat aus Punk/ HC/ Industrial/ Noise/ Indi + Schrott! Billig! Tel.: 04625/ 1690.

HATES! HATES! HATES! CONTAMINATION Disc CD mit 30 Songs von 79 - 92. Texas' one and only Punk-Band!! CD enthält alle Singles und Panacea-LP! Für nur 25,- DM incl. Porto! Support Underground! Stefan Ehret, Kerner Str. 12, 71686 Remseck

Verkaufe einen Satz ZAP (1-76). Gut erhalten, Preis VHS!!! Martin, 04282/ 4188.

Verkauf o. Tausch von Videos: A.F., S.O.I.A., INTEGRITY, BIOHAZARD, LEEWAY, M. PUP, MURPHY'S LAW, CRO-MAGS, SLAPSHOT, KILLING TIME, usw. + Verkauf von T-Shirts u. LS: S.O.I.A., CRO-MAGS, A.F., BIOHAZARD, NOFX. Jochen Ehlert, Leopoldschanze 5, 79102 Freiburg.

Auf Tour im Mai: THE BROKEN TOYS (Boston/ USA) + CONFUSED MINDFUCKERS (Böblingen). Wer Bock hat, ein Konzert mit diesen Bänds zu machen, melde sich bei: TV Generation Tel.: 07031/ 876925.

Verkaufe: WESTERN CARNIVAL (jap. Punkrock-Sampler, Import) CD, Achtung-Chicago - Zwei CD (Punk/ HC Sampler, 29! Bands), Kraut-Whetting the, sexthe CD, KAAOS - nukke 7", GREY SPIKES - Redwing motel 7". Alles neu und zusammen für lächerliche 60 Märker (incl. Porto). Tom van Laak, Buchenstr. 18 b, 40599 Düsseldorf, 0211/ 742916.

Verkaufe/ tausche TOTEN HOSEN - Schöne Bescherung 7" (z.B. gegen alte DISCHARGE 7"s oder A. WHEELS Singles). Bin weiterhin auf der Suche nach älterem Punk/HC-Material. Also, falls Du im Begriff bist, deine Sammlung aufzulösen, schick Deine Liste bitte an: Tom van Laak, Buchenstr. 18 b, 40599 Düsseldorf. 0211/ 742916.

Kein Geld für Platten + CDs. Dann laß dir die Sachen doch einfach überspielen. Jede Menge alter + brandneuer Stoff. Nur Qualitätstapes. Liste gegen eine Marksmarke bei: Tom van Laak, Buchenstr. 18b, 40599 Düsseldorf.

Verkaufe ca. 60 CDs HC, Sub Pop, Dischord, SST, Stück 10,- + ca. 100 LPs + EPs. Liste gegen 1,- DM Porto. Dirk Stephan, Am Dreierfeld 46, 33719 Bielefeld. Tel.: 0521/ 336543.

Verkauf: SEPTIC DEATH - Hichigai + Burial D. 7", FARTZ 7", UNITED MUTATION 1st 7", UNIFORM CHOICE D 7", VOID 7", HERESY/C. SOX + ENT/CHADS UK Split LP, PEACE CORPSE LP + 7", VA: Empty Skulls + Beating the meat, je 30,- Dirk Stephan, Am Dreierfeld 46, 33719 Bielefeld.

Verkaufe: MINOR THREAT live boots 12xu + Did you... je 30,-, FUs Do we really ... LP 40,- NAUSEA - Extinction LP 30,-, MINOR THREAT / FAITH Split Live Boot 30,-, A.O.D. 1st LP, FOD: SHATTER LP, CHRIST ON PARADE 1st LP je 30,-. Dirk Stephan, Am Dreierfeld 46, 33719 Bielefeld.

Buy 5 get 1 free!!!! Ja, ihr habt richtig gelesen. Wenn ihr 5 Singles bestellt, könnt ihr euch eine sechste gratis dazu aussuchen. Die aktuelle Liste gibt es für 1,- DM. Die nächsten 6 gibt es für nur 5,- DM bei: MDD, Am Meelfeld 2, 38547 Calberlah.

Wir brauchen einen vernünftigen Schlagz. Raum und Instrument sind vorhanden, das ganze findet statt zwischen Neumünster u. HH-Wandsbek. Holger 04192/ 5618. Marco 040/ 6890625, Fabian 04191/ 77591.

Deutsch Punkrock Band SMOKING SUBSKINS sucht Auftritte überall und jeglicher Art. Demo und Info vorh. Tel.: 06324/ 64796. SMOKING SUBSKINS c/o Michael Herrmann, Friedhofstr. 13, 67459 Böhl-Iggelsheim. Wir wirken auch gerne an Benefiz-Samplern mit.

LOOKING FOR TAPETRADERS interested in trading chrome tapes with taped LPs, CDs, Live Stuff, etc. I have +- 600 titles, with lots of S/E and US-HC, all of good quality. I'm interested mainly in these kinds of music, but am also looking for European (SE) HC recordings. Your list gets mine. Ergo, Moesstraat 105, 9741 AB, Groningen, Holland.

Punkige Independent Band sucht dringend Gitarristen. Demo, Programm, Proberaum in Mannheim und Auftrittsmöglichkeiten vorhanden. Mehr erfahrt ihr unter 06236/ 2435 öfter probieren.

Hallo Bands, wollt ihr ein Demo oder was. Biete sehr günstige Möglichkeiten (im 150,- DM Bereich) mehr erfahrt ihr bei "Fritz baut Kees" Demo Tape Record Tel.: 06236/ 2435 (Studio ist in Mannheim) öfter probieren.

Die Deutschpunk-Sensation die neue LP/CD "Heile Welt" vom "Allgemeinen Chaos Kommando". Oder T-Shrit (schwarz) mit beidseitigem Aufdruck. LP 15,- DM/CD 20,-DM/ T-Shirt 20,-DM + je 5,- DM Porto. Oliver Isenbiel, In der Au 5, 61440 Oberursel.

For sale: ANTIDOTE 7", DEEP WOUND 7", NECROS 7", EARLY DISCHORD, TOUCH + GO, SUBPOP, AM-Rep, ALL REVELATION, SCHISM + many S. Edge, HC, Records, X-CLAIM, etc... Send $ 1,00 for big list and send want lists to: Grant Dow, P.O. Box 497, CH-6612 Ascona, Schweiz.

Fuck your CD Player (fickt euren CD Player)! Genau deshalb: RAWHEAD - Same 6-Song MLP, VERBAL RAZOR 13 Song LP, PERSHING BOYS 6-Song MLP, für je 15,- DM. VERBAL RAZOR - Pray for.... 5-Song EP (die letzten in clear Vinyl) für 6,- DM alle Preise enthalten Porto. Erhältlich bei MELMAC Records, P.o.Box 101328, 78413 Konstanz.

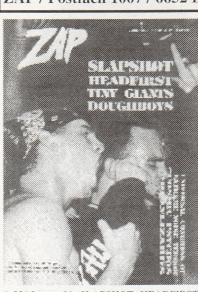
Suche DISCHARGE 1979 - 1986 LP und CHAOTIC DISCHORD fuck politics fuck religion... LP Angebote an: Thomas Rautenberg, Kanzleistr. 1, 24768 Rendsburg.

FAIRPLAY No time for argument... buy this: STILL LIFE - From angry... double 12" 20,- DM, STILL LIFE - Sometimes 7", WAVE LENGTH 7". SECOND COMING - Same 7" each 7,50. SPAWN 7". ABYSS 7" each 6,- DM. SOULMATE - Same 7" 5,50. REFUSED - Same MCD 12,- DM... send 1,- DM for fucking list. THINK!!!! FAIRPLAY Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 31737 Rinteln.

Suche folgende Sachen: SCHROTT - Volle Pulle EP, DIE NÜTZLICHEN IDIOTEN/ CHOR DER GEFANGENEN Split LP, DOC MARTENS, 8-Loch oder mehr, Größe 44 oder 43, ASOZIAL (Hannoveraner Deutsch-PunkBand) 1. Demo. Oliver Isenbiel, In der Au 5, 61440 Oberursel

NACHBESTELLUNGEN

Teilweise sind leider nur wenige Exemplare auf Lager, deshalb bitte, falls möglich, Ersatztitel angeben. Je Heft 4,- DM, Portokosten und Verpackung inklusive ! Beachtet unser SONDERANGEBOT. Bestellen bei: ZAP / Postfach 1007 / 6652 Bexbach. Info HOT LINE: 06826 / 81572.



32/ Januar 91. SLAPSHOT, HEADFIRST, TINY GIANTS, DOUGHBOYS, UNIVERSAL CONGRESS OF, EXTREME NOISE TERROR, COSMIC PSYCHOS, MOONLIZARDS und ein Cover das KILLING TIME bei ihrem grandiosen Abschiedsgig am 11.11. 90 im CBGB's zeigt. Wem das kurze SLAPSHOT Artikelchen in der # 64 zu wenig war, der wird hier bestens bedient.



33 / Februar 91. YUPPICIDE, VICTIMS FAMILY, FIERCE, BAD YODELLERS, S.A.N.E., POLL 90, SUPERTOUCH, GG ALLIN, PETER AND THE TEST TUBE BABIES, ENDLICH KRIEG ! und ein paar erklärende Worte zum damals tobenden Golfkrieg. Nur ein paar Gramm Papier und doch so explosiv.



34 / März 91. JOHN ZORN, MASTER, MIKE BULLSHIT, MORDRED, ALTER - NATIVES, MELVINS, FLAMING LIPS, WALTER 11, HOUSE OF SUFFERING, ABOMINATION, BURN.. Ja die genialen BURN, die leider ihre große Zukunft selbst verbaut haben. Mittlerweile haben sie sich aufgelöst. Die Vorräte an dieser ZAP Ausgabe zum Glück noch nicht.



36 / Mai 91. F.O.D. HALLE 54, BIOHAZARD, TNT RECORDS, CONCRETE SOX, SLAP OF REALITY, POISON IDEA, DISTRESS, CRY OF TERROR, PINK LINCOLNS und die Dicken von POISON IDEA auf diesem von euch zum Titelbild des Jahres gewählten Farbcover. Höllisch heiß, deshalb bestellen bevor es abgekühlt.



37 / Juni 91. HALLE 54, HEADS UP, MAELSTROM, HALF JAPANESE, CITIZENS ARREST, GORILLA BISCUITS, EUGENE CHADBURNE, VEGETARIANS DO IT BETTER Shirt Anzeige, NOISE ANNOYS, IN YOUR FACE RECORDS und wieder ein Farbcover, das mal wieder äußerst blutig ist. Gehört nicht nur unter jede Metzgertheke.



38 / Juli 91. BORN AGAINST, FINLAND SCENE REPORT, EARACHE RECORDS, WORNOUT, WARP SIX, INSIDE OUT, NO USE FOR A NAME, ALICE DONUT, GOVERNMENT ISSUE und die verschiedenen Rubriken, die ihr alle kennt machen dieses Heft so begehrenswert wie ein Kuß vom ALICE DONUT Cover Boy.



39 / August 91. DON FURY, DEVIL DOGS, CRO - MAGS, GRANT HART, MANFRED DEIX, BAND OF SUSANS, HAMMERHEAD B.T. DANGERSSEEKERS PARADISE und die CRO - MAGS auf Tour. Das wir das noch erleben durften. Ich hoffe ihr erlebt noch die Zusendung dieses genialen Heftes.



42 / November 91. KENT MCCLARD, DISORDER, FRED FRITH, DIE TOTEN HOSEN, ULTRAMAN, ANHREFN, TYPE - O - NEGATIVE, CHRYSANTHEMUS, THIN WHITE ROPE und immer noch Bloodied But Unbowed. Wenn eure Finger vom vielen nachbestellen noch nicht blutig und immer noch gebogen sind, könnt ihr diese Ausgabe gleich mit aufschreiben.



44 / Januar 92. RUMBLE MILITIA, GILMAN STREET PROJECT, SKINYARD, OVERKILL, HOLE, NIRVANA, SLIME und ein fliegender Hund. Es ist kaum zu glauben, aber obwohl wir hier ein NIRVANA Interview drin haben ist das Teil noch nicht ausverkauft. Ein paar Monates später wäre das nicht möglich gewesen. Da habt ihr nochmal Glück gehabt.



45 / Februar 92. DOCTOR AND THE CRIPPENS, Y CYRFF, THINK AGAIN, GODFLESH, POOPSHOVEL, MORGOTH, 7 SECONDS, POLEN SCENE, CATHEDRAL, BIG CHIEF, COFFIN BREAK. Auflösung des POLL 91. Aber nicht nur der Poll 91 findet mit dieser Nummer seine Auflösung, auch Fragen die ihr nie zu fragen getraut habt, werden hier beantwortet. Fällt eigentlich unter den Datenschutz, aber wir sind ja nicht so.



46 / März 92. REAL DEAL, LEEWAY, UFD, RORSCHACH, MINDFUNK, SOMETHING TO BURN, MORBID ANGEL, SCATTERBRAIN, ROSTOK VAMPIRES, MAXIMUM BOB, SHLÖNK, WARSHINGTON, SCHLIESSMUSKEL und ein Versuch das Cover etwas anders zu gestalten, was leider mächtig in die Hose ging. Trotzdem nur wenige da.



47 / April 92. SHEER TERROR, CASPAR BRÖTZMANN, AGNOSTIC FRONT, SHARON TATE'S CHILDREN, MISSING FOUNDATION, 9 POUND HAMMER, HENRY ROLLINS, CURSED, INTRICATE, U THANT, GASHUFFER, Tränengas, Kaputte Flaschen und allgemein gute Stimmung. Laß dich anstecken, dazu brauchst du das Heft.



48 / Mai 92. PEGBOY, CRO - MAGS, LEIPZIG DEMO, ARTICLES OF FAITH, SYLVIA JUNCOSA, PARTY DIKTATOR, AUSTRALIEN SCENE, YO LA TENGO, COP SHOOT COP, APOCALYPTIC HELGA und andere Apokalypsen. Falls du ebenfalls nicht auf Pantoffeln stehst, dann ordere diese vorzügliche Fußbekleidung.



49 / Juni 92. HI - JACK, M 99, HARDCORE, OFFSIDE, UK SUBS, TUBAVORES VOADORES, GOD, NORMAN SCHLIMMER / ROBSIE RICHTER und vieles mehr. Das hotte Farbcover sorgte auch hier für einen reisenden Absatz. Mittlerweile konnten wir unter Lebensgefahr ein paar Exemplare für euch sichern. Ich hoffe ihr wißt das zu würdigen.



50 / Juli 92. MANNHEIM - SCHÖNAU, ZAP - Rückblick, CONTROPOTERE, SHUDDER TO THINK, LOUGAROO, MAGDEBURG, LAGE DER NATION . Ein Sakrament das einfach in keinem ZAP Haustempel fehlen darf. Da auch du sicher nicht zu den Ungläubigen gehören willst, gibt es nur eine Lösung...



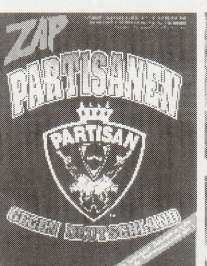
51 / August 92. RAMONES, BADTOWN BOYS, KRYSA, FRONT 242, GRINCH, BLISTER, ALTERNATIVE TENTACLES, THE CROWD, SURF PUNK, AGENT ORANGE, MARC RIBOT, NOT THE SAME, FERDINAND RICHARD, THE UNDEAD, LEE HOLLIS, ZAP - CUP und ein Roland Icking Comic der sich gewaschen hat. Das Heft bitte nur mit gewaschenen Ohren bestellen.



52 / September 92. WINDSCALE, RECHTSEXTREMISMUS, QUICKSAND, CAN, PAVEMENT, LIMBO ZOTIE, RASENDE LEICHENBESCHAUER, SONIC YOUTH, und allerhand Allerlei im knallig bunten Jugoslawien Cover eingehüllt werden Dinge enthüllt, die dir nicht vorenthalten bleiben sollten.



53 / Oktober 92. GG ALLIN, PUBLIC ENEMY, H.P. ZINKER, BOB MOULD. Die Ausgabe nach Rostock. Ein einschneidendes Ereignis, die die Entwicklung des ZAP nachhaltig beeinflußt hat. Jede Menge Statements und Berichte zu Rostock, die das politische Selbstverständnis der ZAP - Crew und vieler unserer Leser wiederspiegeln. Lange ausverkauft, jetzt wieder erhältlich.



54 / November 92. EINSTEINUFER, SWAINS, MORDRED, JOHN CAGE, BJÖRN AGAIN, AJZ BIELEFELD, CORROSAO CAOTICA, SLEEPER, DEUTSCHER TONTRÄGER VERTRIEB, NEW ALBION, LIVE AND LEARN, HULLABALOO. Rostock wirkt nicht nur nach, das Grauen fängt erst richtig an. Wir sind darauf eingestellt und ihr auch.. mit Hilfe dieser Ausgabe. Wegen Kultcover auch lange ausverkauft. Jetzt wieder da.



56 / Januar I. HERESY, PIERCING, ADVANCED CHEMISTRY, L 7, HASS, LOOK BACK IN ANGER und ein gelungener Einstieg ins Jahr 1993 um mal bescheiden zu sein. Nach anfänglichem kompletten Aufkauf durch gegnerische Agenten konnten wir dank Geheimverhandlungen noch ein paar zurück ergaunern, die euch nun zur Verfügung stehen.



57 / Januar II. PARTISANEN, NEUROSIS, KREATOR, B - SHOPS FOR THE POOR, CONSOLIDATED, MEHEAD, AJZ ROAR, RECOMMENDED NO MAN'S LAND und ein kleiner weißer Arsch auf dem Cover, der euch unsere Auffassung von Lichterketten verdeutlicht und mit dem wir uns so gerne in die Nesseln setzen. Warum ? Steht im Heft.



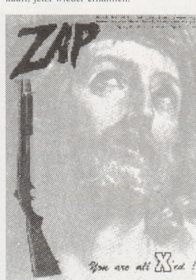
58 / Februar I. Auf dem ZAP waren ja schon viele selten dämliche Gesichter, aber das hier ist der absolute Hammer. Zum Glück ist der Kerl hinter Gittern. UPRIGHT CITIZENS, ANARCHIST ACADEMY, EROSION, SCORN, GERMS, POLL 92, Phototeil mit MURPHY'S LAW, SHEER TERROR, SICK OF IT ALL, KILLING TIME, BIOHAZARD gehören zum Inhalt.



59 / Februar II. AGNOSTIC FRONT, KERSTIN WINTER, PAPA RICKIE & 99 POSSE, HEINER GOEBBELS, ATTILA THE STOCKBROKER, MISERY L.C., ROGER ENO, TUMBLEWEED und jede Menge Reviews, Briefe und was das kleine Herz sonst noch so begehrt.



60 / März I. Eins der Hefte das in Lichtgeschwindigkeit ausverkauft war. Dafür sorgte sicher nicht nur der gute alte Malcolm auf dem Cover, sowie der dazugehörige Artikel , sondern auch DIE HUBERTY'S, einer der gefürchteten Martin Büsser Grundsatzartikel, FRANK BLACK und etliches mehr.



61 / März II. SST RECORDS, BLECHREIZ, ASSASSINS OF GOD, HARALD SACK ZIEGLER, JUGHEADS REVENGE, FLEISCH-MANN, CONCRETE SOX, DAS SCHWEIN und genügend Munition um sich bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe über Wasser halten zu können.



62 / April I. Hui, wie kommen denn diese Kotzbrocken auf das Cover ? Anlaß war die St. Pauli Kaperfahrt nach Rostock. FRANZ FLAK, MYLAI, ACKERBAU UND VIEHZUCHT, INTOLERANCE, SEBADOH, DANIIL CHARMS, FUDGE TUNNEL und der übliche stuff vervollständigen das Bild.



63 / April II. Welch fetziges Coverphötöchen. SLAPSHOT sorgten für Schwitzballen während der Konzerte, Im Innenteil wird das ROCK HARD weich gekocht. DIRT, JOE HENRY, EARACHE, IQ, WORKSHOP und 70 000 Rudis sorgen für die nötige Würze.



64 / Mai I. Ein Coverentwurf von 1989 wurde aus der Schublade gekramt und ist so passend wie noch nie. LEATHERFACE, RIOTS IN PARIS, SCHOKOLADE, ABC DIABOLO, UNCLE SLAM, ANTIFA und STEFFI Interview geben euch den Rest.



65 / Mai II. Eine der härtesten Zeitschriften, die je entwickelt wurden. So hart kann man gar nicht sein. Das ist wirklich knüppeldick. Da fliegst du weg. So real wie Beton. Enthüllungen über BIOHAZARD, HAMMERHEAD B.T., Das SCHILLER INSTITUT, ADVANCED CHEMISTRY, MAGMA, MEMORIA PULP, 1. Mai, uvm.



66 / Juni I. Kann ebenfalls ohne größere Gesundheitsgefährung zugelegt werden. BAD RELIGION, MAIN CONCEPT, O.L.D., M.D.C. ANTISEEN, BEATE SCHRÖDER gingen knapp unter der Meßlatte der schädlichen Werte hindurch.



72 September I. Der schiere Wahnsinn



73 / Oktober I. Unglaublich



74 / Oktober II. Zieht Dir die Socken aus.



WOW ! Leute, was für ein Glück ! Es ist uns tatsächlich gelungen für euch ein paar der legendären PARTISANEN Bootlegs 7" zu ergattern. Den Bootleg könnt ihr nun für 6 DM inclusive Porto mit den Nachbestellungen oder solo ordern. Falls ihr das Teil einzeln bestellt gibt es noch eine # 37 (siehe oben) GRATIS dazu. Bestellt solange der Vorrat reicht. Es sind nur noch wenige Exemplare da.

SONDERANGEBOT: Wenn Du 3 Hefte bestellst, bekommst Du ein ZAP deiner Wahl UMSONST dazu !!! .. plus ein anderes Fanzine / Magazine unserer Wahl aus unserem reichhaltigen Angebot. Die Portokosten übernehmen wir.

POLL 1993

Nachdem der 91er sowie der 92er Poll eine rege Anteilnahme unserer geliebten Leserschaft verzeichnen konnte hier nun die Ergebnisse des Jahres 1993, wobei so manches für Überraschung sorgte. Die Beteiligung lag mal wieder bei ca. 10 % der Leserschaft, was relativ hoch und somit bei manchem Ergebnis sicher auch repräsentativ ist.

WIDERWÄRTIGSTER ZAP MITARBEITER ?
Diese brennend heiße Fragen interessiert wohl jeden anständigen ZAP Leser am meisten, obwohl euer Feindbild Nummer 1 MARTIN BÜSSER natürlich wie erwartet mit weitem Abstand diesen Pokal zu sich nach Hause holen konnte, wo er schon vorher die Scheiben seines Mitbewohners zertrümmert hat. Unterschätzt diesen Typen nicht, wir kennen ihn von der POP KOMM. Martin ist auch dem Einsatz chemischer und biologischer Waffen nicht abgeneigt. Um den zweiten Platz entbrannte ein hartes Kopf an Kopf Rennen zwischen Emil und Andreas Purzer, wobei Andreas gegen Ende Emil noch hinter sich lassen konnte und mittlerweile unser Heft aus anderen Gründen verlassen hat. Ein Stückchen hinter Emil wurde dann Moses plaziert, wobei euch klar sein dürfte, daß sämtliche Idioten die mich gewählt haben und tatsächlich ihre echte Adresse angegeben haben mit schwersten Repressalien nach unserer Machtübernahme zu rechnen haben. Zenker darf sich kurz hinter mir aufstellen und das Schwein darf mit Gonzo die rote Laterne tragen.

SCHLECHTESTER ZAP ARTIKEL
waren nach ca. 8 % der Leser Andi Purzers HIP HOP KOLUMNEN. Sehr seltsam, da sie auf der anderen Seite doch immer wieder positiv erwähnt wurden. DAILY TERROR fanden ebenfalls 8 % nicht so gut. Warum, konnte leider nicht ermittelt werden. Öfters erwähnt wurd noch das SHELTER Interview, RAF, TOTE HOSEN, SOLINGEN, ONYX, CHALLENGER CREW, SFA Berichte. Ebenfalls nicht angenommen wurde die Idee die Leserbriefe von Prominenten beantworten zu lassen.

BLÖDESTER ZAP LESER
ist eurer Meinung nach mit der VERFASSUNGSSCHUTZ. 20 % der Einsender waren dieser Meinung. An dieser Stelle: Schönen Gruß nach Wiesbaden und alle Landesämter des Verfassungsschutzes. Mehrfach Nennungen konnten außerdem Gero Grams, irgendwelche Briefträger und Familie Teumer verbuchen.

ZAP
4 DM U 8437 E EFA ZB 09673 - 820
Postvertriebsstück / Gebühr bezahlt / PF 1007 / 66441 Bexbach
Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums
74 Oktober I 93
KIX
SFA
AMEN
MOONSHAKE
ALE SEXFEIND
GLENN PHILLIPS
DECADENCE WITHIN

BESTES ZAP COVER 1993

BESTES ZAP COVER 1993
war die # 74 mit 21 %, knapp gefolgt von # 75, # 63 und # 79, # 73 und # 57 kamen ebenfalls nicht schlecht weg. Ihr habt Geschmack bewiesen.

WAS HAT IM ZAP GEFEHLT ?
Hier wurde kaum eine Antwort zweimal gegeben. Ein bunter Mischmasch aus Bandwünschen und Allerlei wechselte sich ab. Hier eine willkürliche Auswahl.
EA 80 Interview, Nackfotos, Starschnitt, Autogrammkarten, LIFE BUT HOW TO LIVE IT, meine Dezember Tips bei Autotonomie, mehr persönliches über die Mitarbeiter, mehr Artikel von Gonzo (was hat dir Gonzo dafür bezahlt ? - der Tipper), Konzertberichte, Comics, Back to the Roots, Hardcore, Die Leberwerte - Charts, Moses Starschnitt in Lebensgröße, Adressen aller Kölner und D'Dorfer Faschos, Waffenbestellkatalog, zu wenig politische Artikel, zu viele politische Artikel, Hardcore, Prol # 1 Roland Icking, Erlebnisberichte, Orden zum Ausschneiden, Rolli Icking, Geld und Bier, Traci Lords Pin - Up, Antifa Infos, Sex im Allgemeinen, Roland Icking Ausklapp

Poster, Blanko Waffenschein - Vorlage, Ne kostenlose Probe Holland Gras aus der neuen Ernte, Gimmick wie im Yps, Interview mit dem Verfassungsschutz, Fascho - Abschuß Quoten, Reviews von Delicatessaucen, ein Korrektur Leser (fehlt auch diesmal wieder - der gestreßte Tipper), Splatterfilmbesprechungen, Vorstellung von Konzertorten (Bspl AJZ Homburg), ne Gratis Single, die privat Adressen national gesinnter Amöben, mehr Fanatismus und Scheuklappen-denken (wird erleidgt - der Tipper).

SCHLECHTESTE BAND

Hier wurde einiges an Überraschungen genannt
Ganze vorne lagen mal wieder alle Faschodreckbands, gefolgt von BIOHAZARD zusammen mit CRO MAGS, mit Abstand PRO PAIN noch vor BÖHSE ONKELZ und OHL, dann GUNS'N'ROSES, TYPE - O - NEGATIVE, PITTBULL, NO FX , LEATHERFACE (kann eigentlich nicht sein ? - der Tipper), DON PROMILO, EIN HAUFEN DRECK, PEARL JAM, INTRICATE, ABC DIABOLO, BECK'S PISTOLS, AGE, ADVANCED CHEMISTRY, BON JOVI, LUCIFERS MOB, RYKERS, NORMAHL, RKL, UK SUBS, PET SHOP BOYS, LED ZEPPELIN, FOUR NON BLONDES, SICK OF IT ALL, FUCKIN THINGS, NEUROSIS , SKEPTIKER (die alten Bekannten), LEMMING PROJECT, BALANCE, HANSA FRONT, SNFU, CLAWFINGER, BODY LOVE AND THE DESTROYERS, NATIONS ON FIRE und HEITER BIS WOLKIG

SCHLECHTESTES KONZERT

machten eindeutig die CRO - MAGS, gefolgt von BIOHAZARD und BODY COUNT, PITTBULL, NEUROSIS und SPERMBIRDS waren auch recht enttäuschend für ca. je 3 % der Einsender. 7 SECONDS, INTEGRITY, 2 Funk Bands in London, RYKERS, ANARCHIST ACADEMY, SKEPTIKER (alle Jahre wieder), NEUROSIS, MDC, RAGE AGAINST .. GRINGE, SLAPSHOT, HEITER BIS WOLKIG, V - MAN JOE , EXCEL (Nanu, gar nicht mitgekriegt, das die auf Tour waren - der Tipper), NO USE FOR A NAME, BALANCE, NATION ON FIRE, ACCUSED, MDC, MUGGY PUP, POISON IDEA

GRÖSSTER TONTRÄGERFEHLKAUF 1993

Auch hier konnten die CRO - MAGS den ersten Platz verbuchen.ICE BURN und ADVANCED CHEMISTRY schnitten allerdings genau wie PRO PAIN, BIOHAZARD und TOTEN HOSEN auch nicht schlecht ab. CHUMBAWAMBA , BODY COUNT, RKL, CYPRESS HILL, 2 BAD (you´re on THE LIST scumbag. - the layout guy), SICK OF IT ALL, BAD RELIGION HAMMERHEAD, GIRLS AGAINST BOYS, RKL FUDGE TUNNEL, , CLAWFINGER, NONO-YESNO, EA 80, KILLING TIME, LIFE BUT HOW TO LIVE IT, HARD - ONS, HOLY MOSES (nein, hat nichts mit mir zu tun - der Tipper), BAD RELIGION, INTO ANOTHER dürfen aufs nächste Jahr hoffen.

PROLL DES JAHRES

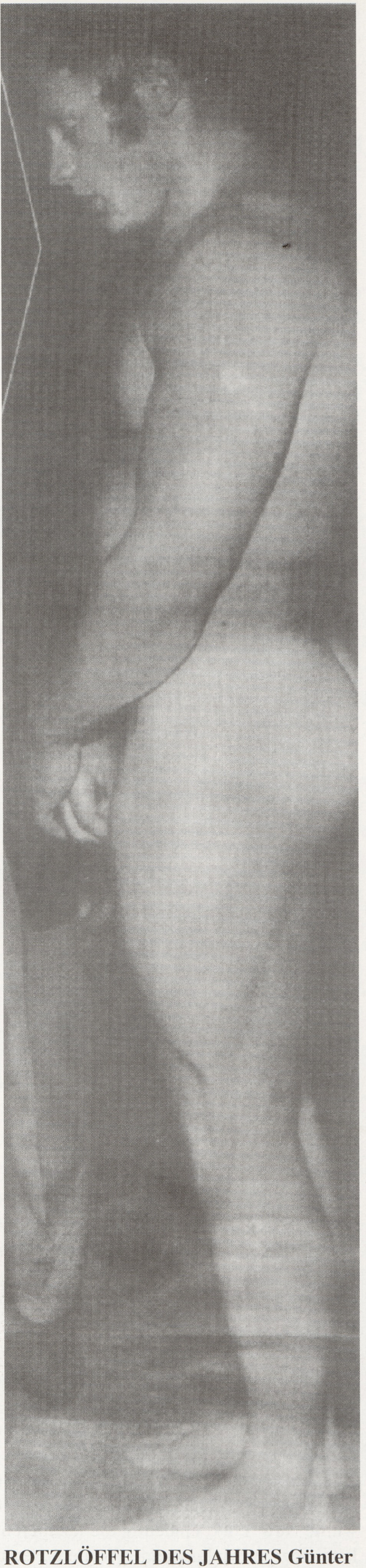
Mit uneinholbarem Abstand und deswegen auch unser Posterboy von Seite 3 LOTHAR MATTHÄUS wurde von euch zum Proll des Jahres gekürt. Es folgten Steffen Heitmann, Helmut Kohl, Al Bundy, Oliver Plum und viele viele Einzelmeldungen.

UNSYMPATHISCHTES FUSSBALLMANNSCHAFT

Auch hier ein Ergebnis, das abzusehen war. Mit über 50 % der Stimmen und somit eindeutigste Wahl holte sich BAYERN MÜNCHEN den Titel, gefolgt von der Nationnalmannschaft, welche am 20.4. in Berlin zu bewundern ist, Hertha BSC Berlin, HSV, Borussia Dortmund, Hansa Rostock und Bayer 04 Leverkusen. Ein Irrer hat sich gewagt an dieser Stelle St. Pauli einzutragen und wurde dafür eleminiert.

SCHLIMMSTES EREIGNISS

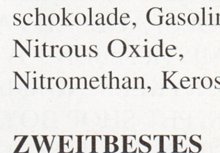
SOLINGEN und andere faschistische Morde empfanden die meisten der Leser als übelste Ereignisse 1993. Die Abschaffung des Asylrechts, der Todesschuß von Bad Kleinen und die Wahl von Schirinowski wurden ebenfalls häufiger genannt. Zusammgebündelt wurde die deutsche Woche (Solingen, Abschaffung es Asylrechts und § 218) angegeben. Mit jeder Menge persönlichen Schicksalsschlägen hatten etliche Leser zu kämpfen. Ganz vorne stand dabei der Tod von nahen Verwandten oder Freunden/Tieren, aber auch kleiner Problemchen drückten den Schuh zum Beispiel war der Ablauf des ZAP - Abos für so manchen eine Katastrophe, oder 12 Stunden Hirnausfall nach einem Riesensuff oder Leistenbruch beim Onanieren oder Abstieg der beliebtesten deutschen Fußballmannschaft in die Oberliga Nordrhein oder die Tatsache in der eigenen Wohnung zum Abwasch



ROTZLÖFFEL DES JAHRES Günter Roersch

gezwungen zu werden, oder der MOTOGUZZI Motorschaden oder der Umstand, daß seit August der Videorekorder defekt war oder angeheitert mit heruntergelassener Hose in der Disco zu tanzen oder daß beim Heimspiel St. Pauli - Hertha nach 40 Minuten der Glühwein alle war. Etwas gravierender ist da sicherlich die Tatsache, daß die Aufenthaltsgenehmigung seit zwei Monaten abgelaufen ist oder auch der Abflug aus einem sozialistischen Staat in der Karibik, nachdem man sich dort in ein einheimisches Mädchen verknallt hatte.

BESTES T - SHIRT
war mit weitem Abstand unser hauseigenes PARTISANEN Shirt. Es folgten sämtliche andere ZAP Motive wie das HATE TIL DEATH, VEGETARIANS DO IT BETTER, OLD SCHOOL usw. Getragen werden dürfen auch NEUROSIS, EXPLOITED Shirt von 88 aus Budapest mit Blutflecken, 11 Jahre altes selbstbedrucktes T - Shirt mit dem Etikett einer Hans - Pils - Flasche, PRONG Proove You Are Wrong, weiß mit grau, unbedruckt unlimitiert für 5 DM, TERROR Shirt mit Handgranaten. Kleines Arschloch - Ich bin stolz ein Arschloch zu sein, Rückseite von MARRIED WITH CHILDREN, Meister Proper, CHUMBA-WAMBA, DESTROY DEUTSCHLAND, FOUR WALLS FALLING, BOMB SEATTLE, Ich haße Türsteher, Liebe tötet täglich, Rösner "Tot sein ist besser als wie mit ohne Geld", nordirisches Nationaltrikot, S.O.I.A., selbstgedrucktes Ernie & Bert Shirt, Sesamstr. besetzt, ZAP Old School Polohemd, Suche Schlagzeuger für Hardcore Band, ANTIFA STREET WAR, GEGEN SOZIS, HARDROCK CAFE SARAJEVO, INFEST, TEXAS CHAINSAW MASSACRE - LEGALIZE CANNIBALISEM und etliche mehr.



BESTES T - SHIRT

BESTE STADT (Wohnort ausgenommen)
Berlin lag lange Zeit ziemliche weit vorne, aber dann hat doch noch HAMBURG mit weitem Abstand das Rennen gemacht. München wurde dagegen zum Beispiel überhaupt nicht genannt. Köln hatte dagegen immerhin noch 5 % Zustimmung und Hannover, Göttingen, Lübeck, Freiburg und Heidelberg durften sich größerer Beliebtheit erfreuen. Von den Städten in anderen Teilen dieser wunderhübschen Welt wurde London, Amsterdam und Prag sehr oft genannt. Rätselhafter Weise wurde New York, eindeutig die fazinierenste Stadt der Welt kein einziges Mal genannt. Weitere Nennungen waren unter anderem: Kopenhagen, Luzern, Lemgo, Gießen, Bochum, Kiel, Rendsburg, Paris, Bonn, Wittenberg, Greppin, Heiligenhafen, Havanna, Neuruppin, St. Malo, Potsdam, Bremen, Bielefeld, Salzgitter, L.A, San Francisco, Castrop Rauxel, Marseilles, Vancouver, Düsseldorf, Nagold, Istanbul, Halle, Wuppertal, Hassloch (vom Namen her), Toronto, Homburg, Immenhausen, Montreal, Pfullingen, Weiterstadt, Zürich, Maastricht, Schwenningen, Ravensburg, Wolfsburg, Leipzig, Dortmund, Budapest.

BESTE DROGE
Mit über 40 % auch hier wieder ein sehr eindeutiges Ergebnis und ein sehr erfreuliches dazu. MUSIK ist nach wo vor in jeder erdenklichen Form die beliebteste Droge. Gefolgt von SEX, ALKOHOL (vor allem Bier) und GRAS. Andere Leute stehen dagegen mehr auf TINA, Sauerstoff, TABASCO, XTC, Jägermeister, Fußball, Thunfisch mit Estracon Essig Gute Zeiten - Schlechte Zeiten, Alles von Sega, Fußnägel, Vitamalz & Nudelsalat, Weizenkleie anal einsaugen, S - Bahn fahren, Neurosis live, Soja Desert Vanille, Marzipan, Alle die billig sind, mein Achselschweiß, Kinderschokolade, Gasoline, Nitrous Oxide, Nitromethan, Kerosine,.

ZWEITBESTES FANZINE
Unerreichbar das ZAP. Somit sind die beiden ersten Plätze belegt. Sehr viele Stimmen mit ca. 8 % konnte das PLASTIC BOMB verbuchen. ANTIFA - INFOBLATT, WAHRSCHAUER, TRUST, BLURR, TOYS MOVE, PROFANE EXISTENCE erhielten mehrfach Stimmen.
Braintime, Speedwobble, Interim, Out of Step, Hullabaloo, GAGS'N'GOR, MAX - BEL, Telefonbuch, Neue Spezial, WASTED PAPER, WEIRD, SCUMFUCK TRADITION, Millerntor Roar, Der Übersteiger, Ox, Heft, Think, Unhaltbar, Flipside waren andere Nennungen.

ROTZLÖFFEL DES JAHRES
Eindeutig natürlich Günter Roersch. Zwanzig Prozent der Leser waren der Meinung, daß die Aktion mit Ritchie der Bringer war. Komischerweise folgte Moses an zweiter Stelle, mit 5 % Stimmen. Alle anderen wie Andreas Elzholz, Peter "Porno" Bond, Knastsprenger von Weiterstadt, Sven Brux, mein Neffe, Klaus Bednarz, Ernie + Bert, Michael Jackson, Jesse Von Yuppicide, mein Hund, der Weihnachtsmann, Sohn meiner Freundin,, Kaufhauserpresser Dagobert, meine Katze, Martin Büsser, wie er wirklich ist, Snoop Doggy Dog, Beavis & Butt -

Head, Das kleine Arschloch, Inge Meisel, Aidid von Somalia, Eierwerfer von Berlin, David Koresch verschwanden dagegen unter der 1 % Hürde.

ROTZLÖFFELAKTION DES JAHRES
Ganz klar ! Die Aktion von Günther, als er Weizi plättet. Günthers Auftritt in PREMIERE war übrigens stark kultverdächtig. Aber es passierte noch wesentlich mehr. Lest selbst: Die Bullensperren in Altona mit dem Trecker zu durchbrechen, Mich mit S.L. gegenseitig anpissen, Bild Zeitung öffentlich verbrannt, Polizeipräsi entschuldigt sich nach Einsatz bei Dessauer Jugendlichen, Start des AK 47, Anti - Olympia - Demo und Aktionen, 15 jährigem Nachbarn, der mich vorher immer angemacht hat vor die Tür geschissen, Autobahnsperre bei Fulda nach Bullensperre, Von Schurken in die Auslage eines Juwelierladens geworfen worden, Pro - Weiszäcker Demo in Potsdam - Hat der blöd aus der Wäsche geguckt, als er gemerkt hat, daß wir ihn verarschen, Olympia Verhinderung, meine Oma schenkt mir ein ZAP - Abo zum Geburtstag. Sprengung des Knastes in Weiterstadt, Meine Katze hat an einem Tag 15 Ratten und meine Schwarzwälderkirschtorte gefressen, Cannabis selbst angebaut, Friedhelm Busse ist in Bonn zusammengewichst worden, ZAP im Musikladen klauen, Messer und Gabel verbiegen, mein Praktikum im Polizeihauptquartier von Sydney, Nachts im angheiterten Zustand versucht ins Bett meiner Eltern zu kotzen während sie schlafen, Kappen der Bremsleitung von Ian Stuart vom Rotzlöffel des Jahres, pissing on Gabi's CD Player at her garden party she gave, cool, but elektro shock sucks ! Wegen 'ner ungültigen Fahrkarte 3 1/2 Stunden auf 'ner Polizeiwache rumgepöpelt, Anti - Olympia - Aktionen, TYP - O - NEGATIVE Tour verhindert, Aufstellen einer Gedenktafel für die Opfer einer KZ - Außenstelle mitten in Regensburg durch die Antifa und riesigen lokalen Medienrummel ausgelöst, Mein Kumpel schlug einen Jung - Nazi mehrfach zu Boden und mit dem Kopf gegen eine Wand und ließ ihn auf Knien sagen: Bitte, Bitte, hör auf, ich tue es auch nie wieder !!! Habe mich mit dem Hausmeister des Hälty Gymnasiums geboxt, weil das Nazischwein mich provozierte, Kambodschaner erschoß deutschen UN Soldaten, weil der zu schnell durch eine Pfütze fuhr und ihn nass spritzte, mit Gasmaske auf Schulfest gehen und Direktor beim Ausflippen zusehen, Jay Jay Okocha Tor, Faschos vom deutschen Kameradschaftsbund in der Stadthalle Wilhelmshaven aufgemöbelt, Hinrunde in der 1 Bezirksklasse Handball mit 120 : 0 abschließen und total unzufrieden sein ! Beim Schulausflug zum niedersächsischen Landtag Schlipsträger anprolllen (mein Bruder 12 Jahre).

WAS WÜRDEST DU JETZT LIEBER MACHEN, ALS DIESEN POLL AUSZUFÜLLEN ?
Schlafen (meinten 40 %) Ficken, Flirten, Party, hier abhauen, kotzen, X - Mist Plattenpaket von der Post holen, POISON IDEA interviewen, Bier trinken, Celtic siegen sehen, mit GG ALLIN Amok laufen, Thorsten Heise einen Genickschuß verpassen, nach Island fahren, nach Rußland fahren und dieses Naziführerschwein abknallen, im Lotto gewinnen, neues ZAP lesen, mit meiner Freundin Schluß machen, im Proberaum alles wegblasen, besoffen auf der Klampfe abdrehen, Kacken, in der Karibik am Stand liegen, Moses untern Tisch saufen, mir Fische ins Haar flechten, Nazis platt hauen, Romantisches Abendessen mit Lydia Lunch, mich beschneiden lassen, Teppich verlegen, Wunderlampe finden, SICK OF IT ALL Konzert besuchen, Herzblatt gucken, Völlig besoffen an einem Flipper ein Freispiel nach dem anderen rausholen, in Brasilien in der Sonne liegen, da kenne ich eine gigantische Frau, Fußball spielen,, Ramones hören, duschen, Pizza essen, Sehen wie Kaiser Franz nach dem 1 : 5 gegen VFB Stuttgart weinend in die Kabine flüchtet, Das Plattenpaket auspacken, nach Kanada abhauen, Platte umdrehen,. zusammen mit Ernie und Bert drei Kisten Bier austrinken, Topflappen häkeln, Basketball spielen, Rostock Lichtenhagen in die Steinzeit zurückbomben, Christian Worch die Rübe vom Hals ballern, ohne erwischt zu werden, beim Mexikaner essen.

DIE PAROLE FÜR 1994 LAUTET:
Freie Bahn mit Marzipan, NO WORLD ORDER, Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heiteren Stunden nur ! VIVA AK 47 !, Tod der ANTI - ANTIFA, Hoch die international vegane Diät, Besucht das AK 47 in Homburg, Eßt mehr Obst, Confuse The Cat, Unite & Strong, Wir sind totale Asoziale, Uuuaaarrggg hhh ! Es kommt der Tag an dem die Säge sägt, FIRE ! FIRE ! FIRE !, Es kann nur aufwärts gehen, Kein Frieden mit dem Feind, mit Berti und ZAP holen wir den Cup, Full Speed Ahead- Warp Factor Six, Immer locker bleiben, Abo the ZAP, Hoch die Antinationale Volksrandale, Jugend trainiert für Sylvester, Smash The State, Masturbate, no more war in 94, Der Kampf geht weiter, mehr Sport, wer zuerst schießt lebt länger,one student - one bullet, Ficken macht friedlich, knallt sie ab, Judgement Night, sucker, Weltrevolution ist am 1 . Mai, weitersagen, Bombadiert Brooklyn, Ob West, ob Ost nieder mit der Bundespost.

Schneidet euch die passende Parole aus. Wir sehen uns beim nächsten Poll !! Bleibt frisch und gesund. Bye
Moses

HipHop ist kein Trend
HipHop ist kein Abenteuer-spielplatz
HipHop ist keine Religion
HipHop ist Spaß


EINE BEJEANSTE WADE DES LANGEN. STARVERDÄCHTIG

TOO STRONG

Wir alle kennen diese Leute mit ihren verkrampften Gesichtern, die versuchen aus ihren durchaus wichtigen Anliegen irgendwelche ge sellschaftlich relevanten Theorien abzuleiten. Was wir aber immer kennen wollten sind die Leute, die annähernd wissen wo man stehen sollte und dann ihr Ding mit voller Energie, Elan und Enthusiasmus durchziehen. Ein ganz einfacher Faktor um zu erkennen ob eine Band gut oder schlecht ist, ist die Wahrnehmung dieses einen gewissen Funkeln in den Augen, das freudig-erregte Vibrieren in der Stimme, dieses „Okay, let's do it". Spaß an der Freud, wie meine Altvorderen zu sagen pflegen. Die vierköpfige HipHop-Crew TOO STRONG aus Dortmund ist gut. Extrem gut sogar. Geht zu einer Jam oder einem Konzert mit ihnen und ihr könnt sicher sein, das sie das Haus rocken. TOO STRONG stehen nicht für enervierendes HipHop-Philosophieren, sie stehen nicht für lustfeindliches Prinzipien-Reiten, sie stehen nicht für end- und sinnlose Selbstglorifizierung. Dennoch wird ihnen niemand nachsagen können, das sie unernst sind, das sie keinen Respekt vor den immanenten Werten haben, das sie sich nicht bewußt sind, was sie tun oder tun sollten. Da TOO STRONG aus einer Stadt wie Dortmund kommen, einer der ersten großen HipHop-Kapitolen D'lands, mit fast schon sagenumwobener Maler/Writer/Graffitti-Kultur, und sich seit den „Wildstyle"-Breakdance-"Heute darf ich mich Alte Schule nennen"-Zeiten in diesem Umfeld bewegen, ist es wohl kaum anzunehmen, das die Jungs ihr Ding nicht mit der richtigen Einstellung betreiben, was immer diese auch sein mag. Und wenn sie dann den Auswüchsen des vor allem vom ADVANCED CHEMISTRY-Umfeld geförderten Zulu-Nation-Gedanken ein spaßiges Silo-Nation-Ding entgegenhalten, fühle ich mich als „alter" HC-ler an die entzückensten Momente HAMMERHEADscher Umbruchphase erinnert, weg-von-SLAPSHOT-hin-zu-CRUCIFIX-Shirt. Und somit weiß der geeichte ZAP-Leser, das sich TOO STRONG alleine schon deshalb ihren Platz auf diesen Seiten verdient hätten. Wenn dann dazu nicht sogar noch eine wunderbare Melange aus reinpumpender Musik und interessanten Inhalten kommen würde.

Wie man vielleicht erkennen kann, bin ich irgendwie Fan von TOO STRONG. Zugegebenermaßen hat das sicherlich auch etwas mit Lokalpatriotismus zu tun. Umso seltsamer dann vielleicht der Fakt, das ich es erst dann mit dem Interview gebacken gekriegt habe, als ich nach Hamburg gezogen war. Rapper DOZE und DJ BROCKE wurden von ihrem Management auf kurze Interviewtour geschickt und fanden so auch den Weg in mein Übergangswohnheim. DOZE gehört zusammen mit dem zweiten DJ ZONIC zur Urbesetzung von TOO STRONG, während BROCKE zusammen mit Rapper DER LANGE (der übrigens witzigerweise am Tag des Interviews bei Moses im AK 47 die Wände voll sprühte) erst später dazu kamen.

Doze: Nachdem Breakdance-Zeug und so gab es so um '87/'88 rum die Band NO I.D., wo ich und ZONIC zusammen mit BC was gemacht haben. Der war so'n Showmaker und es passte dann irgendwann nicht mehr, worauf er dann wieder zurück nach Antwerpen gegangen ist, wo er her kam, und dann wohl auch mal irgendwelche LP-Tracks bei TECHNOTRONIC mitproduziert hat. ZONIC und ich haben dann halt als TOO STRONG weiter gemacht und 1990 kamen dann die andern beiden dazu. Wir hingen halt sowieso schon zusammen rum und haben dann halt so angefangen Sachen zu produzieren, oder die alten Teile zu bearbeiten. Dann haben wir einfach immer nur produziert, produziert und produziert, bloß unser Problem war, das eigentlich keiner so von uns der Typ ist, der mal aus dem Quark kommt und Auftritte klarmacht oder Labels anschreibt. Wir waren also mehr oder weniger die ganze Zeit Kellermusiker, die den Kram nur für sich gemacht haben, strictly underground sozusagen. Anfang '93 hat uns dann unser alte Bekannte Uwe angeboten da so Management-Sachen zu machen, was ab Mai richtig losging. Bis jetzt hat das auch ganz gut geklappt, mehr Auftritte, die Leute kennen uns, die Platte ist draußen. Eine supergeniale Erfahrung haben wir bei unseren Auftritten im Osten gemacht, wo das Publikum wirklich abgeht wie nix. Besonders auch im Conne Island in Leipzig war geil, die haben den ganzen Tag nur gekocht, und was für leckeres Zeug. Ich dachte „Wat'n is'n hier los, dat gibt's nich'". Der Auftritt war aber nicht so doll, weil da auch so sieben acht Gruppen aufgetreten sind, und wir das Rausschmeißer-Los gezogen haben, was wir zwar vorher haben wollten, aber da wußten wir ja noch nicht, das die Leute da schon beim Plattenauflegen vor den Acts mit dem Stagediving anfangen. Bei uns war die dann durch, es hat aber trotzdem sauviel Spaß gemacht.

Spaß haben, das ist es doch eigentlich auch, was wir immer haben wollen, wenn wir auf Konzerte gehen, ganz egal ob man seinen Spaß jetzt nun aus Fröhlichkeit, Nachdenklichkeit oder Schmerzlust ziehen will. Hauptsache es macht „Klick", und der Funke springt über. Verkramftes Suchen nach einem Sinn und falschverstandenes Sendungsbewußtsein ist oftmals der Auslöser für eine schlechte Band-Darbietung. Und auch gerade bei HipHop ist es doch kaum möglich sich eine Gruppe über längere Zeit anzuschauen, wenn dabei im Publikum kein Spaß aufkommt. Was bringen die brutalsten Britcore-Geschoße, wenn sie nicht in dich eindringen, und wen interessiert schon deine Message, wenn du ihn nicht dazu bringen kannst, das er dir über längere Zeit auch bei den Einzelheiten zuhört. Dogmatismus und Totalitäts-Anspruch ist ja schon von jeher eine ungesunde Allianz, weil sie die menschliche Lust eindämmt, zur inneren Geißelei treibt, geistige Verstopfung fördert. Das ist das Problem, was man mit der Alten Schule haben mag, aber im Prinzip ist das Thema ja inzwischen wohl auch durch und gegessen. Vieles hat da sowieso einer gnadenlosen Übertreibung durch Dritte unterlegen, die Suppe wurde viel heißer serviert als sie gekocht wurde. Auch irgendeinen echten Zwist Zulu-Silo gab es wohl kaum, genausowenig wie aber auch der Mythos stimmt, das sich nun wirklich alle Leute von „damals" in einem elitärem Zirkel befinden.

DOZE: Wir standen damals auf der ersten LSD-LP wohl, weil wir mal einen Auftritt mit denen hatten und wir denen wohl sympathisch waren. Ansonsten kennt man die Leute zwar ziemlich alle...
BROCKE: ... aber Zusammenarbeit zwischen „denen" und uns gibt es da eigentlich nicht. Zumal sich das ganze Ding ja sowieso auf mehrere verschiedene Kreise stützt, die auch viel mit lokalem Charakter zu tun haben.
DOZE: Wenn wir die Jungs so treffen ist da nicht irgendwas, das man sich blöd anguckt oder so. Ganz im Gegenteil, es sind alle immer so nett und freundlich zueinander, aber gerade das finde ich dann das Beschissene. Weis'se, wenn'e nach Hause kommst, hör'se dann wieder irgendwelche dummen Geschichten. Nach dem Motto: ADVANCED CHEMISTRY treten da nicht auf, wenn ihr da auftretet. Aber im grunde genommen ist das alles nur Larifari. Dieses ganze Konkurrenzdenken ist doch in der HipHop-Szene normal. Das ist im Graffitti so, im Breakdance und halt auch im Rap. Das gibt auch den Antrieb, weiter zu kommen. Dieser Battle-Gedanke ist für mich auch dieses absolut Oberspeziale an dem Ding.

ZAP: Ich denke, wenn du Kreativität innerhalb einer solchen Kultur als kommunikation verstehst bringt es dann ja auch nix, wenn du nur vor dich hindaddelst.

DOZE: So würde ich das auch sehen.

ZAP: Richtige Probleme gab und gibt es also überhaupt nicht ?

BROCKE: Ach, es heißt dann höchstens immer „die fiesen Dortmunder".
DOZE: Jau, da bringe ich mir dann aber auch gerne so'n Clipser an „Fieser Dortmunder".

ZAP: Fieser Dortmunder der das Zulu-Nation-Spiel kaputt macht ?

BROCKE: Wir wollen ja niemand mit Silo angreifen, das geht auch gar nicht gegen Zulu oder so, denn das ist auch ein cooles Ding.
DOZE: Das einzige Problem ist, du kannst dich vielleicht bei Silo und Zulu schnell versprechen, aber ansonsten gibt es da keine Zusammenhänge oder so, ganz im Gegenteil.

ZAP: Aber inzwischen seht ihr Silo schon richtig als so'n Ding an, nicht mehr nur als Wort, um sich gegen den puritanistischen-elitären Stil zu wenden ?

BROCKE: Ja, inzwischen ist das nicht mehr nur ein Wort.
DOZE: Wir haben jetzt allen Ernstes einen Sportverein in Handelsregister eintragen lassen, SILO NATION e.V. Da kriegen wir jetzt zweimal inner Woche 'ne Turnhalle.

ZAP: Und dann geht es los mit Kampfsportarten, oder was.

DOZE: Quatsch, so'n bißchen rumkicken und so, Basketball spielen. Die ganze Dortmunder-Graffitti-Szene ist dabei, jeder der sich dazugehörig fühlt. Die ganzen „alten" Leute, alle am Start.

Wie man sieht, man weiß wo man hingehört, man weiß was man macht, man weiß was man will und man hat sich zu einem netten Häufchen junger Menschen zusammengefunden, die die selbe Grundlage haben. Ob das eigene Anliegen Erfolg hat ist erstmal solange unwichtig, wie man sich wohl fühlt in seiner Haut und bei dem was man tut. Die Leichtigkeit des Seins driftet nicht ins Unerträgliche ab, sondern gibt Schwung für weiteres.

DOZE: **Die Jungs von NU ATTEMPT sind auch dabei, mit denen werden wir mal irgendwann zusammen was machen. Wir haben da aber von beiden Seiten her nicht so die technischen Möglichkeiten, Studio-Equipment. Die Platte hatten wir damals in Lütgendortmund innem Studio aufgenommen, wo die Leute gar nicht da waren und was auch nicht so dolle war. Da kam dann halt der BUSINESS aus London eingeflogen und wir haben mit dem zusammen da alles eingesteckt und rumgetüffelt.**

BROCKE: Das kam in manchen Zeitschriften etwas falsch rüber, als wenn der Typ uns produziert hätte. Der hat aber eigentlich nur den Techniker gemacht und bei einem Song den Beat drunter gelegt.

Do-It-Yourself ist ja bei „technischer" Musik, wenn ich so jetzt mal das bezeichnen darf, was vom rockistischem Band-Konzept abweicht und auf elektronische Geräte zurückgreift, noch viel eher gegeben, so das man sich halt vollständig in sein Refugium zurückziehen kann und dort alles in die Hände nimmt. Praktisch vom ersten bis zum letzten musikalischen Produktionschritt. Wie wir sehen, sind TOO STRONG da auch ganz Herr der Lage, was sich auch im kreativem Bereich niederschlägt. Ihr komplett fertiges Repertoire, also mit Texten, Beats, Samples und Scratches umfasst zu diesem Zeitpunkt schon 40 Stücke. Was umso mehr erstaunt, wenn man weiß, das viele Rap-Acts immer erst mit dem Maxi-Format starten, weil sie in ihrer Existenz noch nicht zu mehr ausgereiften Songs gekommen sind, aber trotzdem zeigen wollen, das es sie gibt. Ist natürlich auch immer eine Kostenfrage, sonst hätten TOO STRONG vielleicht auch gleich mit einer Doppel-LP ihr Debut bestreiten können. Voraussichtlich im Sommer wird es dann aber einen Longplayer geben, der zur einen Hälfte aus TOO STRONG-Klassikern und zum anderen Part aus neueren Errungenschaften bestehen soll.

DOZE: Es wird wahrscheinlich so werden, das wir die Platte auch bei uns zu Hause selber produzieren und das dann gleich vor Ort auf DAT machen.

Wie gesagt, D.I.Y. im besten Sinne. Irgendwo doch ein erfrischender Gedanke in einer Zeit, wo immer mehr Bands aus der Untergrund-Szene durch Studios, Produzenten und Stils versuchen das Erfolgsrezept anderer nachzumachen. Auf der einen Seite gibt es zwar diesen immer größeren Mob an Partizipienten im Musik-Business, doch wie wir alles wissen hat so mancher Atari-Home-Computer in einer „anderen Welt" schon so manchen praktisch aus dem Kinderzimmer heraus zum Plattenmillionär gemacht. Ganz zu schweigen davon, das durch die Elektronik nun wirklich jeder theoretisch die Möglichkeit hat, Kreativität musikalisch umzusetzten und dabei ganz individuell zu agieren. Aber das Hohelied des Samplers wurde auch schon an anderer Stelle sehr oft sehr dezidiert gesungen und hat auf diesen Seiten ja auch schon etwa bei Martin's MOONSHAKE-Artikel stattgefunden. Worauf es mir ankommt ist, am Beispiel von TOO STRONG zu sehen, das die Integrität von Künstlern einfach auch an ihrer persönlichen Produktivität überprüft werden kann, das sie nicht gleich mit jedem Furz ans Tageslicht kommen müssen, sondern das sie ihr Ding deshalb machen, weil sie es toll finden. Halt wieder das, was einem mit Energie an einer Sache arbeiten läßt: der Spaß daran. Das es nicht immer die Dampfhammer-Methode braucht, um Inhalte zu vermitteln ist ja längst klar. Man ist doch viel mehr geneigt die Aussagen von demjenigen zu verarbeiten, von dem man weiß, das er mit ganzen Herzen dabei ist und es ihm nicht einfach nur um eine Grundlage für sein Sendungsbewußtsein geht (das in solchen Fällen dann zumeist auch noch ziemlich in die Hose geht, weil halt dieser Krampf wieder rein kommt.)

DOZE: Irgendwie Message-mäßig sind wir nicht drauf. Es gibt diesen bestimmten Dinge, die sich von selbst verstehen, wenn man sowas macht wie wir.
BROCKE: Das muß man nicht alles nochmal durchleiern.
DOZE: Es sind dann schon auch, meinetwegen politische, Inhalte dabei, aber wie man ja bei „Rabenschwarze Nacht" hört, versuche ich da nicht irgendwie so rüberzukommen, das man meint, das ist jetzt ein Song der programmatisch da sein muß. Auf der LP gibt es dann auch nicht dieses eine „Anti-Nazi-Stück", was ja jetzt fast jeder hatte. ich spreche weniger von Sachen wie „Herr Töpfer, das und das" sondern rede dann meinetwegen auch schon um den heißen Brei herum, damit die Leute erstmal auch schonmal darüber nachdenken müßen, wie das gemeint ist und sich dann so auch schon gedanklich mit dem Thema auseinander setzen. Hauptsache ist, das sie mir erstmal zuhören, und darum ist unser größstes Anliegen auch, das die Leute erstmal eine gute Zeit haben, wenn sie zu uns kommen, das es „Zack" macht und sie mit Freude dabei sind.


NEULICH: VERBRECHERTREFF IM BAUWAGEN DES AK47. FINDE DEN LANGEN!

ZAP: Habt ihr denn irgendwie ein Anliegen, euch das Boom-Interesse zu nutzen zu machen und über etwa auch die Medienpräsenz ganz andere Leute an euer Ding zu interessieren versucht.

DOZE: Boach, nöö, wir machen alles genauso weiter wie bisher und alles was uns persönlich gefällt kann vorkommen, welche Richtung das auch nehmen mag. Ich versuche nicht mich da in irgendwelche Ecken zu begeben, wo ich nicht hingehöre.
BROCKE: Das ist ja generell, das man eine gewisse Offenheit hat. In welche Richtung das geht hängt davon ab, wie wir drauf sind.
DOZE: Wie machen ja die ganzen Sachen auch immer alle zusammen, so das im Rahmen dessen schon ein Gemisch zusammen kommt.

ZAP: Seit ihr denn dabei dann Hauptsächlich mehr darauf aus, das der Gesamtsound stimmt, oder begebt ihr euch etwa auch noch auf die Suche nach den Samples die noch keine hatte?

DOZE: Wir haben die Samples die noch keiner hatte, he,he. Naja, vielleicht nicht jetzt auf der LP, doch wir haben da einen mit 'ner tierischen Plattensammlung der sich diese abstrusesten Funk-Sachen auf Flohmärkten kauft.
BROCKE: Kommt auch immer drauf an, wie es passt. Wenn der Sample schon mal da war und er passt in den Song, hauen wir ihn natürlich trotzdem rein.
DOZE: Das ist dann Beispielsweise auch das Ding mit dem „Wildstyle"-Teil bei „Dortmund-Silo". Das haben wir kurz vor unserem ersten Auftritt im FZW in Dortmund gemacht, extra für die Dortmunder Maler. Jeder kennt das Ding, jeder kennt den Film, „Wildstyle" ist Kult, wollten wir einfach was für sie draus machen. Kurz zusammengeschnitten, gar nicht großartig rumgetüftlet, und die sind dann auch darauf abgegangen wie verrückt, das war Klasse. Beim näxten Mal gings dann noch besser ab, und dann haben wir uns gesagt, da müssen wir jetzt einen richtigen Song draus machen.

Wie gesagt, Hauptsache es floppt. Und bei TOO STRONG haut das sehr gut hin, weil die Jungs wissen, wo sie herkommen.

Gonzo



SHELLAC
Uranus 7"

Jeah, das zweite Werk von Shellac mit gleicher Verpackung wie die erste 7" (Du bekommst das nie wieder zusammen), nur die Stempel auf dem Cover sind anders. Statt Texten gibt es das restliche Studioequipment, das sie bei der Aufnahme benützt haben und das, was man von Albini erwartet: Krach von der Basis, originär, bigblackish, rapemenlike, Chicago ... Albinimuzick. Da friert Dir garantiert der Arsch nicht ab!!! Touch and Go KHS

ROCKET FROM THE CRYPT
Ghetto Box Rock 7"

Wer das Speed Kills Fanzine # 4 nicht mehr bekommen hat, der kann sich jetzt die Neuauflage der beigelegten 7" so kaufen. Als Fanzinebeilage, ok, aber so?! Übungsraumaufnahmen, die schön garagen-mäßig herüberkommen, aber da klingen andere Bands einfach besser. Lieber Studio, lieber ganz fertig fertige Songs von dieser Band. Wenigstens sucht die 7" jetzt keiner mehr. Nein, die Platte ist nicht besonders gut! Speed Kills KHS

DOOM/COCOBAT
Split 7"

Hm, Pushead hat auch schon bessere Cover gezeichnet, aus Japan kamen schon Bands mit schlechterem Englisch und ... was sage ich. Doom (japanischen Doom) holzen halt so ein wenig vor sich hin, nicht völlig uninspiriert aber uninteressant. Cocobat haben was! Interessantes Konglomerat aus unterproduzierten Metallica, coolen Black Sabbath, Helmchen und schonirgendwogehörtem Hardcore. Cocobat macht neugierig auf mehr. H.G.Fact KHS

VERSCHIEDENE
Poetic Silhouettes CD

Eines ist sicher: E-Musik findet heute nicht mehr im Konzertsaal statt. Den Fingern erkalteter Musikwissenschaftler entrissen, tummelt sie sich in der bunten „alles ist möglich"-Welt des Pop. Aus den verschiedensten Ländern und Szenen sind sie hier angetreten, zu zeigen, daß Pop mehr ist, nämlich alles darf. Der auf 500 Exemplare limitierte „amf"-Sampler bringt alte Helden und neue Namen zusammen: Freejazz, Tapes und nette Melodien - hier findet sich vieles zusammen. Auf 18 Stücken nur ganz wenige Peinlichkeiten, dafür eine ganz besonders dick: die aufs Niveau zeitgenössischer Theaterinszenierungen gebrachte Auseinandersetzung mit brennenden „Asylanten"heimen von ACTION DIRECTE spottet in ihrer verkopften Blasiertheit aller Beschreibung. Aber es geht auch anders: monotones Orgelgewummer von JUDY DUNAWAY, erstklassiger französischer Avant-Chanson von L'EMPIRE DES SONS, die ruppigen SERIOUS SOLID SWINEHERD im Geiste von KING CRIMSON u.v.m.; für Kurzweil ist gesorgt. Eine lange Kette von Beweisen, daß Pop und Poetry bestenfalls dasselbe meinen.
(amf-music / Vaalser Str.94 / 52074 Aachen) Martin Büsser

AUDREY MOTAUNG
Colours Can't Clash CD

Das Cover deutet auf musikalisches Grauen ... entweder Gospel oder Tracey Chapman. Aber nee, weder noch. Sondern eine weitere kleine Perle aus dem vergangenheitstrunkenen London. Hier ist Barjazz angesagt, pulsierender Groove, eingespielt von GALLIANO-Musikern und anderen Tagelöhnern aus dem bunten Londoner Acid/Jazz/Soul-Knäuel, die einfühlsam Audrey Motaungs Stimme begleiten. Als Kind sang die schwarze Sängerin zwar tatsächlich in einem Gospelchor, doch das ist lange her. Hier schwingt sie sich zu einer Sternstunde des Soul auf, spielerisch verquickt in akustisch-jazzigen Stücken, besonders eindrucksvoll allerdings dort, wo ein leichter Hip Hop-Beat mitschwingt und tatsächlich so rüberkommt, als wäre diese Fusion das Natürlichste der Welt und älter als die Erfindung der Menschheit.
(SOULCIETY / ewm GmbH / Ausschläger Weg 88 / 20537 Hamburg) Martin Büsser

CAPSIZE 7
Pressed 7"
Saver 7"

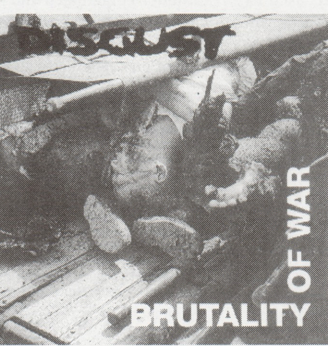
Depromusik. Nenn es ruhig Emocore oder Trübsalmusik, mir doch egal. Schön melancholisch, sehr verzweifelt, sehr ruhig und mit den kleinen Widerspenstigkeiten an den geeigneten Stellen. „Ash man" auf der Saver Ep ist ein richtig kleiner Hit. Die Band hüpft elegant zwischen den Gräbern von Moss Icon, Hated und ein paar anderen Suizidgefährdeten herum. Wunderschöne Sache und eigentlich viel zu schade für Euch! Pig Zen's Pace, Po Box 815, Carborro, North Carolina 27510, USA KHS

KRISTIN HERSH
Your Ghost EP /CD-Maxi
Hips And Makers LP/CD

Die THROWING MUSES-Stimme auf dem Weg nach MTV. Mit ihrem Titelsong im R.E.M.-Michael Stipe-Duett trifft sie die gewohnte flächige Schönheit des 4 AD-Labels mitten ins Herz. Schlagzeugfreie, mit Cello getragene Folk-Pop-Schnulze mit Niveau. Auch die anderen drei Songs (darunter ein LED ZEP-Cover) lassen auf einen niedlichen Longplayer hoffen.
---------- In letzter Sekunde eingetroffen: die LP mit 15 hübschen Popsongs, Schrummelgitarre und Cello. Atmosphärisch, lieb.
(4 AD/RTD) Martin Büsser

CHARLES
Living Without Love CD-Maxi

Den Song gibt es gleich in drei Varianten. Tanzbare Grooves aus der TALKIN' LOUD-Verwandtschaft, die uns davon erzählen, wie schlimm ein Leben ohne Liebe ist. Das ist ... ja, genau, „like sex without emotion".
(JARO) Martin Büsser



DISGUST
Brutality Of War LP/CD

Dieser EARACHE-Neuzugang geht krachend in die Knochen. Eine unvorstellbare Brutalität wird hier entfaltet, die ganz und gar (siehe auch Namen und Covergestaltung) auf DISCHARGE zurückweist. Eine musikalische Anballung all dessen, was mensch unter dem Namen Hardcore versteht, you know ?! Eine Essenz. Die Antikriegstexte sind allerdings manchmal etwas zurückhaltend. Jeder Mord ist zu beklagen, nicht nur „the bombing of civilians". Aber das wäre schon eine Frage für ein Interview.
(Earache / RTD) Martin Büsser

OUTSIDE
Almost In LP/CD
VERSCHIEDENE
Dorado - A Compilation (2) LP/CD

So schön kann Designermusik sein, oder: TALKIN'LOUD hat Nachwuchs bekommen. Das Dorado-Label aus London (woher sonst?) öffnet seine Tore und entläßt eine Spitzenband aus der Welt des Acid Jazz/Fusion-Hip Hop. OUTSIDE geben alles, JAMIROQUAI den Thron streitig zu machen. Eine coole Fusion aus Soul, Hip Hop, old Jazz, krummen Takten, Acid, Soul und nochmal Soul. Keine Black music, sondern Weiße, die behutsam den Seventies ein neues Kleid geben. Diese Musik ist aufregend arrangiert, perfekt eingespielt (teilweise mit zwei Schlagzeugen, was das Ding eher angenehm verquert als tanzbar macht), entspannt gejammt und leicht mit D*NOTE abgebrüht. Alles was von HERBIE MANN, WEATHER REPORT bis MILES DAVIS einst in Sachen Fusion den Ton angab, findet sich hier locker aufgequirlt. Ach ja, diese Engländer ... wenn es sie nicht gäbe, wäre die Welt doch ein Stück kälter.
Die (bereits zweite) DORADO-Compilation gibt einen Überblick über die derzeit so unüberschaubar kreative Szene: HIGH STEPPERS, D*NOTE, OUTSIDE, BROOKLYN FUNK ESSENTIALS u.a. weisen sich als brilliante Studiomusiker aus, deren Soul/Funk/Hip Hop/Jazz-Geschäft die Radiomusik von morgen bilden müßte, ginge es mit rechten Dingen zu. Das zappelt und pfeift: vorsicht GALLIANO, hier kommt die Konkurrenz.
(beide: DORADO / IRS) Martin Büsser

CHRISTIANE MARIA COHADE
A Voix Basse CD

Hier taucht die halbe Fraktion der legendären ETRON FOU LELOUBLAN auf (nämlich Ferdinand Richard, Bruno Meillier und Guigou Chenevier) - das spricht für eine intelligente, witzige Verquickung von Chanson, Jazz, Rock und Artverwandtem ... eben jener Charme, den nur französische Avantgarde besitzt (remember ALBERT MARCOEUR), wenn denn Avantgarde überhaupt das richtige Wort ist für diesen spielerischen Umgang mit den verschiedensten Musikformen. Die Band begleitet die Bassistin und Sängerin Christiane Cohade und langweilig wird's nur dort, wo die Bässe von Ferdinand Richard und Christiane Cohade Zwiesprache halten ... das hätten sie unter sich ausmachen sollen. Aber neben solchem Instrumentalgeduddel überwiegt der herrlich schräge, humorvolle Chanson, liebevolle und ironische Lieder, die den Sommer vorwegnehmen. Wer die Geschichte der „etwas anderen" französischen Popmusik auch nur flüchtig, aber mit Sympathie verfolgt hat, wird hiervon nicht enttäuscht sein.
(amf Music / Vaalser Str. 94 / 52074 Aachen) Martin Büsser

DASH RIP ROCK
Tiger Town CD

Rock'n'Roll, Boogie, Partysongs und Sonnenbrillen aus den US of A.
(Doctor Dream / IRS) Martin Büsser

ICE
Under The Skin CD

Kevin Martin (Begründer der strapaziös hämmernden GOD aus London) ist zurück mit einem neuen Projekt, das ebenfalls aus nur drei Buchstaben besteht, Justin Bradrick an der Gitarre präsentiert und nahtlos an GOD anschließt. War deren Noise-Jazz noch schwer in aller Wucht auf Platte reproduzierbar, so erscheint nun ICE als das ideale Studio-Ding. Flächig psychedelisch begegnen sich hier Samplings und Gitarre, feedbacken, gehen auseinander - man läßt sich viel Zeit, spielt Trance in die Länge. BRAINTICKET begegnen den SWANS, GODFLESH werden gemartert und Titel wie „357 Magnum Is A Monster" zeigen an, daß jier keine Fleurop-Texte aufgefahren

BAD VUGUM - SPEZIAL

MYKISTÄVIÄ VÄLIKOHTAUKSIA
Bad Vugum CD-Sampler

Daß „new material" auf Finnisch „Ennenjulkaisematonta Materiaalia" heißt, macht alles schon ziemlich schwierig. Die kuriose Sprache hat einen spröden Reiz - aber auch die Musik scheint hier oft von einer fremden Intelligenz auf unseren Planeten gefunkt worden zu sein ... seltsame bis sehr seltsame Sounds, die sich völlig der Verwertbarkeit widersetzen, einfach unverständlich bleiben. Sympathisch. KEUHKOT, DEEP TURTLE, ÖÄK, THE LEO BUGARILOVER, DR. GUNNI und THE VACUUM CLEANERS streiten um die Wette: Wer schreibt die unzugänglichsten Songs der Welt? Musik, die manchmal klingt wie wenn Knetfiguren in der Sesamstraße sprechen. Klasse.

SWEETHEART
Branchline 7"

Die DEAD KENNEDYS werden hier in eine Schneekugel gepackt, kräftig durchgeschüttelt ... fertig ist er, der wild durcheinanderwirbelnde Breakcore, den nicht einmal eine im Hintergrund brummende Orgel mehr bändigen kann.

DR. GUNNI
Vessar E.P.

Ein weiteres krankes Machwerk des bärtigen Akademikers aus dem Land der SUGARCUBES (oder nein, das Rückphoto weist ihn als Bankangestellten aus ... da macht sparen Spaß): Ein Frontalaufprall zwischen alten BUTTHOLE SURFERS und BIG BLACK - durchgeknallter Brachialrock und Ausdrucksgesang (oder wie soll ich das Gequäke sonst nennen?) zu Drumboxklängen.

KEUHKOT
Latistaa ... E.P.

Ein dunkles, verschlungenes Universum: Industrial, Space Oddity, Lärm, Schrägheit, Klänge wie aus gigantischen Spielhallen, ein haushoher Packman-Bildschirm, visionärer Irrsinn à la MAGMA: Ein Science-Fiction-Spektakel, das unheimlich und amüsant rüberkommt, Sekunde auf Sekunde die Stimmung wechselt und uns HörerInnen gefesselt und heiß gebadet zurückläßt.

THE LEO BULGARILOVES
Elämältä Kiitos 7"

CRAMPS-Rock'n'Roll wird deformiert, einer Zeitlupe unterzogen, mit Drumcomputer und billigen Keyboardeffekten zerlegt, Bläser brummen, auf der B-Seite dann ein billiger Disco-Rhythmus, Musik mit einem Instrumentarium aus der Kinderabteilung bei KARSTADT. Billig, schlecht, vulgär und klasse.

CIRCLE
Silver E.P.

Richtig konventionell gegen den Rest. Dicke Ohren gibt es trotzdem: Total dichter Sound, drei Gitarristen und zwei Bassisten sorgen für den entsprechenden Druck: hektischer, funkiger Core, monotone Fleischermesser von Gitarren, jazzige Spielereien, RESIDENTS-Melodien mit einer Wucht hingeschleudert, die mit vollem Recht von sich behaupten kann: „Ich bin zwei Öltanks".
(Alle: BAD VUGUM / Box 362 / 90101 Oulu, Finland) Martin Büsser

werden. Das jazzig-artrockige, das Tim Hodgkinson bei GOD zusteuerte, ist völlig weggefallen - übrig ist nur noch das rohe Fleisch, „Under The Skin“ eben.
(Pathological / RTD) Martin Büsser

THE BLUE AEROPLANES
Broken & Mended E.P.

Zurück und in großer Umbesetzung: Wesentlich rockiger geworden, aber immer noch britisch verspielt. Mit dieser Mischung aus knappem Amirock und Gitarrenpop sind sie natürlich voll trendy ... ein bißchen zu trendy. Aber immer noch besser als ihr eigenes Cover. Indie-Rock mit 'ner E-Gitarre vorne drauf gehört abgeschafft !
(Beggars Banquet / SPV) Martin Büsser

C.C. NOVA
Same CD

Auch auf dem netten kleinen COMMUNION-Label gibt es nun eine CD-only, die aber wenigstens vollgespickt ist mit kratzenden Plattengeräuschen. „Mr. C.C. Nova“, bekannt aus Funk und Fern durch seine Noiseband MILK CULT, legt hier eine sehr harte, ungefällige Platte vor: Soundscape-Noise-Reisen, zusammengeflickt aus Vinyl-Material. Bach, Beethoven, Doris Day, Van Halen, Johnny Cash u.a. werden hier zur Unkenntlichkeit geloopt und verfremdet. Im Gegensatz zu Sampling-und Turntable-Musikern wie DAVID GARLAND und BOB OSTERTAG, dehnt sich C.C. NOVA in die Fläche aus, huldigt dem monotonen Rauschen, dem dreckigen Sound. Eine sperrige Attacke, die jeder Dangerseeker nur begrüßen kann.
(Communion / RTD) Martin Büsser

BABE THE BLUE OX
Je m' Appelle Babe E.P.

Wie kann ich dieses außergewöhnliche Ami-Trio nur beschreiben, ohne euch mit einem Dutzend von Vergleichen totzuschlagen? Gar nicht. Also los: MINUTEMEN, URGE OVERKILL, CELL, CODEINE. Außerdem verfizzelter Art-Kram - BEEFHEART, ZOOGZ RIFT. Haben wirklich verdient, mehr als sogenannte Kritikerlieblinge zu bleiben.
(Homestead / RTD) Martin B.



MARK LANEGAN
Whiskey For The Holy Ghost LP/CD

Spätestens nach der SST-zeit waren die SCREAMING TREES abgewirtschaftet, oder? Geglättete Hippie-Gedudel, das an der Oberfläche unserer Gefühle bleibt. Da war Mark solo schon mit seiner ersten Platte besser. Und das bleibt auch so. Mit seinen oft akustischen Balladen und Wehklagen (ist halt ein Hippie) trifft er (manchmal) ins Schwarze. Fügt dieser dunklen Welt eine schöne dunkle Platte hinzu ... und das ist absolut legitim.
(Sub Pop / EfA) Martin Büsser

UNDERTOW
Stalemate Mini-CD

Irgendwie kommt mir das auf dieser Platte wieder mal nur allzu bekannt vor, obwohl ich jetzt im Moment nicht weiß, ob die Songs wirklich schon auf ihren diversen 7"-Beiträgen vertreten sind. Wer es nicht weiß, die hier kommen aus Seattle und haben mal was mit dem BROTHERHOOD-Nachfolger RESOLUTION (von denen gibt es auch eine begnadet-doch-leider-limitiert 10") und mit STRUGGLE gemacht. Aber an und für sich brauch den Unwissenden dann dieses Werk „gut abgehangenen“ In-Your-Stomach-Moshs der '89er Generation hier auch gar nicht zu interessieren, da sie im Gegensatz zu den von mir neulich gelobten NO ESCAPE (laßt euch von Kollege Zenker nicht irre leiten) wesentlich rudimentärer sind, höchstens mal Zeit für eine INTRICATE-Frühwerk-Fidellei finden.
(EXCURSION; P.O.Box 20224; Seattle, WA 98102; USA)
Gonzo

STRAIN 7"

Das traurigste an dieser Platte ist, das sie nur zwei Songs hat, also eine echte Single ist. Ansonsten gibt es aber nix zu mekern, im Gegentum. STRAIN präsentieren die Doppelrohr-Kanone des Monats, um im Moses-Stil zu sprechen. Ausgereifter, brachialer, überrollender Brutal-Emo-Post-Mosh-Core der NO ESCAPE-Schule. Von daher sicherlich bei ihrem kommenden Label OVERKILL auch richtig untergebracht. Bei dieser Berlin-Platte hauen sie dir aber natürlich auch schon mächtig einen um die Ohren, ohne dabei aber nicht zu vergessen, das gebündelte Energie viel besser in einem Angst-Athmosphären-Umfeld einschlagen kann. Einzig die Stimme klingt etwas zu sehr geknödelt, aber bei dem Unterbau ist das fast schon drittrangig.
(HEART FIRST; Florian Helmchen; Böckhstr. 39; 10967 Berlin)
Gonzo

NO REMORZE
Condemned To Death On Da Day Da Lites Went Out EP

Bislang habe ich das von Moses gefeierte KING SIZE TERROR-Album noch nicht gehört, aber bis dahin bleibt für mich erstmal das Gesamtwerk der Bremerhavener NO REMORZE das Ultimative an einheimischer Hardcore-HipHop-Härte. Nach 007-Intro folgen klare Kampf-Aussagen gegen den Staat und die Polizei im Besonderen, sowie gegen die kranken Auswüchse unserer Gesellschaft und gegen Faschos im Speziellen. Jetzt haben sie ihre Basis auf BUBACK gefunden, was hoffen läßt, das nach diesem Appetithappen noch weitere hochwertige Produkte folgen werden. „NO REMORZE-Power in witch's hour. I shower blood of the soldier 'pon ya, in his brain and his guts I will drawn ya ! My stand against this system is banned, brandnew weapon's steppin' in my command: Mankind without doubt you knocked yourself out, you died on da day da lites went out !!!“
(BUBACK; Buttstr.50; 22767 Hamburg)
Gonzo

PRONG
Cleansing LP/CD
PRONG
Snap Your Fingers Break Your Neck Remix-EP

Nach dem doch sehr schnell nervig-anödend Vorgängeralbum (das auch in der Remix-Version nicht wesentlich sein Rauswurfszeit aus dem Player verlängern konnte) ist das aktuelle Ouevre jetzt wieder wesentlich ... Hm, was nun eigentlich? Rockiger? Spannernder? Schwungvoller? Wichtiger? Auf jeden Fall irgendwie besser, ja sogar richtig gut. Inzwischen ist man zum Quartett erwachsen und hat mit Paul Raven (Ex-KILLING JOKE) ein persönliches Vorbild zum Basser machen können. Das Ding an sich hat eher das „Beg To Differ“-Format, verstärkt durch crunchigen Gitarrensound, wofür sicherlich SOUNDGARDEN und MINDFUNK-Produzent Terry Date stehen darf. Die vorher (und in diversen anderen Reviews) festgestellte Groovigkeit hat nun überhaupt nix mit Crossovern zu tun, da sie kalt und technisch ist, aber das ist ja genau das, was man an PRONG mögen kann. Die Remix-EP ist da dann schon wesentlich mehr kreuzüber, obwohl sie den nicht-ganz-so-offenen Fan wohl schon wieder erschrecken wird. Frankfurter Techno-DJs vergreifen sich am vermeindlich ersten Hit des Albums und machen daraus ein gut reinhauendes Ding. Allerdings, das bleibt trotzdem Techno, und ich befürchte, PRONG wird am Ende wieder mal der zweifelhafte Kritikerruhm bleiben, da

SCHNELLDURCHLAUF

POWER OF DREAMS
Positivity CD -Bandname klingt nach Reformhaus, Musik ist britische Pop-Belanglosigkeit. (Lakeside /IRS) Martin Büsser

STEEL POLE BATH TUB
Some Cocktail Suggestions MLP/CD
Sechs neue Songs, die bis auf den wummernden schleppenden letzten Titel mich nicht mehr so überzeugen. Aber die Veränderung war ja schon bei der letzten Tour hörbar: weg vom unbarmherzigen Sampling/Noise zu konventionellen Punkkrachern.
(Boner / RTD)

THE CELIBATE RIFLES
.... Sofa CD. 20 Song „Best of" der australischen STOOGES-Punkrocker. (Hot / RTD)

THE MORGANFIELDS
Seribblehead LP/CD
Angenehm kompakter Folkrock aus Kanada, dem Land von NEIL YOUNG. Manchmal etwas zu U2-mäßig aufgewühlt, dann wieder richtig schönes Geschröngel. Werden demnächst gegen UNCLE TUPELO in MTV um die Wette zupfen. (Still Sane / SPV)

SHONEN KNIFE
Rock Animals LP/CD
Auch wenn alle Welt „süß" ruft (das erinnert mich an Familien, die sich gegenseitig in die Kinderwägen gaffen), ist und bleibt die Musik absolut belanglos. (Creation / Sony Music)

VERSCHIEDENE
Clusterfuck LP/CD
Compilation der drei AMPHETAMINE REPTILE-Bands, die demnächst im Package auf Tour kommen. Dieser Sampler ist allerdings kein Mogelpaket, sondern enthält rare Singlebeiträge und Unveröffentlichtes von TODAY IS THE DAY, GUZZARD und CHOKEBORE. Auf die Tour darf man gespannt sein, nur - wer hält all das am Stück durch ? (Amphetamine Reptile / EfA)

STABBING WESTWARD
Ungod LP/CD
Wer schon immer mal wissen wollte, wie 'ne Session von MUDHONEY und DEPECHE MODE klingt, sei auf diese von John Fryer produzierte, sehr hippe (im MTV-Sinne) Band verwiesen. Dazu kommt noch eine Spur MINISTRY und eine Kante RAGE AGAINST THE MACHINE-Gezappel, fertig ist der Sud, den alle wollen, aber keiner braucht. (Columbia / Sony Music)

ja die Crossover-Generation gerade mal noch mit HipHop beschäftigt ist. Und zudem sind die beiden EARACHE-Releases in dieser Richtung (die neue OLD-Mini (?)-CD und ULTRAVIOLENCE) schon wesentlich weiter und konsequenter, was mir vom Härtegrad besser gefällt, und was für mich das wirklich spannendere Kreuzübern ist.
(EPIC)
Gonzo

SPACE CUBE
The Latest Adventures Of Kool Killer CD

Ja, das hier ist also verschärfte House-Musik an der Kante zum Techno, und mit Geschichtsbewußtem Chicago-Einfluß. Das ganze zwar sehr Breakbeatlastig, aber irgendwo doch noch auf der Suche nach der Somgstruktur, was milderen Ohren vielleicht entgegen kommt. Das geneigte Hardcore-Ohr wird sich vermutlich eher mit schärfstem Donnerkuppel-Techno anfreunden können, aber dafür hat man hier mit diesen Jungs auf FORCE INC. immer eine ziemlich große Sicherheit das die Partizipienten anti-rassistisch und irgendwie geistig okay sind, während so manche Knüppelzeug-Gemeinde doch schon stark von faschistoiden Elementen durchzogen sein soll (man warnte mich besonders vor dem voll angesagtem GABBA-Zeug, dessen holländischer Ableger da einige schlimme Blüten treibt). Ich denke mal, das war genau das, was man von einer Kritik solcher Mucke im ZAP erwartet. Aber, was ich noch sagen wollte, das Ding gefällt mir ausgesprochen gut, und es ist nachzuvollziehen, das die beiden Mainzer Ian Pooley und Thomas Gerlach bei ihren Live-Auftritten Kult-Status erreichen sollen.
(FORCE INC./DRAGNET)
Gonzo

MAGNAPOP
Slowly, Slowly 12"

Amerikanische Multi-Gender Band, die nun auch schon oder bald die Segnungen eines ZAP-Artikels erfahren. Mein persönliches Interesse erweckten sie durch das covern meines FUGAZI-Lieblingssongs. Natürlich verkacken sie dabei, zwar nicht vollständig, aber es fehlt halt die notwendige Intensität, die es braucht, um ein „it's nothing" puritanistischen Kritikern aus den eigenen Reihen entgegenzuschleudern. Dabei habe sie das trotz aller Girley-Sound-Ausgewogenheit auch drauf, was etwa der Song mit dem herlichen Namen „Puff" beweißt. Musik mit dem Prädikat nett, was immer man sich dafür kaufen kann.
(PLAY IT AGAIN SAM)
Gonzo

GUNSHOT
Mind Of A Razor 10"

Die neulich schon besprochene JUDGEMENT NIGHT-EP der Britcore-Rapper (feat. NAPALM DEATH-Shane) nun auch in limitiertem Kleinod-Format. Ist natürlich Geldschneiderei, aber irgendwie doch nett, vor allem da sie sich mit dem Bonustrack „Lockdown" nun noch mehr von der gedrosselten Seite zeigen wie noch bei „Social Psychotics" (hier im Psyche Anaylsis-Mix). Immer noch rough und auf den Punkt, aber halt langsamer, und das steht ihnen auch noch gut zu Gesicht. Diese 10" macht die Doppel-12" eigentlich überflüssig und ist die bessere Wahl.
(VINYL SOLUTION)
Gonzo

MENTAL DISORDA EP

Die dreiköpfige Hamburger HipHop-Crew war bisher unter dem Namen CRIME CODE BERETS bekannt (siehe Hamburg-Szene-Bericht im MZEE) und veröffentlicht mit diesem Debut 9 Songs, bei denen sich erfreulicherweise keine einzige Remix-Wiederholung findet. Stilistisch wühlen sie sehr gezielt in dem hierzulande so gern gesehenen Britcore-Suhl. Sind sie live doch auf Dauer etwas eintönig, so weiß das Vinyl dem erklärten Freund solcher Klänge zustimmend mitnicken. DJ Psychopath haut uns ein paar sehr kräftige Beats um die Ohren, die beim Opener fast schon die Gedanken an die Wortschöpfung Grindcore-HipHop nahe legen. Zudem haben sie mit ihrem JUDGEMENT NIGHT-Stück „The End" eine brutale Bombe im Gepäck, wo sich nur Jimi Hendrix verwursten, sondern auch SEPULTURA sampeln, die gerade dabei sind DEAD KENNEDYS zu covern. An diesem Song wird aber auch deutlich, woran es hier noch hapert, den obwohl die Idee ganz Klasse ist, kommt der track irgendwie nicht ganz auf den Punkt. Und so hat dann auch eine Haßtirade auf unseren Kanzler mit dem Namen „Pear" etwas zuviel an aufgesetzter und zu wenig an lostobender Aggression. Aber, wie gesagt, für Genre-Fans ist die Platte durchaus sehr empfehlenswert.
(Olaf Schultchen; Emmastr.3; 22527 Hamburg)
Gonzo

NU ATTEMPT
Do-City Calling EP

Da lacht das Herz des östlichen Ruhrgebiedtlers. Nach TOO STRONG die näxte HipHop-Crew aus dem Writer-Mekka Dortmund die es auf Vinyl schafft. Die zwei englischsprachigen Songs „Follow My Flow" und „Comprehender" können auch den von ihren einheimischen Kollegen abgeleiteten Standard locker halten, sind dabei aber bloß ein wenig slammender und hitorientierter, mit allen Vor- und Nachteilen. Tolle Scheibe, checkt dafür euren lokalen Hip-Hop-Underground-Dealer aus.
Gonzo

DA GERM
Da Mic Izza 3rd Rail EP

Frankfurt HipHop kommt langsam unter der Fuchtel sowohl des RUFF'N'RAW-Labels und als auch der des Mixer Roey Marquis II. veröffentlichungsmäßig auf die Beine. Wie so oft in dieser Stadt, sind viele Hintergründe immer etwas „konfus", gelinde gesagt. Da hat jemand einen bösen Onkel, der für Schnapp Cover-Zeichnungen macht und auch noch unten ist mit politischen Cohn-Banditen und Haus-Beat produzierenden Marmeladen & Löffeln. Die Industrie lanciert uns jetzt mit großer Macht das RÖDELHEIM HARTREIM PROJEKT, das praktisch „deutscher HipHop gegen deutschen HipHop" sein soll, von einem Mann, der zwar schon Disco-Rap-Platten machte als die alte Schule noch „Wildstyle" nachspielte, aber etwa im WOM-Journal mit BÖHSE ONKELZ-Shirt abgelichtet ist. Von irgendwelchen inhaltlichen Dubiositäten weiß ich von DA GERM nix zu berichten, aber ins Frankfurt Kuddelmuddel paßt er deshalb, weil man ihn unter dem Namen ZYON schon aus der Techno-Szene kennt. Mit diesem Rap-Debut macht er bewußt-internationalen Rough-Sound, der überraschenderweise im Acapella-Mix sein bestes Moment hat, weil da Augenblicke von PARIS-Flow auftauchen.
(RUFF'N'RAW)
Gonzo

CHILL E.B.
Menace To Society/My Time To Climb 12"

Das spannenste an dieser gut reinpumpenden Ami-Rap-Scheibe scheint zuerst mal das Label zu sein: ALTERNATIVE TENTACLES. Klar, die Bat-Firma hatte auch schon „Cop Killer" und DISPOSABLE HEROES, aber das bemühte erstmal doch eher ein „Alternativ"-Publikum. Dies hier ist aber, musikalisch zumindest, strictly HipHop. Richtig spannend wird es dann aber weil das Zeug ganz brutal gut nach einer aufgefunkten Version von IQ klingen tut. Leider ist das Ding eine dieser unsäglichen Schwarze-Hülle-plus-Aufkleber-Scheiben, so das man außer dem Hinweis auf die bald erscheinende „Born Suspicious"-Mini-LP nicht viel weitere Informationen entnehmen kann.
(ALTERNATIVE TENTACLES)
Gonzo

HYPE-A-DELICS
Mo Funk For Your Ass LP

Falls es immer noch Leser geben sollte, die glauben deutscher HipHop wäre deshalb nix für sie, weil er dem internationalen Standard nicht entspricht, dem sei die Veröffentlichungswelle des Berliner JUICEFUL RECORDS-Label nahegelegt. Aus diesen Kreisen stammen einige der geschichtsträchtigsten heimischen Crews, unter anderem auch H.A.D., die unter dem Namen YOUNG GUNS 1989 eine der ersten in D'land produzierten HipHop-LPs ablieferten und unter dem neuen Namen ihre „So What"-12" beim Major BMG/ARIOLA rausbrachten. Auf den 17 Tracks versuchen sie ähnlich wie ihre Labelmates CHEEBA GARDEN hauptsächlich drogengeschwängerten US-Sound für sich zu interpretieren. Dabei gelingt ihnen eine grandios-funkige Melange aus ganz viel CYPRESS, einem Schüßchen DRE und einem Löffel GOATS. Die Styles der schwarzen Rapper Rodski und BMG kommen lupenrein und cool und finden in der von Derezon bereiteten Musik eine grandios pumpende Unterlage.
(JUICEFUL/Alsenstr.26/14109 Berlin)
Gonzo

C.U.S.
Der Imperator Schlägt Zurück EP

Neuestes Produkt aus dem Kölner BLITZ MOB-Stall. Und wieder gibt es bombige Boom-Bass-Bediehnung mit voll fetter Funk-Völle. Das Maul wird weit aufgerissen, den man treibt es ja „Auf die harte Tour". Zitat gefälligst: „der Mann, der die Titten dressiert". Wie sagte Killege O.V.F. so schön: Abenteuerspielplatz-Lyrics. Dennoch, das Ding haut extrem gut rein, vor allem, weil die Jungs mal wieder ein paar schöne Spielfilm-Samples bringen (Star-Wars-Fans aufgepasst). Witzig auch, das sie beim Titeltrack das selbe Bombast-Sample wie NO REMORZE benutzen.
(BLITZ VINYL; Mindener Str.35; 40227 Düsseldorf)
Gonzo

FIRST FRONTAL ASSAULT
Bloodfire Assault 12"

Wann kauft man heutzutage aus nicht-sexistischen Gründen schon noch eine Platte wegen des Covers !?! Wahrscheinlich, weil man gar nicht mehr so sicher sein kann, das sich Erwartungen in der Musik erfüllen. Hier ein übermartialisches Artwork in 100 %-iger Moses-Ästethik, aber die hier gelieferte HipHop-Mucke kommt auch trotz der knalligen Namen eher

UNITY RECORDS

KÖPFCHEN & MUSKELN
Same CD
Das handgemachte, plastische Cover ist die Wucht. Ob sich das auf den Ladenpreis niederschlägt, weiß ich nicht, aber es ist ein bombiger Ansatz, diese kleinen CD's schön zu gestalten. Der Bandname schlägt sich denn auch voll in der Musik nieder. Freie Improvisation im Grenzbereich: Freejazz, dröhnender Rock. Zwei Gitarren, Saxophon, harte Schnitte. Nette Jazz-Melodien, die wieder zerrissen werden, ein schwerer Groove, dann jedoch wieder der Einsturz ... ja, weder Kopf noch Bauch. Aber wer denkt, daß das grundsätzlich zu trennen wäre, hat ja in der Regel eh' verloren.

SEI-LIEB
Le Chaffeur CD
Nein, das ist kein Gag: SEI-LIEB ist die Musik von einem Truckerfahrer aus der Schweiz. Aber eben (und das ist das besondere ... erinnert mich an einen Cartoon von Walter Moers) keine JOHNNY HILL-Mucke, sondern spaßiger, leicht avantgardistischer Landstraßen-Jazz. Ein Sextett hat die sehr humorvolle Musik von Peter Seiler eingespielt. Das Cover unterstützt noch den Eindurck: dieser Mann muß ein ganz besonderer Kauz sein. Mut zur Eigenheit, absolut anerkennenswert. Luftig beschwingt, im Landstraßen-Groove ziehen die Bläser nach vorne, „Walz mich", sagt ein Stück, ein anderes erzählt von der „Biene Sofie", bei „Fuck The Queen and bless the child" ist dem Brummimann dann der Gaul durchgegangen. Und immer wieder irre schräge Sequenzen in dieser sonnigen Musik, verschlungene Gitarren, krumme Klänge. Turbodiesel.

DOCTOR BLOCHNER
Free Fall Chicken Factory CD
Die rockigste UNIT-Neuheit. Eine funkige Band aus Bern, die mit dem Song „FRED FRISS ODER STIRB" zeigt, aus welcher Ecke sie kommt (oder auch, in welche Ecke sie nicht gehen will?). Aber obwohl hier nicht bloß gejazzt wird, sondern Funk, Hip Hop und Hardcore und Blues reinspielen, klingt diese Band tatsächlich oft zu verkopft - hier scheint alles geplant und trotz Groove zu sehr auf Verkomplizierung ausgelegt. Diese Fusion fließt nicht, sie holpert.
(Alle: UNIT / Wasserwerkstr. 94 / CH-8037 Zürich ... in D'land eventuell über Recommended No Man's Land-Mailorder) Martin Büsser

sehr orchestral Club-orientiert. Dabei wird aber sowohl der Wackel-Arsch-Faktor wie auch die Boom-Bombigkeit um Haaresbreite gezielt verfehlt, so das man irgendwie dann auch keine Lust mehr hat, sich mit den tränigen Raps zu beschäftigen.
(MUSIC OF LIFE)
Gonzo

BLUE EYE'S
Soul Tip 12"
SUSPEKT
Under Suspicion 12"

In der Namesgebung betrieben die englischen HipHops SUSPEKT einen ähnlich geschickten Schachzug wie etwa die amerkianischen Posi-Core Bands VISION und KINGPIN. Muß man ihnen natürlich nicht zu Gute halten, dann schon eher den knochig-trockenen Down-To-Earth-Hardcore-Funk-Rap der erweiterten BLADE-Schule. Besonderer Hit dabei der dritte Track „Look like a rapper".
Labelmate BLUE EYE'S ist dem ein oder anderem vielleicht von BLADEs PopKomm-Auftritt bekannt. Da war er zwar eher assig-langweilig doch auf seinem Debut setzt er die angetitelte Programmatik unter Boom-Bass-Hardcore-Voraussetzung sehr genial um. Das hier gefeaturte Package weilte übrigens vor Kurzem in heimischen Konzert-Arenen.
(UNION HALL)
Gonzo

KRAUT
Whetting The Scythe CD

Im Zuge des anhaltenden Hardcore Revivals nun auch eine New Yorker Ur Hardcore Band, ein missing link zwischen Punk und Hardcore auf CD. Jungs die den Körperschweiß von THE CLASH gerochen haben und Bands wie CRO - MAGS maßgeblich beeinflußten können einfach nicht schlecht sein. Auf dieser Veröffentlichung also die zweite LP plus neun Bonustracks live aus CBGB's.
Century Media Moses

ANAL CUNT
Everyone should be killed CD

Nach einer Reihe teils höchst obskurer EP's sind A.C. nun schließlich auf EARACHE gelandet und toben sich in 58 (oder 5800 ?) Songs auf diesem Machwerk aus. Kompromißlos wie immer werden ultraschnelle Muskfetzen heruntergeprügelt, untermalt durch ein undefinierbares Gegrunze. So bestand für die Amis (sind das nicht Australier ?) anscheinend nur das einzige Problem (abgesehen von ihrer bewegten Bandgeschichte) darin, sich Titel für ihre Songs auszudenken und so wurde schließlich auf Selbstparodien wie "I'm not allowed to like A.C. anymore since they signed to Earache" oder "selling out by having song titles on this album" zurückgegriffen. Wer es schafft die komplette CD in einem Stück durchzuhören ist gut und für den Noisecore Orden nominiert.
Earache Björn Fischer

HUGGER MUGGER
7"

Spanischer Gossenschrummlepunk im D.I.Y. Verfahren hergestellt. Nix Trash, dafür umsomehr Punkrock und einer Wendy O'Williams für Arme am Mikro. Schrummelige 4 Songs für nicht mehr als 300 Peseten.
Joan Guijert / Apdo. 6 J 7 / 17080 Girona Moses

WARSHINGTON
Peacemaker CD

WARSHINGTON machen seit Jahren im Untergrund rum und können bereits auf eine LP verweisen. Zum echten Durchbruch hat es trotz zahlreicher Gigs noch nicht gereicht. Leichte ALL Anleihen und eine kräftige Produktion könnten das Blatt für die drei Mann Combo vielleicht wenden.
HASS PRODUKTION Moses

PISSED
Greateast Hits CD

Obskure CD einer Band aus Minneapolis, welche, so lassen die Texte vermuten, aus dem radikal anarchistischen PROFANE EXISTENCE Umfeld stammen. Auf die Musik wird weniger Wert gelegt. Einfachster Schnellpunk ohne Höhen und Tiefen. Das die Band ein altes KINA Coverphoto benutzt hat, war wohl keine böse Absicht.
bei jedem korrekten Vertrieb / Laden Moses

SOULMATE
Person Of Indifference CD

4 Songs in angenehmer Mischung aus Depro - Emo HC. Unter Mithilfe der CRIVITS Crew in Rotterdam



eingespielt. Die leicht schleppenden Teile gehen unter die Haut, während es bei Geschwindigkeitssteigerungen wie etwa beim zweiten Teil von WORLD OF SUCH VARIETY doch noch ziemlich unausgegoren aus den Boxen rüberscheppert. 4 Songs für 5 DM plus Porto bei: Jürgen Klostermann / Zum See 8 / 49456 Bakum. Moses

EVERSOR / PAUL CHAIN
Split 7"
Make me smile blood

Schriftzug und Aufmachung lassen zwar auf Metzelpower schließen, aber im Grunde handelt es sich hierbei nur um relativ harmlosen Crossover Metal Punk, der ab und zu auch mal einen Grunzer verlauten läßt.
Luca Giannini / Via Monte 30, 47040 Mulazzano / FO / Italien.

JUST SAY NO
Pink Pop Bands gegen Gewalt und Ausländerhaß

In einem der unsäglichsten Cover aller Zeiten kommt der Sampler der Ibbenbürener Umlandszene daher. Neben den üblichen Gymnasiasten Stritzi Bands, hatten hier unter dem recht schwammigen Motto auch alte Bekannte aus der Hardcoreszene die Möglichkeit auf CD zu kommen. Unter den Teilnehmern DO NOT NO, THE BUGS KNOW BEST, FAKE, VOMIT AFTER MULLIGRUBS, SPADES OF PINK, UNCLE SCROOGE, EXTREME EVIL, GODIESTER, SQUASH HATS sorgten SOUNDFISH mit ihrer korrekten Einstellung zur Gegengewalt für Aufruhr, so daß es in der Provinz ganz schönen Wirbel gab, die CD verboten werden sollte und ab sofort die Sozis sämtliche HC Gigs im örtlichen Jugendzentrum verboten haben.... und jetzt alle... "Wer hat uns verraten ?.... " Die Herausgeber distanzieren sich mittlerweile von der CD, sind wohl Weicheier, deswegen gar nicht erst bestellen sondern die guten Bands wie etwa SOUNDFISH woanders unterstützen. Sänger Nagel hat mittlerweile die "Gewaltfreiheit" unseres Systems anhand einer Hausdurchsuchung und durch Anzeigen zu spüren bekommen.

BUSTERS
Sexy Money CD

PINK FLOYD in Ska - Version, das ist schon einen Kauf wert. "Wish You Were Here" endlich auch für Kurzhaarige ertrag und tanzbar.. Insgesamt blicken trotz Gastkünstler wie der Sängerin Verona Davis immer wieder die Wurzeln hervor, auch wenn gerade ein Song wie "Gangster Of Love" etwas überkandidelt wirkt. Über die Qualität der Produktion dieser Profimusiker muß man an dieser Stelle wohl kein Wort mehr verlieren.
Weser Label Moses

ABGESTORBENE GEHIRNHÄLFTEN
Was soll ich euch sagen? - CD

Zum Beispiel, wer auf den bescheuerten Bandnamen gekommen ist. Ist ansonsten nämlich okay: 25 Minuten (11 Songs) Kreuzüber aus Betroffenheitscore (nicht so gut) und In-die-Fresse-Core (besser!), erstaunlich fitte Mucke und Killerintros (z.B. zu "Unser Leben"), mit denen man selbst mir eine Freude machen kann. Sogar das mit den deutschen Texten klappt halbwegs, die nur dann eiern, wenn's leistungskursmäßig kommt. Würden wir hier Punkte verteilen, meinetwegen 10 als Höchstwertung, dann hätte ich in letzter Zeit bei den anderen Platten so zwischen 2 und 6 bis 7 gelegen (die LEFTFIELD/LYDON hätte 10 bekommen) und müßte jetzt eine 8 ziehen. (MüZe-Records, Antlesbrunnweg 3, 93437 Furth im Wald) Emil

IMPULSE MANSLAUGHTER / PROVOCATION
No War - Split EP

92er-Aufnahmen beider Bands: I.M. in bekannter Knüppelei mit Bonuspunkten für Motörhead-T-Shirt, sind außerdem Amis, Chicago/Milwaukee, cool, ey! Provocation kommen hinter'm Bach her, ehrlich, drüben hinter'm Bach vor unserer Hütte liegt Marl. 5 mal lange Matte, auch ein Motörhead-T-Shirt (das selbe oder das gleiche?), abgeschnitte Hosen (Jeans und Tarnhosen) und Grunzcore, böse, das geht okay, ist alles auch fein, nur - Provokation? Geht das nicht anders? (für Dm 8 ppd. bei: Positive Records, Plaggenbrauckstr.41, 45768 Marl) Emil

MISSED IN DIARY
Remember When - 7"

Ehrlich, ich schwöre beim Grab meiner griechischen Landschildkröte, den Vergleich mit "Killing Joke" habe ich vorher rausgehört und erst danach auf dem Waschzettel gelesen. Tödlich sind wiederholte Witze nicht, nur langweilig. Schön, aber zu spät. (P.O.Box 20401, Detroit, MI 48220 USA) Emil

SCUMBAG ROADS
Not me - EP

Punk Rock mit Knüppeldrums, sehr schönem Faltcover, gnadenlosen Gitarren und california-kompatiblem Tempo. Sehr okay. Und das Riff aus dem Titelsong, das kenne ich irgendwoher, warte mal....."This is a modern world" (JAM), stimmt's? (Andreas Hacker, Am Donaukraftwerk 13, 89312 Günzburg) Emil

ZZZ HACKER
Arminia EP

Die gibt's auch noch? Taumeln halbknülle durch zwei Lobgesänge auf diesen ostwestfälischen Fußballclub, dazu gibt's einen Song für Soccerhasser, "Fick dich, Fußballfan" von "House of Hacker". Panne, aber gut. In weißem Vinyl und ohne Wolfgang Kneib. Ha! (Sülz Läbl, Kahlerkrug 3, 33739 Bielefeld) Emil

FC ST. Pauli
CD

Diverse Künstler lassen hier in diversen Musikrichtungen ihre Liebe zum FC St Pauli zu Wort kommen. You'll Never Walk Alone ist anfangs zwar packend, aber schnell wird klar, daß man aus dem Chor hätte wesentlich mehr rausholen können und der Gesang und die Musik der RUBBERMAIDS beißt sich ein wenig mit dem Text. St. Pauli Rap nicht unbedingt was für HIP HOP Fanatiker und die Heimorgel vom Opa hat ganz sicher Fancharakter.
Weser Label Moses

THE HALFBREEDERS
7"

Rocky Horror Picture Punk mit leichtem ROCK - A - BILLY Einschlag. .... und 'nen guten Comiczeichner als Freund haben sie auch.
bei jedem guten Vertrieb Moses

T.A.S.S.
Mini CD

Techno Peppers auf 45, mit guten Texten wie zum Beispiel "If You Don'T Like My Dog". Wirklich aufregend und etwas neues, und das ist nicht ironisch gemeint. Das Teile der Band früher bei Phillip Boa & THE VOODOO CLUB mitgewirkt haben sollte besser nicht erwähnt werden, weil es auf eine falsche Negativfährte führt.
GUN RECORDS Moses

MEINE HERREN
Teufels Küche CD

Nein, MEINE HERREN, machen CD's nicht nur um Musikjournalisten und solche die sich dafür halten vor das große Schubladenrätsel zu stellen, sondern einfach weil's Spaß macht eine recht frische Mischung aus ANGESCHISSEN, BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE und WALTER 11, welche im Sommer mit SLIME auf Tour gehen wird.
Weser Label Moses

AXEL SWEAT
CD

Soloprojekt des kleinen Bruders von Axel Rose. Machen aber keinen Dumpfrock sondern äußerst sauber produzierten Upright Citizens Deutschpunk der neueren Generation, der auch nicht so funkig wie beispielsweise von den MONKEYS WITH TOOLS gebracht wird.
AXEL SWEAT / Gregor Hoffmann / Nikolaus - Knopp - Platz 2 / 40549 Düsseldorf. Moses

DEMOBILIZACIJA 7"

Lük Haas, Weltreisender in Sachen Hardcore mit einem weiteren auf 500 limitierten, handnummerierten Auswurf der Marke Exoten Punk. Hier wurde die erste litauische Punkband auf Vinyl gepreßt. Exotensammler und solche die auf einfachen Punk in litauischer Sprache ? stehen senden 6 Dollar an Lük Haas / Rue De Soultz / 67100 Strasbourg / Frankreich.
Moses

NRA
Surf City Amsterdam

Die Amsterdamer Jungs surfen weiter bis die größte Welle bricht und kompensieren den geringen Wellengang in Amsterdamer Krachten mit umso überschäumendem Surfpunk. Neben den üblichen zu erwartenden Texten auch einiges an Politik. Ein echter Wellenbrecher sozusagen. Demnächst auf Kurztour. Sollte man sich nicht entgehen lassen. Moses



SHITLIST
Advance-Tape zur EP

Spielfreudigen, losdonnernden Hardcore präsentieren uns hier vier italienische Cousins aus Hannover. Mit dem PROFESSOR/Ex-FEEDBACK RECYCLING Bassisten haben sie auch jemanden in ihren Reihen, der schon hochgelobte Tonträger auf seinem Lebenslauf erwähnen kann. Und mit SHITLIST dürfte das auch so weiter gehen, den der hier vorgetragene Sturm erinnert an die allerbesten Posi-Core-Zeiten und ist folglich mit einem 7 SECONDS-Cover auch gut eingeordnet. HC mit Geschichtsbewußtsein, also genau das was „wir" zur Zeit brauchen. SHITLIST sollen live der Überhammer sein, und genau für sowas ist solche Musik auch noch glänzend zu gebrauchen.
(EPISTROPHY; Kestnerstr. 11; 30159 Hannover)
Gonzo

BUBONIC PLAGUE
Demo

Gedämpfter NY Hardcore, der eine bessere Produktion verdient hätte. Texte auf jeden Fall durch und durch depressiv, also sehr geil.
Bubonic Plague / Hofackerweg 10 / 65604 Elz.
Moses

PORTUGAL'S NOT DEAD
- ein akustischer Scene Report

Portugal kennen die meisten von uns immer noch nur als eins der billigsten und sonnigsten Urlaubsländer Europas. Das dort der Punk schon ewig am Toben ist, hat der eine oder andere schon gehört. Durch dieses Tape wird das ganze nun bewiesen. Vasco Nogueira, Portugiese aus Dortmund, hat eine unterhaltsame, lehrreiche Tapeshow zusammengestellt. Zwischen den Bands PESTE & SIDA, CENSURADOS, MATA - RATOS, XUTOS & PONTAPES, CRISE TOTAL, GRITO FINAL, EX - VOTOS, X - ACTO, CORROSAO CAOTICA, INKISICAO, SITIADOS, SUBCAOS und TEDIO BOYS gibt es immer wieder Hinweise auf die Geschichte der Bands, Szene und die Gegebenheiten, Umstände des Landes. Ein ausgefeilter akustischer Szenereport eben. Für lächerliche 4,- plus Porto bei Vasco Nogueira / Thranestr. 40 / 44309 Dortmund. Moses

SPLITTER
Demo - Tape

Interessant. "Weibliche" Kontaktanschrift und nur Macker in der Band. Jetzt könnte man ja losraten, mit wem "die" "was" haben könnte. Mit Martin eher nicht, weil nämlich verschiedene Telefonnummern, obwohl....doch jetzt zur Cassi.
Spielen "melodischen Hardcore (deutsche Texte)", was immer schwer nach Puhdys für Harte und solche, die es einmal werden wollen, klingt. Spannend ist das wahrlich nicht, die Texte - soweit man sie mitbekommt - sind echte Denksportaufgaben. Ist mir zu modern, was die jungen Leute da machen. Gönne den Splittern aber die Tour in den ausverkauften 1000er Hallen, wird nur ohne mich stattfinden, aber das verkraften sie dann. (bei: Claudia Eigen, Plinius Str.9, 50735 Köln) Emil

KULTHUREN
Anarchie und Luxus Tape

Wieder aufgelegtes Liebhaberstück aus Süddeutschland. Das Teile der Band bei Gruppen wie JINGO oder HAPPY HOUR gestrandet sind, hat nichts zu sagen, damals waren sie noch richtig gut und Anarchie und Luxus ein echter Hit. Englischer Punkrock mit deutschen Texten ! Für 5 DM bei M. Jeroma / Sophienweg 15 / 88046 Friedrichhafen. Inklusive schöner Story und Rückblick. Nostalgie pur ! Moses

ANTITOX
Wrong Way - Tape

Fünf Songs Ami-Core pur ohne Haß und ohne Crossover: englische Texte, okayne Aufnahme, Mucke geht so, ist nämlich nicht so zwingend. Weder Himmel noch Hölle. Fegefeuer? (bei: Alex Göppert, Poststr.7, 69151 Neckargemünd) Emil

DEUTSCHLANDS ERBEN
Blindlings nach vorn - Vorab-Tape

Die EP einer Band aus Ost-Thüringen ist nicht unbedingt das, worauf wir sehnsüchtig gewartet haben. Aber dennoch. Punk-Rocken über Bier, Drogen und Hooligans; Mucke etwa D/ GB, erste Hälfte 80er, (noch) nix mit Kreuzüber und so 'ne Hacke. Nicht aufregend, aber sympathisch. (bei: Michael Seiler, Postfach 20, 07977 Berga/Elster) Emil

GABI MOHNBROT
Fischsuppe '93 - Tape

Schon okay. Auf der Suche nach dem echt geilen Deal treibt es die Frankfurter Ärztesöhne zu einem weiteren Demo und zu einem A3 Promoblatt, in dem versucht wird, per Gelalle von den musikalischen Qualitäten zu überzeugen. NDW-Revivalband. Darf nicht, muß aber. (Tel.: 06173/61509; Fax: 069/ 4960021) Emil

MORDHORST
Bonus - Tape

Frank "Schlauscheißer, M.A." Schütze haben sie ein unbespieltes Tape zugeschickt (siehe ZAP 78, S.33, unten links, das Schwatte sind die Buchstaben). Was hat Frank verpasst? Das ist nämlich die Frage. Weil wir's nämlich kommen muß, von wegen "Kacke" oder nicht oder solala. Liebeskummercore ist eben nicht unbedingt jedermanns/jederfraus Ding. Bedächtig schräges Rumgewavee (oder wie schreibt man das, Frank?), etwa GB Beginn der 80er. Muß nicht, darf aber. (für DM 8 bei: Andreas Martin, Sonnengasse 2, 28857 Syke) Emil

PLANET CRASH
Enjoy your brain-shake - Tape

Humta, humta, humtata. "Lady Die" und 12 weitere Kracher. Früher, vor langer, langer Zeit, so vor drei, vier Jahren gab's satt Comp-Tapes, wo Kellergötter wie diese um die Wette ballerten. Heute? In den Ofen? (für DM 6 incl. Porto bei: W. Wagner, Iserbachstr.36, 35789 Weilmünster) Emil

WALLS OF TREACHERY
Demo - Tape

"Smurfcore" (selbstgewähltes Etikett) ist nicht gerade ein Heuler. Dabei geht's muckemäßig flotter zur Sache: di-da-da-Gitarrencore, der sich in etwa in der Richtung des einzigen gecoverten Songs orientiert: "Everything falls apart". Hoffentlich nicht. (Willy 05121/39372) Emil

DIE UNREGIERBAREN

Liebe UnterstützerInnen der Unregierbaren - Autonome Liste und die es noch werden wollen..

Nachdem wir nun die ersten 1000 Unterstützungsunterschriften zusammen haben - uns also noch 3000 fehlen - wollen wir hiermit die immer wieder auftauchenden Fragen gesammelt beantworten und das Projekt nochmal präzise vorstellen.

Wir wollen für die Europawahl 94 als die Partei: ***die Unregierbaren - Autonome Liste*** zugelassen werden. Dafür brauchen wir bundesweit 4000 Unterstützungsunterschriften bis Ende MÄRZ. Dann erst können wir mit eigenen Wahlspots in Fernsehen und Radio, mit Plakaten und legalen Lautsprecherwagen den Herrschenden mit radikalen linken Themen und Aktionen in die Suppe spucken.
Wir sind jetzt nicht dem Parlamentarismus verfallen, sondern wir wollen die Möglichkeiten des Wahlkampfes für unsere politischen Inhalte nutzen. Was am Wahltag selber passiert, ist uns schnuppe. Wer am Wahlsonntag sich ins Wahllokal schleppt, wird sein/ihr Kreuz schon an die richtige Stelle machen. Für den Fall, das Wunder geschehen, und über 150000 WählerInnen uns die Stimme geben,(was ein wenig unrealistisch ist), aber natürlich passieren kann, und die Wahlkampfkosten ausgezahlt werden, fährt der Bundesvorstand der Partei nicht in Ferien, sondern wir legen auf dem nächsten bundesweiten Treffen die politischen Projekte fest, die dann die Kohle kriegen sollen.
Wir wollen autonomen und antifaschistischen Basisprojekten die Möglichkeit geben, die Infrastruktur der Herrschenden zu nutzen, wir rufen autonome Frauengruppen, Flüchtlingsgruppen und ANTIFA Gruppen auf, sich an der Produktion der Wahlspots zu beteiligen, eigene Plakate herzustellen und in ihrer Stadt mit Hilfe von Lautsprecherwagen und Veranstaltungen offensive Öffentlichkeitsarbeit gegen den widerwärtigen BRD-Normalzustand zu machen.
Unsere Parole ist und bleibt: Wahlen ändern nichts. Das soll auch ein Schwerpunkt unserer Wahlagitation sein. Unser Verständnis von Demokratie hat sehr wenig mit dem gebetsmühlenartig runter geleierten Demokratieverständnis etablierter PolitikerInnen zu tun, wir halten mehr von der Selbstorganisation der Betroffenen, von BürgerInneninitiativen, Stadtteilkomittees und direkten Aktionen. Wir treten als Liste für die Wahl auf, weil es eine Möglichkeit ist, von überraschender Seite in das Wahlspektakel der Herrschenden einzugreifen, ihnen legal auf der Nase rumzutanzen und ganz materiell in einer Zeit der vielen Naziveranstaltungen schnell antifaschistische Mobilisierungen mit Hilfe von genehmigten Lautsprecherwagen zu organisieren.

Was bedeutet die Unterschrift?

Mit der Unterschrift unterstützt ihr lediglich unser Anliegen, zugelassen zu werden für die Wahl. Weder müßt ihr uns wählen, noch kriegt ihr ne Waschmaschine per Nachname aufgedrückt. Die Unterschriften werden an privater Stelle bis zu Erreichung der 4000 gelagert.(Wenn wir sie nicht erreichen, machen wir ein großes Feuerchen)...Dann werden sie zu den entsprechenden Wahlämtern gebracht,die die Wahlbescheinigung ausstellen und schließlich bis Anfang April 94 zum Bundeswahlleiter.
Wenn ihr wüßtet, (was wir wissen), wer da schon alles unterschrieben hat: Leute zwischen 18 und 76, aus ganz verschiedenen politischen Zusammenhängen, FreundInnen, Verwandte, NachbarInnen und der Pastor..., also politisch äußerst bunt gemischt. Gemeinsam ist allen, daß sie es gut finden würden,wenn wir linke Inhalte möglichst unzensiert verbreiten könnten.

Wer und was sind die Unregierbaren - Autonome Liste?

Entstanden ist die Idee in autonomen Zusammenhängen in Wuppertal. Laut Parteiengesetz sind die Unregierbaren eine Partei mit Vorsitzenden, Kassenwart etc., ansonsten sind wir der außerparlamentarischen Bewegung verpflichtet.
Die Idee mal anders an den Wahlen teilzunehmen ist nicht von uns... Schon 1984 gab es mit der Liste U.N.G.Ü.L.T.I.G einen Versuch am Parlamentarismus teilzuhaben. Der wurde aber staatlicherseits abgebügelt. In Wuppertal gab es zur Stadtratswahl 1989 die Liste für ein Autonomes Zentrum, die mit Lautsprecherwagen Propaganda machte und deren Plakate auf allen öffentlichen Plakatwänden neben den ewig grinsenden Nasen hingen. Tenor der verschiedenen Plakate: "Wahlen ändern nichts - organisiert euch selbst!" Die Liste kam in einigen Bezirken wie in Ölberg West auf 3,8% und ließ die FDP hinter sich...

Organisatorisches:

Auf den ganzen Unterschriftenzetteln muß eine Amtsperson vom zuständigen städtischen Wahlamt die Richtigkeit der Angaben bestätigen. Für die großen Städte können wir das gesammelt machen, für die kleinen Orte mit voraussichtlich wenigen Unterschriften macht euch möglichst selbst auf die Socken und laßt sie euch vor dem Zurückschicken nach Wuppertal selber bestätigen. Sonst gibt es bei uns heftigen Papierkrieg und eventuell böswillige Staatsdiener haben die Möglichkeit, uns Steine in den Weg zu legen. Bitte macht euch diese Arbeit, radikale linke Propaganda sollten wir uns ein wenig Mühe kostenlassen.
Für die großen Städte, außer Berlin: Sammelt was das Zeug hält und schickt oder bringt sie gemeinsam, möglichst schon bestätigt, zurück. Sagt uns telephonisch auf jeden Fall vorher Bescheid, wieviel ihr schon habt, sonst verfallen wir in Wuppertal im März in tiefe Depressionen. Alle Listen müssen wir unterschrieben und bestätigt bis zum 8.4.94 abgegeben haben, danach geht nix mehr., also laßt sie nicht einstauben.

Die Möglichkeiten:

Fernseh- und Radiospots

So weit wir wissen, kann jede Partei 4 verschiedene Spots im öffentlich-rechtlichen Fernsehen unterbringen. Dazu kommen noch mal mindestens 13 verschiedene Radio spots in den verschiedenen Radio-stationen. Wer was produzieren will, sollten wir bei einem der nächsten Treffen zu-sammen entscheiden.

Plakate

Es ist leider von Stadt zu Stadt unterschiedlich. In Wuppertal können wir der örtlichen Städtereklame die Plakate reinreichen, und sie plakatieren sie kostenlos auf öffentlichen Plakatwänden. In Leverkusen z.B können die Einheimischen auf extra ausgewiesen Plakatflächen selber plakatieren gehen. Es scheint in jeder Stadt unterschiedlich zu sein. Da müssten sich die Städte vor Ort erkundigen. Grundsätzlich ist wichtig, daß alle Plakate uns nicht so leicht strafrechtlichen Ärger einbringen sollten und weder sexistisch noch rassistisch sein dürfen. Deswegen schickt vorher die Entwürfe, damit wir später nicht die Krise oder diverse Prozesse kriegen.

Lautsprecherwagen

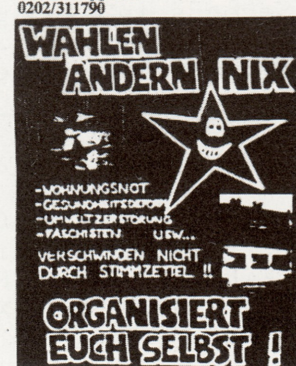
Während des Wahlkampfes wird den Parteien außerdem gestattet mit Lautsprecherwagen durch die Straßen zu fahren. Genehmigungen könnten die Gruppen dann über Wuppertal anfordern.

Mieten von öffentlichen Räumen

Um den zugelassenen Parteien ihren Wahlkampf zu erleichtern, wird ihnen während der Wahlkampfzeit das recht zugestanden öffentliche Räume wie Schulen und ähnliches zu nutzen. Sollten in diesem Zeitraum eine Initiative ein Konzert oder ähnliches planen, so besteht die Möglichkeit dieses im Rahmen des Wahkampfes zu veranstalten und so Kosten zu sparen, dabei muß keineswegs auf jedem Veranstaltungsplakat das Parteisymbol sein....

Weitere Informationen und Formblätter in jeder Menge über den Infoladen Wupertal. Wenn möglich, gebt eure Telefonnummer.

Kontakt: Infoladen Wuppertal
Brunnenstr.41
42105 Wuppertal
0202/311790



Continued from page 6

25.03. Freiberg/ Schloß
26.03. Ulm/ Beteigeuze
27.03. Bernhausen/
29.03. Blaufeiden/ Wirtschaftswunder
31.03. + 01.04. Belgien
02.04. Hagen/ Haus der Jugend
03.04. Verden/ JZ
Info: 07022/ 56464 Hooni

DEINE LAKAIEN
22.02. Wertheim/ Black Cat
23.02. Hannover/ Halle 1
24.02. Kassel/ Musiktheater
25.02. Bodenteich-Uelzen/ Exil
26.02. DK Kopenhagen/ Loppen
27.02. Kiel/ M.A.X.
01.03. Oberhausen/ Zentrum Altenberg
02.03. Dortmund/ Live Station
02.03. Münster/ Odeon
04.03. Wilhelmshaven/ Pumpwerk

CARCASS
14.02. Hamburg/ Markthalle
19.02. Berlin/ Huxley's

20.02. Dresden/ Starclub
21.02. Frankfurt/ Batschkapp
22.02. Oberhauen/ Zentrum Altenerg
23.02. Köln/ Rhenania

CLUSTERFUCK
19.02. Berlin/ Huxley's
20.02. Halberstadt/ Zora
21.02. Hamburg/ Fabrik
22.02. Köln/ Stollwerk
08.03. Frankfurt/ Negativ
11.03. München/ Kulturstation
12.03. Lindau/ Club Vaudeville

ABC DIABOLO
17.02. Schweinfurt/ Schreinerei
18.02. CH-Zürich/ Seestr. 109
19.02. CH-Bremgarten/ Kulturzentrum

NO FOR AN ANSWER
17.02. Homburg/ AJZ
20.02. Essen/ Zeche Carl
21.02. Köln/ BÜZE
22.02. Bremerhaven/ Roter Sand
23.02. Hannover/ Glocksee
01.03. Bielefeld-Sennestadt/ Juz

WARSHINGTON
26.03. Lugau/ Landei
03.04. Rohrenfels/ Musikcafe Waldeslust

DILDO BROTHERS
24.02. Grevenbroich
12.03. Wunstorf/ Wohnwelt
25.03. Halberstadt/ Zoro
26.03. Lugau/ Landei
03.04. Rohrenfels/ Musikcafe Waldeslust
04.04. Nürnberg/ Kunstverein
05.04. Burghausen/ FZH
09.04. Geislingen/ Maikäferhäusle
18.06. Essen/ JZE
22.06. Glabeck/ Maxus

LA CRY
26.02. Kiel/ Alte Meierei

STIERKAMPF
15.02. Köln
16.02. Gent/ Democrazy
17.02. Braunschweig/ Line Club
18.02. Hamburg/ Molotow
19.02. Bremen/ Wehrschloss

ANAL BABES
17.02. Groningen/ Vera
18.02. Hamburg/ Molotow
19.02. Bremen/ Wehrschloss
04.03. Berlin/ Huxley's
05.03. Kopenhagen/ Ungdomshuset

STILL ENCORES
16.02. Dortmund/ Musiccircus
04.03. Kempen/ Kulturbahnhof
05.03. Krefeld/ Kufa
26.03. Ölde/ Alte Post
01.04. Rendsburg/ T-Stube
02.04. Aurich/ JZ
03.04. Hamburg/ Zillo
15.04. Leverkusen/ EJZ

ACK
18.02. Juz Burglengenfeld
19.02. Juz Bad Aiblingen (bei Rosenheim)

KIM SALMON & THE SURREALISTS
04.03. I-Firenze/ Auditorium Flog
05.03. I-Valenza Po/ Palomor
06.03. I-Mezzago/ Bllom
08.03. A-Wien/ Scene
09.03. München/ Kulturstation
10.03. CH-Bern/ ISC
11.03. CH-La Chaud de Fond/ Bikini Test
12.03. CH-Zürich/ Rote Fabrik
13.03. CH-Basel/ Kulturwerkstatt
15.03. Weikersheim/ W 71
16.03. Passau/ Zeughaus
17.03. Stuttgart/ Röhre
18.03. Krefeld/ Kulturfabrik
19.03. Enger/ Forum
20.03. Hildesheim/ Vier Linden
22.03. Nürnberg/ Komm
23.03. A-Salzburg/ Arge Nonntal
24.03. A-Innsbruck/ Utopia
25.03. A-Dornbirn/ Spielboden
26.03. F-Mülhouse/ Noumatroff
27.03. Saarbrücken/ Ballhaus

FACE VALUE
15.02. Mü-Esterhofen/ Ballroom
16.02. Kassel-Immenhausen/ Juz
17.02. Chemnitz/ Talschock
18.02. Salzgitter/ Forellenhof
20.02. Bad Neustadt/ Juz

LAG WAGON/ FACE TO FACE
17.02. NL- Amsterdam/ Melkweg
18.02. Dortmund/ FZW
19.02. Osnabrück/ Ostbunker
20.02.-01.03. Dänemark/ SWE
03.03. Berlin/ Huxleys

LOST LYRICS
11.03. Bad Wörrishofen
19.03. Bingen/ Sporthalle

ACKERBAU & VIEHZUCHT
19.03. Duisburg/ Fabrik
31.03. Braunschweig/ B 58
01.04. Lübeck/ Alternative
02.04. Neu-Wulmstorf/ Juz
03.04. Peine/ UJZ
04.04. Berlin/ Huxley's
05.04. Dresden/ Starclub
06.04. Weimar/ KUZ
07.04. Ingelheim/ Scarabäus
08.04. Freiburg/ Waldkirch AZ
09.04. Lörrach/ Schopfheim-Irrlicht
12.04. Gelsenkirchen/ Kaue
15.04. Schwerin/ Busch Club
22.04. Bielefeld/ Falkendom
23.04. Immenhausen/ AKKU
30.04. Görkwitz/ Reußischer Hof
07.05. Heidelberg/ AZ
12.05. Bochum/ Zwischenfall
19.05. Essen/ JZ Kettwig
21.05. Burghauen/ JUZ
22.05. Burglengenfeld/ JUZ
28.05. Kassel/ Bazille

DIE STURMSCHÄDEN
11.03. Arnstadt/ Klubhaus
12.03. Hamburg/ Kulturpalast Bilstedt
31.03. Braunschweig/ B 58
03.04. Peine/ UJZ
19.05. Essen/ JZ Kettwig

UK SUBS
14.02. Hamburg/ Fabrik
16.02. Heidelberg/ Schwimmbad
17.02. Köln/ Rhenania
21.02. Bielefeld/ AJZ
22.02. Berlin/ Huxleys

S.N.F.U.
16.03. Hamburg/ Fabrik
17.03. Berlin/ U-Club
18.03. Aurich/ Schlachthof
19.03. Bremen/ Wehrschloss
20.03. Bielefeld/ Juz-Kamp
21.03. Essen/ Fritz
22.03. Köln/ Underground
23.03. Frankfurt/ Negativ
24.03. Waiblingen/ Villa Roller
25.03. Schweinfurt/ Schreinerei
26.03. Linz/ Stadtwerkstadt
27.03. Mü-Eserhofen/ Ballroom
28.03. Basel/ Hirscheneck
29.03. Saarbrücken/ Ballhaus
30.03. Heidelberg/ Schwimmbad
31.03. Belgien
01.04. Alkmaar/ Parkhof
02.04. Kontich/ Lintfabrik
03.04. Bonn/ Bisquithalle
05.-12.04. England
13.04. Dortmund/ FZW
14.04. Hannover/ Glocksee
15.04. Berlin/ Huxleys
16.04. Leipzig/ Conne Island
17.04. Osnabrück/ Ost Bunker
20.04. Lörrach/ Burghof

OPTIMUM WOUND PROFILE
16.02. Homburg/ AJZ
17.02. F-Nancy
18.02. Waiblingen/ Villa Roller
19.02. CH-Bern/ Reithalle
20.02. F-St. Etienne
21.02. Karlsruhe/ Steffi
23.02. Waiblingen/ Villa Roller
24.02. Tübingen/ Epple-Hause
25.02. Wangen/ Tonne
26.02. Köln/ Rhenania
27.02. Dortmund/ Musikcircus

HEADBUTT
16.02. Berlin/ Eimer
17.02. Magdeburg/ Knast
18.02. Hanau/ Metzgerstr.
19.02. CH-Bern/ Reithalle
24.02. Tübingen/ Epple-Haus
25.02. Wangen/ Tonne
26.02. Köln/ Rhenania

PORE
18.02. Waiblingen/ Villa Roller
25.02. Wangen/ Tonne

CARNIVAL OF SOULS
29.01. Hannover/ Bad
15.02. Gelsenkirchen/ Kaue

MEINE HERREN
18.02. Wunstorf/ Wohnwelt
19.02. Hagen/ JZ
25.02. Heidelberg/ AJZ
26.02. Oberthal/ JZ
11.03. Jöllenbeck/ ZAK
12.03. Schönewalde

YOUTH BRIGADE + TERROR-GRUPPE
29.03. Frankfurt/ Juz Bockenheim
30.03. Homburg/ AJZ
31.03. Köln/ M.T.C.
01.04. Hannover/ Glocksee
02.04. Bielefeld/ AJZ
03.04. Berlin/ KOB
05.04. Chemnitz/ AJZ
07.04. Stuttgart-Fellbach/ Botschaft
08.04. Wangen/ Juz Tonne
09.04. Lörrach/ Burghof
10.04. Karlsruhe/ Steffi

YOUTHBRIGADE (ohne Terror-gruppe)
12.04, Genf/ Cabarette Usine
13.04. Frankreich
14.04. - 18.04. Spain
19.04. Frankreich
20.04. - 23.04. Italien
24.04. Wien
25.04. Augsburg/ Kerosin
26.04. Mü-Esterhofen/ Ballroom
27.04. Essen/ JZ Pappelstr.
28.04. NL-Alkmaar/ Parkhof
29.04. NL-Amsterdam/ Sleepin+SNFU
30.04. Aurich/ Schlachthof
01.05. Hamburg

DOG FOOD FIVE
26.02. Oberthal/ Juz
25.03. Neubrandenbrug/ Festival
26.03. Verden/ JZ Dampfmühle
31.03. Wilhelmshaven/ Kling Klang

RUDOLFS RACHE
18.03. Wunstorf/ Wohnwelt
19.03. Schönewalde/ Jz
26.03. Verden/ JZ Dampfmühle
30.03. Reutlingen/ Bastille
31.03. - 05.04. Schweiz

WEIRD SYSTEM
18.02. Hannover/ Korn
19.02. Celle/ Magnushütte
20.02. Schwerte/ Kunterbunt
21.02. Siegburg/ AJZ
23.02. München-Esterhofen/ Ballroom
25.02. Friedrichsahfen/ Juha Molke
26.02. Schopfheim/ Cafe Irrlicht
27.02. Homburg/ AK 47
01.03. Karlsruhe/ Steffi
02.03. Heidelberg/ AZ
03.03. Köln/ Rhenania
04.03. Osnabrück/ Ostbunker
05.03. Aurich/ Schlachthof
06.03. Hamburg/ Flora
08.04. Berlin/ KOB
09.04. Körbitz/ Gaststätte Noßmann
10.04. Strausberg/ Villa Eckertstein
11.04. Greifswald/ AJZ
14.04. Trier
15.04. Eislingen/ Exil
16.04. Esslingen/ KOMA
17.04. Burglengenfeld/ JZ
19.04. Gießen/ Infoladen
22.04. Wilhelmshaven/ Klingklang
23.04. Enger/ Forum

THE CHARLES PROJECT
16.02. Bielefeld/ Bitches Brew
17.02. Kiel/ Räucherei
18.02. Wermelskirchen/ Kattwinkelsche Fabrik
19.02. Bremen/ Studio auf den Höfen
20.02. Dortmund/ Live Station
22.02. Hamburg/ Fabrik
23.02. Hannover/ Pavillon
24.02. Berlin/ Franz Club
25.02. Hameln/ Sumpfblume
26.02. Düsseldorf/ Spektakulum
27.02. Karlsruhe/ Tollhaus
02.03. Kaiserslautern/ Kammgarn
03.03. Frankfurt/ Nachtleben
04.03. Weiden/ Juz
05.03. Schorndorf/ Manufaktur
06.03. Reutlingen/ Färberei
08.03. Potsdam/ Waldschloß
09.03. Halle/ Capitol
10.03. München/ Muffathalle
11.03. Erlangen/ E-Werk
12.03. Ulm/ Roxy
13.03. Freiburg/ Jazzhaus
15.03. Köln/ Alter Werksaal
16.03. Essen/ Zeche Carl
17.-20.03. Schweiz

LOS BOHEMOS + QUARTERED SHADOWS
24.02. Erfurt
25.02. Berlin/ Ex
26.02. Lugau/ Landei
27.02. Hamburg/ Markthalle
28.02. Bonn/ Ballhaus
01.03. Frankfurt/ Juz Bockenheim
02.03. Esterhofen/ Ballroom
03.03. CH-Aarau/ K.I.F.F.
04.03. Bingen/ Saalbau Kloß
05.03. Crailsheim
06.03. Nürnberg-Roth + STONED SOCIETY

IT
18.02. Überlingen/ Alter Bahnhof
10.03. Trossingen/ Canape
11.03. Friedrichshafen/ Bunker
12.03. Pforzheim/ Schlauch

MEDFIELD MA & BEDHEAD
18.02. Rahden/ Klimperkasten
19.02. Wuppertal
20.02. Brilon/ Juze
21.02. Nürnberg/ Komm
22.02. Passau/ Ghetto
23.02. Friedrichshafen/ Bunker
24.02. Staffelstein/ Zebra
25.02. Höchstädt/ Konserve
26.02. Berlin/ KOB

VENUS PRAYER
10.03. Trossingen/ Canape
11.03. Friedrichshafen/ Bunker
12.03. Pforzheim/ Schlauch

LAIKA
19.02. Überlingen/ Alter Bahnhof
25.02. Hanau/ Cafe W.

DIE AUCH
17.02. Bremen/ New Tips
27.02. Pforzheim/ Schlauch

KURORT
17.02. Basel/ Hirscheneck
18.02. Sinsheim/ JUZ
19.02. Bad Nauheim/ Juz
20.02. Luzern/ Boa
21.02. Bregenz/ Between
23.02. Zürich
25.02. Heidelberg/ AZ
26.02. Coburg/ Juz
27.02. Leipzig/ Zorro
28.02. Halle/ Kellnerstr.
01.03. Zeitz/ Juz
02.03. Delitzsch/ Haus der Begegnung
04.03. Kopenhagen/ Barbue
05.03. Flensburg/ Hafermarkt
06.03. Bremen/ Juz Friesenstr.
07.03. Berlin
08.03. Berlin/ Köpi
09.03. Hamburg/ Störtebeker
10.03. Oldenburg/ Alhambra
11.03. Halberstadt/ Zora
12.03. Köln/ Rhenania
13.03. Aachen/ AZ
15.03. Bonn/ Ballhaus
16.03. Siegburg/ JUZ
19.03. Friedrichshafen/ Bunker

GRAUE ZELLEN / GAINSAY
04.03. Halberstadt/ Zora
05.03. Halle/ Kellnerstr.
06.03. Bremen/ Juz

ANIMAL NEW ONES
12.03. Bad Nauheim/ Juz
06.04. Weimar/ Gerberstr. 3
07.04. Halle/ Kellnerstr.
08.04. Halberstadt/ Zora
09.04. Hannover

DIE REGIERUNG
10.3. Köln / MTC
11.3. Olpe / Kulturkiste
12.3. Nordhorn / JZ
14.3. Frankfurt / Cookies
15.3. Wien / Szene
17.3. Linz / Posthof (mit FSK)
18.3. Karlsruhe / Jubez
(wird fortgesetzt)

„Clusterfuck"-Package mit TODAY`S THE DAY, GUZZARD, CHOKEBORE
19.2. Berlin / Huxley's Jr.
20.2. Halberstadt / Zora
21.2. Hamburg / Fabrik
22.2. Köln / Stollwerk
8.3. Frankfurt / Negativ
11.3. München / Nachtwerk
12.3. Lindau / Club Vaudeville

Gonzos Playlist
NO REMORZE Gesamtwerk
SAPRIZE live
OLD Mini-CD
HELGE SCHNEIDER Es gibt Reis,Baby Do-CD
BIKINI KILL Rebel Girl Song
YOUNG GINNS 7"
N.F.A.A.-Gag
STRAIN 7"

PLAYLIST Moses
TOO STRONG Demotape
CAN2, COLE, ATOM, SHARK Malereien
VIOLATORS 7"
HONKAS 7"

PLAYLIST Emil Elektrohler
BLONDIE - Blonde and Beyond (CD)
LL COOL J - 14 Shots to the Dome (CD)
ICE CUBE - Lethal Injection (CD)
The History of The House Sound of Chicago (15 CD-Box)
KRTKOVA DOBRODRUZSTVI (Video, "Der kleine Maulwurf", Original)
MOTION - Ex-Leben (CD)
"Papa, nimm' den Jack Daniels, der schmeckt am besten" (viel zu laut krähende Tochter im Supermarkt)
PRONG - Cleansing (CD)
SECRET KNOWLEDGE - Sugar Daddy (12")
ZZ TOP - Greatest Hits (CD)

EMIL UND DIE DETEKTIVE

EVERY SINGLE TELLS A STORY
(Alexander Pohle, Hamburg)

Partner 1
Warum müssen Autos fahren?
Habe ich durch meinen Bruder kennengelernt, wie der mir üiberhaupt viele von den tollen alten neue Deutsche Welle Sachen das erste Mal vorgespielt hat, was eigentlich recht verwunderlich ist, denn allgemein hört der heute mehr so Scorpions und den ganzen Kram aus den Top 40. Der Text geht in etwa folgendermaßen: "Warum müssen Autos fahren, warum ist der Himmel blau, warum zählt man Zeit in Jahren, warum sind manche Leute schlau... Annette ist sehr verwirrt, sie weiß nicht, warum die Welt sich dreht..." usw. Die Single gibt zwar keine Antworten auf all die Fragen, hat mir aber sehr früh gezeigt, daß ich nicht der einzige Doofe bin, der solche Fragen stellt. Ein definitiver Ohrwurm, nachwievor textlich aktuell und das zehn Jahre nach Erscheinen.



Dschingis Khan
Moskau
Meine allereste selbstgekaufte Single und schon deshalb eine der besten Platten aller Zeiten. Gekauft in irgend so einem Radiogeschäft im Einkaufszentrum Elbgaustraße, wo immer lustige Straßenfeste stattfinden, zu einer Zeit, als die Single noch DM 3,90 gekostet hat. Dschingis Khan waren damals um Längen besser als Abba, die mein Bruder toll fand. Außerdem hatten die immer so schön bunte Kostüme an.

Joachim Schönig
Hallo Pilot
Habe ich im Radio gehört, aber nie irgendwo als Platte gefunden. Major Tom von Peter Schilling war dagegen echte Hühnerkacke. Außerdem fand mein damaliger Schwarm Sonja den Song auch toll. Irgendwann habe ich die Single für 99 Pfennig auf einem Grabbeltisch gefunden, eingeschweißt in Plastik, da mußte ich natürlich zuschlagen. Zuhause aufgemacht, biß ich mir selber in den Hintern, denn ein Stück in der Platte fehlte, war einfach nicht dabei, nicht mal das rausgebrochene Stück in der Plastiktüte oder so. Leider habe ich dieses Lied nie wieder hören können, seit es damals im Radio lief.

Max Werner
Rain in May
Habe damals Christina erzählt, ein Freund von mir hätte die Platte, findet sie aber Scheiße und würde sie loswerden wollen. Was natürlich nicht stimmte. Um Christina zu beeindrucken, erzählte ich ihr, die Platte kostenlos zu besorgen, weil sie den Song so toll fand. Ich also mit DM 5, was damals viel Geld für mich Hosenscheißer war, losgezogen durch 7 oder 8 Läden, um diesem Mädchen die Platte zu besorgen. Mehr als Danke sagte sie aber nicht, was mir die ersten ernsthaften Depressionen einbrachte.

Blümchen Blau
Weihnachtsmann
NDW at its best. Fast noch minimalistischer als Trio. Bei uns seit ewigen Zeiten ein Partyhit, bei dem jeder mitsingt. Eigentlich ein Anti-Weihnachtslied mit sozialkritischem Text. Wir spielen und singen jedesmal zu Weihnachten eine Version dieses Liedes live bei unserer Fernsehshow im Offenen Kanal Hamburg mit einem schönen Chor. Der absolute Weihnachtshit, einfach schön.

*****

DIESE SINGLE TELLT KEINE STORY
(Ralph Königshausen, Bremen)
Ich bin über einen Bekannten an eine 7" von einer Gruppe namens "The Pigs" (wie einfallsreich) gekommen. Die Hewitt/Jacefowicz Produktion betsicht durch die Stücke "Youthanasia", "They say", "Psychopath" und "National Front". Das Label heißt "New Bristol Records", aufgenommen ist das Teil im August 1977. Frage: Kennst du die Platte/Gruppe und hast du irgendwelche Infos?

*****

EVERY SCHACHFELD TELLS A STORY
(Carsten Viernau, Wabern)

Lust auf 'ne Partie Fernschach? e4!

*****

EVERY SINGLE TELLS A STORY
(Kristian Habermann, Walsrode)

Als erste Juwel: DIE "Free Hot Rock EP" mit den größten Heavy Metal Bands, die je auf diesem Globus aufgeschlagen sind. Diese Granate ist aus dem Rock Power mit dem Gruß an die Rocknation zur Zeit als es Music-Box deutsch mit Hard 'n Heavy noch gab und von uns Annette Hopfenmüller moderiert wurde. Das Heft habe ich leider nicht mehr, aber ich denke, Bilder, Namen und Titel sagen genug. Einfach still genießen. Und dieses Gerät haben wir 'nem Freund zum Geburtstag geschenkt. Der 13. war es glaube ich und dieses Stück Vinyl ward zum Partyrenner. 20-30 mal aufgelegt, auf 33 rpm, auf 45 rpm und immer noch ein Knaller. Leute sprangen aus den Fenstern des 1.Stockes, Verlobungen wurden gelöst, Freundschaften gekündigt, im Halbkoma wurde der rainbow getoucht, Voodoozirkel gegründet, "The best money can buy" wurde gekauft und gehofft, daß die Time never changen will. danach wurde dieser Killer weggeschlossen, bis er heute wieder aufgetaucht ist. Und ich meine, ers ollte veröffentlicht werden. Die Öffentlichkeit sollte von ihm wissen. Denn er hat Leben verändert. Und jetzt in der Retrospektive kann ich ganz objektiv sein. Musik-Box, Hard 'n Heavy und Annette gingen und konnten von MTV nicht ersetzt werden, aber eines weiß ich sicher: Axxis, Crossroads, Fate und Chroming Rose sind unvergänglich. Danke.



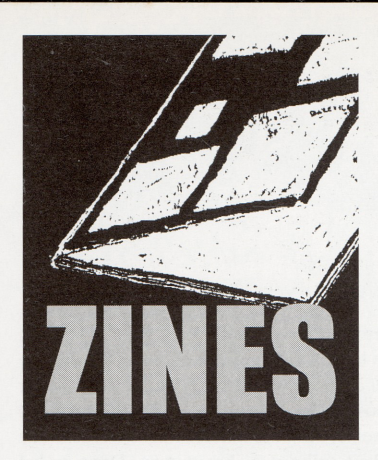
Der zweite Knaller ist ex-Van Halen David Lee Roth mit der Bonus-Single "Stand up" von '88. Musikalisch natürlich auch vom Feinsten. Aber was diese Single ausmacht ist das Cover mit David himself. Sein Outfit setzt Maßstäbe. Wir vergöttern diesen Look, da er ähnlich dem des Kings Elvis ist. Wir gingen mit dieser Single von Benetton bis zu Pascal, aber nirgendswo auch nur Ansätze dieser wahnsinnskreation. Eben seiner Zeit voraus. Aber wie wir an diese Single kamen, ist uns nicht mehr eingefallen. Vielleicht war sie ein Bonus bei einer Disc-Center Bestellung. Aber sicher ist es ein Bonbon und an Originalität nicht zu übertreffen. Diesem Look ist an Radikalität nichts mehr entgegenzusetzen. Er schweißte unsere Clique nur noch stärker zusammen. Bis heute, wo wir in alle Winde verstreut die Nachwirkungen auskosten.

*****

Naja, wie jeder weiß, ist die im August 77 aufgenommene Single der "Pigs" dann im Dezember des gleichen Jahres erschienen. Mehr Infos rücke ich nicht raus, Ralph, erstens habe ich keine, zweitens hoffe ich da auf irgendeinen Zappie, der mir (Emil, Riedstr.213, 45701 Herten) umgehend mitteilt, was es mit dieser Band auf sich hat.

Fernschach ist schon okay. Da antworte ich doch glatt mit 1. ... e5. Jetzt mußt du die nächsten 20, 30 Ausgaben ZAP abwarten, Carsten, bis das Ergebnis wohl feststeht. Fernschach heißt es dann deshalb, weil das Ende in weiter Ferne liegt. Abo the ZAP und ich schaff's noch zum "Mitarbeiter of the month" mit Plansollerfüllung.

Und sonst? Der für Anfang Mai geplante Hamburgtrip von Eike und mir zieht seine Kreise. Die bislang eingegangenen Wünsche auf ein Treffen lassen uns überlegen, wie wir das am coolsten gebacken bekommen kriegen, ohne stressig durch HH kurven zu müssen und ohne euch stressig kurven zu lassen. Wir halten euch auf dem Laufenden.



ANTIFA JUGENDINFO # 11
Beispiele aus der Antifa - Arbeit

Ein Art Sonderausgabe des Antifa - Infos, das jetzt im A 4 Format erscheint. Allgemein werden Erklärungen, Anleitungen und Tips und Tricks gegeben. Sehr praktisch. Es geht um Schutz - Wachen, Antifa an der Schule, Antifa - Cafes, Selbstschutz - Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit: Demos / Kundgebungen, Flugblätter, Infostände, Plakate, Sprühen, Schablonen, Transparente, Spuckies und vieles mehr. 40 knallvolle leicht verständliche nützliche Seiten für 2 DM plus Porto bei Antifa Jugendinfo / Gneisenaustr. 2 A / 10961 Berlin. Moses

HAUTNAH Nr.2

Unikum und Jungfilmer Henrik Peschel wird uns in absehbarer Kürze mit Teil 3 der „Rollo Aller"-Story versorgen. Also wird es auch langsam Zeit, das seine Fans ihm den gebührenen Respekt zollen und aus ehrfürchtiger Anbetung ein missionarisches Sendungsbewußtsein entwickeln. Der 1.Henna-Fan-Club-St.Pauli tut dies nun mit der neuen Nummer des Starmagazins. Auf 21 einseitig kopierten Seiten geht es rund um das Leben mit Henna, für Henna, bei Henna, von Henna, etc. Inklusive Rätsel, Grusswort, News, KinderfotoPoster, Rendesvouz-Tips,... Auflage liegt zur Zeit noch bei 70, also ranhalten. (Myriam Brüger; Hein-Hoyer-Str.59; 20359 Hamburg)
Gonzo

STAATLICHE REPRESSION GEGEN ANTIFASCHISTISCHEN WIDERSTAND IN RHEIN - HESSEN (Sommer 92 - Herbst 93) Broschüre

Die eigentlichen Horrorfanzine sind nicht diejenigen pupertierender Pickelträger, aus denen dir Augäpfel entgegen kullern und eimerweise das Blut in die Socken tropft, sondern Hefte wie diese Broschüre die knallhart, glasklar die Fakten aufzählt, wie sich Staat und auch SPD, DGB und alle anderen feinen Mitwirkenden an dieser feinen Gesellschaft ein Bein ausreißen zum Antifaschisten unter an den Haaren herbeigezogenen Gründen mit demokratischem Deckmäntelchen fertig zu machen. Das ausgerechnet im SPD regierten Rheinland Pfalz die Repression gegen Antifaschisten besonders stark ist, spricht Bände. Eins der Hefte indem das Grauen so packend ist, daß du es nicht mehr aus der Hand legen kannst, bevor du nicht alle Perversitäten von SPD, DGB und Spitzeln verschlungen hast. Zurück bleibt eine geballte Faust mit Gänsehaut. 24 A 4 Seiten. Zu bestellen für 5 DM bei Autonome Antifa MZ / WI c/o Infoladen / Werderstr. 8 /65195 Wiesbaden. Filbi

GAGS AND GORE # 11

Sehr gutes Cover, locker flockig, innen dann aber perverse Bleiwüste, die vor den sicherlich guten Interviews und lustigen Reviews abschrekken. Pralle 68 Din A 4 Seiten voller Hardcore, Fun und Politik. Für 4 DM plus Porto bei GAGS & GORE / Bismarckstr. 120 / 28203 Bremen. Moses



ANTIFA Jugendinfo Bonn / Rhein Sieg .

Inhalt wie immer fast makellos. Die Linie wird konsequent beibehalten und das Layout wurde verbessert. Gutes Beispiel für andere Städte. Hier wird nicht nur hervorragend an der Oberfläche gekratzt, sondern auch in die Tiefe gegangen. 32 A 4 Seiten für 2 DM plus Porto bei Antifa Bonn / Rhein - Sieg / Florentiusgraben 25, 53111 Bonn. Moses

Fricks fröhliche Fanzine-Kiste

Darkness Magazine 2
Ich gesteh's ja ein: Von Deathmetal verstehe ich nix, mit den ganzen Langhaar-Kaspern kann ich nicht viel anfangen. Dieses Heft hier, schon ein bißchen länger "auf dem Markt", finde ich trotzdem bewundernswert: Alle Texte sind englisch, weil die Macher auch im Ausland verstanden werden wollen. Zur Sprache werden in der Tat Bands aus ganz Europa und den USA. Die Schriftzüge der meisten Bands sind für mich schon sehr kryptisch, ich kann kaum was lesen, und bei den Texten und Aussagen muß ich manchmal das alte Haupt schütteln. Trotzdem: So ein Fanzine ist was feines. (84 A4-Seiten zu unbekanntem Preis bei Enrico Schmieder, Aacherstraße 4, 72250 Freudenstadt)

Kranioklast 1
Tuberkel Knuppertz (Brabantstr. 40, 52070 Aachen) ist der Mensch, der auf dem ZAP-Cup in Leipzig mit dem Messer in der Hand auf die Bühne rannte und auf mich losging. Nein, nein, abstechen wollte er mich nicht, er säbelte mir nur die häßliche Krawatte ab. Wenn der Kerl nicht anderen Leuten an den Klamotten rumfummelt, dann schreibt er bekanntlich Geschichten ohne Ende - und von denen kriegt man hier auf 50 A4-Seiten für fünf Mark einen Berg um die Augen gehauen. Die Gedichte sind meist recht lesbar, zumindest für solche Leute, die gerne Bukowski lesen; die Stories kommen leider über das übliche Tuberkel-Schema nicht hinaus. Wenn der Mann weniger, aber dafür gründlicher schreiben würde, wäre es besser. Aber das Volk ist ja auch so zufrieden... zulegen, Tuberkel-Fans!

Life Support 1
Jetzt muß ich wohl erst wieder was erklären. Also: BattleTech ist so ein Science-Fiction-Brettspiel, gewissermaßen. Da rollen auf irgendwelchen Spielflächen Kampfmaschinen gegeneinander an und werden von den Spielern abgeballert - alles in allem eine Mischung aus Strategie, Militarismus und Spaß. In Amerika spielen's buchstäblich Millionen, in Bündi-Deutschland wirtd die Sache auch so langsam modern, mit Büchern und Spielen und Figuren und einem eigenen Fan-Club. Der nennt sich Mechforce Germany (Talstraße 75, 45475 Mülheim/ Ruhr) und gibt das "Life Support" (28 A4-Seiten, 7,50 Märker - jaja, man spart nicht) heraus. Das wiederum versteht sich als offizielles Magazin dieses Vereins, der schon einige hundert Mitglieder zählt. Regel-Fetischismus, Waffen- und Militärbegeisterung sowie Dumm-Deutsch geben sich in diesem Heft die Hand - das ist wirklich nur für ganz extrteme Hardliner empfehlenswert. Oder für Leute, die gerne mal was über das Thema "fanatische Spiele und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft" schreiben wollen.

Pinhead 9
So popelig, wie sich "Das Popelzine" im Untertitel nennt, ist der Pinhead (52 Seiten, zwei Mark) doch gar nicht. Comics, Besprechungen von Platten, Cassetten und Fanzines, punkige Kurzgeschichten und einige kurze und knackige Interviews (unter anderem mit der Darmstädter Proll-Punk-Band "Arschgebuiden") wechseln sich in bunter Folge ab. Herausgeber Arvind Batra, (Jahnstraße 8, 35581 Wetzlar) nimmt sich und die Welt nicht so ernst, das Heft ist entsprechend locker zu lesen.

Tänzer 4
Liest eigentlich jemand von Euch regelmäßig das ZILLO und interessiert sich jemand für diese komische Musik, bei der irgendwelche Schwarzkittel völlig unrhythmisch vor- und zurückwackeln und sich immer wieder voreinander verneigen? Wenn ja, dann kennt er garantiert Christian Dörge. Das ist so ein absolut überbewerter "Dichter", der vor allem im Gruftie-Umfeld aktiv ist und dort auch schon die erste CD mit seinen Texten veröffentlicht hat. Im "Tänzer" (60 A5-Seiten für 4,50 Märker, gibt's bei Michael Breuer, Nießenstraße 19, 51103 Köln) könnt Ihr auf jeden Fall ein Interview mit dem Dichter-Star lesen, und das ist wirklich lesenswert, da muß man die Musik und die Texte nicht mal gut finden. Gut ist an dem Heft auch noch die Geschichte des Herausgebers selbst, der Rest ist eher ärgerlich - vor allem die Gedichte! Lyrik-Star Dörge prügelt mit übertriebenen, eher peinlichen Metaphern auf den hilflosen Leser ein, andere Dichter reihen einfach irgendwelche Worte aneinander, und der Herausgeber schmiert das hin, was ihm nachts in der Kneipe so eingefallen ist (von der Sorte "Lyrik" produziere ich gegen entsprechende Bezahlung im Minuten-Takt "eigenständige Werke", wetten?). Selbstentlarvend!

Windgeflüster 23
Bernd Frenz kennen wir auch aus der Punk- und Horror-Szene, sein Fanzine "Gore" brachte nett-derbe Geschichten mit Hintergrund. Jetzt taucht der Kerl auch noch im besten Rollenspieler-Fanzine, dem "Windgeflüster" (56 A4-Seiten, 4,50 Mark), auf - gut so! Ansonsten wir im professionellen Outfit über BattleTech, Cthulhu und andere Themen geschrieben. Der Blick lohnt sich (bei Reiner Heep, Alfterstraße 47, 50389 Wesseling).

Zebra 12
Kult! Das "Zebra" ist eines der dienstältesten und gleichzeitig charmantesten deutschen Comic-Fanzines, und mit der Nummer 12 wird das zehnjährige Jubiläum gefeiert. Deshalb sind auf den 40 A4-Seiten, die's für 5,50 Mark bei Georg K. Berres, Giselherstraße 19, 50739 Köln, gibt allerlei "team-fremde" Zeichner mit eigenen "Zebra"-Entwürfen vertreten. Dadurch wirkt das ganze Heft zwar sehr familiärm, ist aber nicht für "jedermann". Wer's aber im Comic-Laden sieht, sollte das "Zebra" auf jeden Fall mal anschauen.
(ging am 5.2.94 an Moses)



WIGLAF DROSTE
Am Arsch die Räuber

TITANIC-Mitarbeiter Droste empört sich, kämpft gegen schlechten Geschmack, Dummheit und Freude am Deutschsein (was in den meisten Fällen ein-und dasselbe ist): Droste geht dabei noch kompromißloser als sein schimpfender Kollege von Westphalen ans Leder - Streicheleinheiten gibt es da keine. Hier spricht kein alternder Ästhet, der einen zeitgemäßen Knigge einführen möchte, weil ihm die Sitten zu zügellos geworden sind, sondern ein leidenschaftlicher Gegner aller blinden Demokratietreue, der es lieber etwas zügelloser hätte. Schneidend scharf formuliert, präsentiert er seine Beobachtungen von den kleinen und großen Scheußlichkeiten in diesem Land: durchaus gutaussehende Frauen, die jegliche Sympathie mit der Frage nach dem Sternzeichen erdrosseln; Franz Beckenbauer (Esoteriker); Petra Kelly (Möwe); „überraschte" Roth Händle-Gestalten; nichtrauchende Frauen mit „Reformhauscharme" und immer wieder: Lichterketten-Mentalität. Das scheinbar Triviale wiederzugeben, bildet Deutschland nicht nur en detail ab, sondern spürt in der Vielfalt von medienzerstörten Individualisten (und natürlich -innen), in der bunten, nach Talkshow-Volbild gepflegten Meinungsfülle, einen „common sense" der Doofheit auf, der im Fragmentarischen dieses Land doch umfassend beschreibt. Selten hatte Haß eine schönere Sprache.

Treu dem Grundsatz, daß sogenannte Integrationsfiguren wie Richard v. Weizsäcker unheilvoller sind als die gesamte Mannschaft der CSU, spürt er dem verlogenen Humanismus nach, der uns glauben lassen will, Deutschland sei doch gar nicht soooo schlimm --. Drostes Aufsätze zu Brandmördern und Lichterketten decken die doppelzüngige Taktik der Menschlichkeit auf, gehören zum Besten, Klarsten was über das Unheil und seine unheimliche Bewältigung in diesem Land geschrieben wurde.

„Und da nicht jeder Asylbewerber das relative Glück hat, daß gemeinsam mit ihm ein deutsches Fernsehteam mit dem Tod bedroht wird, kann man jedem in dieses Land kommenden Flüchtling nur dringend raten, sich angemessen zu bewaffnen."

Natürlich scheint es beim flüchtigen Betrachten problematisch, Texte zum Ausländermorden neben Texte über Mülltrennung, Johnny Thunders und vollgepißte Telefonzellen zu setzen. Doch dieses Nebeneinander von Fragmenten (und wie könnte man denn sonst noch über dieses Land schreiben?) relativiert das Grauen nicht, sondern zieht eine Spur, verknüpft und zeigt die Zusammenhänge: Pöbel hier, Verdränger dort. Versoffene Killer auf der einen, verzückte Esoteriker auf der anderen Seite. Das reibungslos vonstatten gehende Grauen einer zur riesigen Talkshow gewordenen Nation, an der höchstens Schädel und Hosenstall stets offen sind. - „Nur eins weiß sicher, wer unter die Deutschen fiel: In Kopfhöhe wird die Luft dünn."

(Edition Nautilus; 124 S., 19,80) Martin Büsser

JOSEPH VOGEL (Hrsg.)
Gemeinschaften.
Positionen zu einer Philosophie des Politischen.

Wenn Philosophen über Politik sprechen und schreiben, schlägt Helligkeit oft in dunkles Raunen um, wird so manches philosophische Werk nachträglich fragwürdig. Man denke nur an Fichtes tobsüchtigen Franzosenhaß, an Heideggers Anpassungsstrategien unter Hitler.

Dieses Buch, das Texte von zehn zeitgenössischen Philosophen enthält, tritt dagegen relativ leise auf, verbietet sich sowohl rechte wie linke Euphorie, ist eine Anthologie der Ratlosigkeit. Der Ausgangspunkt: Ein Versuch, das Zusammenbrechen des Ostens und den neu entstandenen nationalistischen/ethnischen Fanatismus in aller Welt zu bewerten, in einen geschichtlichen Zusammenhang zu stellen und mögliche Wege aus dem Desaster zu finden. Und oft dabei das bekannte Spiel, Gemeinschaft als Wert gegenüber einem wertlos gewordenen Gesellschaftsbegriff neu zu definieren. Wobei die Notwendigkeit zur Kommunikation eben noch nicht die Notwendigkeit einer Gesellschaft herleitet, sich Gemeinschaft und Gesellschaft also im Grunde feindlich gegenüberstehen müssen ... eine an sich plausible Rechnung, die aber für sich genommen nichts taugt, weil sie ebenso zur Legitimation von rechten Gemeinschaften beiträgt.

Im Vorwort beschreibt Joseph Vogel die Lage treffend: „Nachdem sich schließlich das reale Absterben des Staates weniger als Sache des Sozialismus denn des Kapitals herausgestellt hat; (...) nachdem schließlich die letzten großen Befreiungen in Stammesfehden und Mikrofaschismen kollabiert sind, ist das psychologische Substrat einer zeitgenössischen Politik eine Art zielloser Ungeduld geworden, die im nackten - ökologischen - Überleben ihren Halt sucht (..)". Diesem verzweifelten Durchhalten einer zerbröselnden Macht wird die Utopie eines Universalismus gegenübergestellt, die „ihren Kosmopolitismus nicht im Weltmarkt der Welt-Bürger, sondern in der Gemeinsamkeit all der Fremden, der Flüchtlinge, Heimatlosen, Immigranten und Asylanten aufsucht; eine Politik schließlich, die in kein gemeinsames - deutsches, europäisches, westliches - Haus einziehen will, sondern sich als Instandbesetzung einer bloßen Baustelle versteht".

Daß auf diese sehr schlüssigen Sätze in den folgenden Aufsätzen oft nicht mehr als eine handwarme Staatsanalyse folgt, die zu keinerlei Erhellung führt, w i e denn die Baustelle einer universellen Gemeinschaft besetzt werden könne, war abzusehen - der Relativismus frißt jeden klaren Gedanken. An radikalen Schlußflogerungen fehlt es weitgehend. Bemerkenswert ist nur ein kleiner Text von Gilles Deleuze, „Philosophie und Minorität", der allerdings auch schon im Merve-Verlag („Kleine Schriften") veröffentlicht wurde und hier nur zwei Seiten einnimmt. Knapp und klar weist Deleuze darauf hin, daß Mehrheit niemals Ausgangspunkt und Ziel von Philosophie und Denken sein kann. Mehrheit („Mensch - weiße Hautfarbe - männlich - erwachsen - vernünftig - heterosexuell - Stadtbewohner - eine Standartsprache sprechend") ist etwas Konstantes, das überwunden werden muß. „Es gibt kein majoritäres Werden, Majorität ist nie ein Werden. Es gibt nur minoritäres Werden." Davon ausgehend entwickelt er in wenigen Sätzen eine Philosophie des „minoritären Werdens", ein universelles Aufbegehren der Minderheiten gegen Recht und Herrschaft. Und alleine auf diesen beiden Seiten schafft einer, aus der politischen Gegenwart etwas rebellisch Zukünftiges zu formulieren. Hier endlich verweist das Schneckenhaus der Theorie auf eine mögliche Praxis. Deleuze, ein hochintelligenter, hochgebildeter Philosoph, der sich philosophischen Schulen verweigert und lieber mit den verschiedensten Subkulturen korrespondiert, übernimmt hier zwar Thesen, die in der autonomen Linken längst gefestigt sind (Feminismus, Gay-Bewegung, Black Panthers, Punk, Hardcore etc.) und uns kaum mehr ein müdes Lächeln abringen, trägt sie jedoch - und das ist sein Verdienst - in die Welt der Akademien (als deren Sprachrohr sich die „edition suhrkamp" ja auch sieht), wo Vorsicht noch immer oft die Sicht versperrt.

(Edition Suhrkamp; 260 S.; 19,80) Martin Büsser





DAUERLUTSCHER !

... so und dann ein dicker Anschiss wegen der LOST AND FOUND Dauerlutscher Werbung im neuen ZAP. Spinnt ihr total ?! STRASSENJUNGS "Dauerlutscher" ist ja wohl nach wie vor eine der sexistischsten deutschen Punkscheiben, und dann jetzt so eine fette Werbung mit so 'nem Scheißtext. Finden wir demnächst bei euch einen Wahlaufruf der FAP, oder denkt ihr Sexismus ist eh nicht so schlimm. Ich hoffe, ihr äußert euch dazu und druckt die Werbung nicht mehr ab, sonst wird Euer AK 47 mit einem Riesenphallus verschönert. Den vier "Dauerlutscher" Arschlöchern, wünsche ich, daß ihnen bei nächster Gelegenheit ihr Schwanz abgeschnitten wird und euch empfehle ich, damit mehr Sensibilität für's Thema aufkommt, von SCUM (Society For Cutting Up Men) Valerie Solanas "Manifest zur Vernichtung der Männer" (März Verlag, 197?, Antiquariat, Kopiere ich euch, wenn ihr wollt).

Hannebambel / Kleberstr. 4 / 63739 Aschaffenburg

VON EINEN, DER AUSZUG, FÜR EIN "CROSSOVER"-Magazin zu schreiben

(.... und so naiv war, zu glauben, daß er dabei seine Hardcore-Ideale behalten könnte). Jeder begeht mal in seinem Leben Fehler, aber es ist wenigstens gut, wenn er sie irgendwann als sloche erkennt. Und auch ich mußte das in den letzten Monaten mal wieder feststellen. Klar, dachte ich vor fast einem Jahr, fürs Visions würde ich schon schreiben, konnte ich da doch über Bands berichten, die ich immer schon gemocht habe. Und wer weiß, vielleicht würden das ein oder andere Trend-Kid sich für echten Hardcore begeistern lassen. Und eine Verbesserung gegenüber dem unsäglich schlechten, nicht weiter erwähnenswerten Metal-Magazin, bei dem ich meine "Musikschreiber-Karriere" gestartet hatte, war es allemal. Und dennoch mußte ich mich schon bald betriebsblind stellen. Würden das doch Artikel gekickt, weil die Band doch zu unwichtig war, wurden Plattenkritiken geändert, weil der Herausgeber die Bands nicht mochte (und meistens nicht kannte). Aber der Mensch ist ein Gewohnheitstier - so leicht änder er auch Zustände, die unzufrieden stimmen, nicht.

Doch der Ärger begann, als das Heft eine Anzeige annahm, in der dei neue OHL LP beworben werden sollte. Meine deutliche Meinungsäußerung, daß man mit so etwas doch wohl kein Geld machen sollte, wurde in den Wind geschlagen. Und so blieb es an mir hängen, eine Platte zu besprechen, die eigentlich besser die Verdammnis der Vergessenheit erleben sollte. Es kam, was kommen mußte. Der OHL-Sänger glaubte, mir einen bitterbösen Brief schreiben zu müssen und drohte mit einer Verleumdungsklage. Meine im Heft abgedruckte Antwort auf diesen Brief wurde, ohne meine Kenntnis und ohne, daß es kenntlich gemacht wurde, vom Herausgeber "verschärft" schließlich hätte ich vile zu "lasch" reagiert, als ich nüchtern auf die Vorwürfe von Deutscher W. antwortete. Daß ich keine Lust hatte, wegen solcher Nichtigkeiten vor Gericht zu landen und mich mit dem Sänger zu streiten, war egal. Wegen der veränderten Version der Antwort wird es wohl doch darauf hinaus laufen. Aber ansonsten gab man mir aus der Redaktion zu verstehen, würde ich wohl ein wenig "überempfindlich" sein in Bezug auf Gruppen, die irgendwo rechts einzuordnen wären.

Wer allerdings seinen Empfindlichkeit überprüfen sollte, stellte sich dann im Februar-heft heraus. Denn ausgerechnet auf jener Seite, auf der mein Interview mit 2BAD abgedruckt wurde, befindet sich eine Anzeig von Gottschalk Records und die sind im Deutschen Tonträger Vertrieb. Beim Visions ist dies natürlich erst aufgefallen, als ich sie nach Erscheinen des Heftes darauf hinwies. Und mittlerweile ist man natürlich um Schadensbegrenzung bemüht.

So lautet die offizielle Version, wie die Anzeige ins Heft gekommen ist, daß Gottschalk Records die Anzeige gebucht hätten, der Film aber direkt in die Druckerei gegangen wäre und die CD der beworbenen Gruppe "Selbstverstümmelt" nie in der Redaktion angekommen wäre. Nur so wäre, dieser Fauxpas überhaupt entstanden.

Wie so oft ist die Wahrheit eine andere: "Das ist wahrscheinlich irgendeine sauschlechte Deutsch-Punkband, für die die da werben wollen", dachte sich die für Anzeigen zuständige Mitarbeiterin - und auch wenn die komplette Mitarbeiterschaft diese Art von Musik haßt: Die Werbeeinnahmen sind natürlich herzlich willkommen. Die Mühe, den Anzeigenfilm einer unbekannten Plattenfirma und einer unbekannten Band zu überprüfen, machte sich dann aber niemand, als der Film in der Redaktion gemeinsam mit der CD eintrudelte. Und die CD ist irgendwo verschwunden; doch auch die hatte niemand genauer betrachtet, denn sonst wäre der Vorgang vielleicht sogar aufgefallen (immerhin ist der Vertrieb in der Anzeige nicht zu übersehen).

Zugegeben - wäre diese Anzeige nicht gerade auf eben jener Seite erschienen, hätte ich die ganze Sache ziemlich amüsant gefunden. Immerhin entlarvt es, wenn auch auf sehr makabre Weise, wie solche Trendmagazine funktionieren : Auf den Inhalt kommt es gar nicht erst an, Hauptsache, das Geld stimmt.

Und ich bin mittlerweile zu der Erkenntnis gelangt, daß ein Interview mit Pittbull wahrscheinlich ohnehin nutzlos ist zwischen Soul Asylum und 4 Non Blondes, und daß es ebenso nichts bringt, eine Project X CD zu lobpreisen, wenn Freaky Fuckin Weirdoz Schönheit der Ausgabe werden. Aber es gibt nicht wenige Fehler, die sich nicht noch korrigieren lassen.

Dietmar Stork

Nachdem ich mich dazu entschlossen habe die Idee einer Sammlung von Adressen aufzugeben, da alle nur nehmen, aber keiner geben wollte, habe ich jetzt aufgrund großen Zuspruchs doch entschieden weiterzumachen. Ich werde ein deutschsprachraumiges

"FUCK YOUR OWN BOOKING LIFE"

zusammenstellen und veröffentlichen. Für diejenigen, die es nicht wissen: BOOK YOUR OWN FUCKING LIFE ist eine Adreßsammlung von "PUNK/HC" Bands, Veranstaltern, Label, Zines, Radiostationen, etc. in den USA, zuerst gesammelt und betreut vom MRR und Profane Existence und nun im 2. und 3. Jahrgang in Freundschaft an andere weitergegeben.

Mir geht es vor allen Dingen um Adressen an die sich Bands wenden können (Veranstalter, Label, Radio, Mailorder, DIY-Projekte) und ich bitte um alles was da kommen kann (incl. und besonders mit Kommentaren zu den Clubs).

Ich bin auch bereit Bandkram einzutippen, aber bitte, bitte KURZBESCHREIBUNGEN, keine Selbstbeklagungen oder Vergleiche. Max. 20 Worte, sowie Adresse. Discographie (nur Name und Format) sind frei, für jede weiteren 20 Worte kostet's Euch eine Mark Strafe (in Briefmarken), liegen die nicht bei wandert Euer Brief ungelesen als Klopapier zwischen meine Arschbacken! Bitte denkt dran, daß ich für den Kram ein Jahr (oder länger?) brauchen kann, deshalb vor unsicheren Dingen lieber mal abwarten was passiert!

Leute, die mir ihre Adreßlisten zukommen lassen und Rückporto beilegen (!!!) können auch etwas zurückerwarten, sollen aber mithelfen, die Sammlung aktuell zu halten (also Korrekturen machen).

Bei einigen Dingen (Mailorder, Radio) werde ich zugunsten der Bands nicht drumherumkommen auch Kommerzielle aufzunehmen (obwohl ich die mit meinen Szenen nicht bestücke). für Veranstalter u.ä. gilt aber: Wenn Ihr vergessen haben solltet, daß es auch diesseits des Atlantiks gute Kapellen gibt und eine Band auch ein Knaller sein kann, wenn sie bislang nur 500 Platten verkauft hat, dann kann mir derbigst die Kante sein, von Euch Arschlöchern tippe ich nichts ein!

Daß Politkram in einer solchen Sammlung nichts zu suchen hat versteht sich von selbst (Leute, die meinen, daß sie was sinnvolles politisches machen, können und sollen sich aber trotzdem an mich wenden; wenn's mir zusagt und im entferntesten auch was mit Punk/HC zu tun hat kommt's mit rein. also z.B. Benefizprojekte sind willkommen).

UND FÜR DIE GANZ ARMEN. HIP HOP UND METAL IST KEIN FUNK/HC, SORRY!

Inwiefern sich das jetzt alles geografisch beschränkt weiß ich noch nicht. Ich würde mal sagen nicht durch Wasser (Meer) getrennte Anliegerstaaten wie z.B. Polen und Holland sind noch relevant (England also nicht); Südfrankreich oder Italien vielleicht doch zu weit vom Schuß. Aber schreibt mir (mal abwarten)...

...und zwar an: die BERND! c/o NECKE, Conzestring 47, 13599 Berlin

PS: Leute, die werben wollen bitte ab Juli melden!

I don't THINK so!

So, wollen wir mal auf den offenen Brief von Emil ein wenig antworten. Ja Emil, Konzertberichte wird es geben - gab es ja schon, nur war das Kürzel irrtümlicherweise nicht drunter, hatte es vergessen - und Comics sind nur eine Frage der Zeit - sie dauern eben immer so lange. Konzertberichte, wäre noch anzumerken, daß in Stuttgart ein kleines kulturelles Loch existiert, das sich teilweise schon beim Durchgehen der Tourdaten ersehen läßt. Wohl nicht geben wird es einen Mailordertest, da mir Moses die nötigen finanziellen Mittel (ja, ich will da schon kräftig bestellen und einkaufen) nicht zur Verfügung stellen will. Und was sollte auch dabei herauskommen? Da testet man vor sich hin und die Leute bestellen trotzdem dort, wo sie den buntesten Katalog herbekommen. Und wenn ein Vertrieb dann die Note „teuer, beschissen und schlecht verpackte Päckchen" bekommen sollte, dann gibt's wieder böse Briefe und das wollen wir doch nicht schon wieder. Also ich spiel da jetzt gekonnt auf die „Geschichten, die das Leben schreibt" in der # 84 an. Eigentlich soll sowas ja nur ermuntern, es nochmal und besser zu machen, aber nein .. Wir machen den Test!!! Wer sponsort? Und wer finanziert nachher die Druckkosten für den „Guide de Zapolin"? Wir treffen uns zu einer Tasse Kaffee, alles klar (all right)?! Was dann letztendlich wann kommen wird, das hängt von Tagesform und Laune ab, auf alle Fälle kein Friede, Freude, Eierstich ... die harten Zeiten für die Nadelstreifen-businessabteilungen brechen an. Oh, wenn Ihr Euch vielleicht in irgendeiner Form hart angegangen, ungerecht behandelt oder vom Leben in den Arsch getreten fühlt, dann heult doch oder äußert Euch bitte gefälligst direkt. „KHS Du Arsch (könnt ruhig „Du" sagen, macht mir auch in dem Zusammenhang nichts) ..."-Briefe an mich - Karl-Heinz Stille, Postfach 11 37, 71702 Markgröningen oder an das Zap, wo Moses dann die Briefe sammelt und sie gebündelt in den Holzofen wirft.

Heult doch!

Nochmal ein kleiner Nachtrag zu den Kriterien der Plattenreviews aus der Nummer 81, den Plattenkritiken in selbiger Ausgabe und dem Leserbrief im letzten Heft.

„Warum schreibt dieses Arschloch keine positive Plattenkritik zu unserer Veröffentlichung, gefällt sie ihm etwa nicht, schließlich hat er sie ja geschenkt bekommen." So oder so ähnlich muß eine Promotionabteilung einfach denken, wenn sie eine derartige Kritik auf ihre „Kosten" bekommt. Na und? Ich habe Euch mit keinem Wort dazu aufgerufen mich zu beschenken! Mir steht diese ganze Bemusterungskacke sowieso bis hier ... (hm, könnt ihr jetzt nicht sehen ... Haarspitzennähe). Aber gut, ich bin ja kompromißbereit. Entweder das Label steckt statt Texten einen 100 DM Schein in die CD oder sie schickt die gutaussehende Promofrau vorbei und wir unterhalten uns über die zu schreibende Kritik gemeinsam vor meinem PC. Mir aber egal wie gut die Frau fickt, eine Platte wird davon nicht besser und ein Textblatt liegt, wenn es keines gibt, auch nach der 3. Nummer nicht drin (Jaja, ok ... nicht wirklich frauenfeindlich gemeint, aber es liest sich so einfach viel ordinärer). Und wenn ich mir Leserbrief und besprochene CD's nochmal ansehe, dann frage ich mich, warum KEINE der Bands auf dem gesamten Sampler Texte haben wollte und ob IR-GEND-WER (!) sonst diesen kleinen aber doch scharfsinnigen Seitenhieb auf die Industrieprodukte erkannt hat. Bin weder Euer „Lieber Medien-.." noch „-Partner", das steckt Euch lieber an die Adressenpinwand. Will nichts anderes heißen als: „Danke für die Blumen, streicht mich bitte von Eurer Mailingliste, ich hasse Promos und kaufe mir meine Platten sowieso lieber selber!!!" Warum überhaupt noch Reviewmaterial an mich geschickt wird, nach „der" Präsentation im Fanzineindex, bleibt mir sowieso ein Rätsel. Wahrscheinlich hat der Promotionfred nur den Adressenteil gelesen und sich die Mühe gespart den Text zu lesen. Ein paar haben gerade deswegen reagiert, aber sie wußten auf was sie sich eingelassen haben, Jede Kritik ist subjektiv und Geschmacksache (nicht Geschenksache) daran gibt es nichts zu rütteln. Keine Geschmacksache? Kannst Du Kate Bush mit Helmet hintereinander auf einem Tape genießen, suchst Du auch nach der Split 7" von Stephan Eicher mit den Melvins, trinkst Du Pastis gerne mit Sprudel? ... aber ich! Ich kann und will keinem irgendein Produkt empfehlen, das ich selber lausig finde - dieses Gefühl habe ich bei den meisten Labels nicht und wer damit Verständnisprobleme hat, der kann sich gerne einmal beim Vertrieb/Laden seines Vertrauens erkundigen, was die von den meisten Veröffentlichungen halten (und warum es das Wort „Ladenhüter" noch immer im täglichen Sprachgebrauch gibt). Mir ist ein Label mit klarem Konzept und ausgesuchten Bands lieber als eines, das es innerhalb weniger Monate auf über 100 Veröffentlichungen bringen möchte. Mehr zum Thema Labelpolitik in einer Poll, die dann ausschließlich von Bands gemacht wird, die gerade ihren Vertrag aufgekündigt haben! Und noch ein Triit hinterher: Hätte übrigens der gute Mensch (auch ich kenne ihn nicht, aber er schickt mir kopierte Zettel, Tonmaterial und schreibt Leserbriefe) das ganze Heft gelesen, dann wüßte er meinen Namen. Aber es ist symptomatisch, daß von Inserenten nur die Anzeigen kontrolliert, Labelchefs nur die Plattenkritiken und vom richtigen Arschloch (hi) diese Zeilen gelesen werden. Mahlzeit und willkommen im Club!!!

Prinzip Hoffnung

Na gut, ohne Hoffnung will Euch ja niemand sterben lassen. Ein Tip also an die Promoabteilungen, der viel Geld und schlechte Kritiken erspart. Gemäß der Devise „das richtige Material an die ensprechenden Leute" (schicke mein Heft ja auch nicht an Moses oder Emil, sondern an Klaus N. Frick, weil der mein Heft mag und die guten Kritiken dazu schreibt). Jede Veröffentlichung beinhaltet Bonuspunkte und wir reißen hier mal nur exemplarisch ein wenig die entsprechende Verteilung an: Alles was älter ist als 85 und aus England kommt, das ist bei Emil am besten aufgehoben, Freistilazz bei ... na, bei wem wohl, Material mit Bands, die im Durchschnitt nicht größer als 1.70 m sind beim ViSdP und so weiter und so fort. Genug geschwatzt, bringt einfach weniger und dafür bessere Platten auf den Markt. Damit Schulz!!!



geiles Tattoo, was? Natürlich ein Intimtattoo, was sonst?

Geschichten, die das Leben schreibt!

... hm, wer diesmal? Sport ist Mord und Skifahren? Der Mann, der die tollen Sicherheitstüröffner gekauft hat? Meterhohe Gitterzäune um das ganze Areal herum, Türen, deren äußere Klinken sich nur nach Eingabe des 4-stelligen Sicherheitscodes herunterdrücken lassen. Die Gitterstäbe aber haben gerade den richtigen Abstand, daß man von außen durchfassen kann, um die innere Klinke herunterzudrücken, die natürlich ohne den Zahlencode bedienbar ist. Durchdacht, durchdacht und zu besichtigen auf dem Sportareal der Postgemeinschaft Stuttgart in der Anlage „Hohe Eiche". Aber das ist er nicht, der Klops des Monats. Der geht diesmal an das „Locus", das Nachrichtenmagazin für den Mann und seinen Toilettengang. Die Nummer 3/94 bringt einen knallharten Bericht über Splatterfilme und reicht in punkto Genialität fast an den berühmt-legendären „Heavy Metal Report aus München" heran. Statt „Speedmetal" = „Hochgeschwindigkeitsblei" gibt es hier „Splatter" = „..platschen, planschen, plätschern" oder „Gore" = „Englisch für (geronnenes) Blut." Neben diesen wunderschönen Beispielen bester Langenscheidtübersetzungskenntnisse gibt es natürlich einen hypergut recherchierten Artikel auf vollen 3 Textseiten. Wie immer umfassend, vollständig und komplett informativ Schön, daß man inzwischen schon so weit ist, daß Lesen nicht mehr unbedingt auch gleich bilden muß!

KHS

IMPRESSUM

MITARBEITER
Martin Büsser, Emil, Lee Hollis, Frank Schütze, Sven Chojnicki, Andreas Purzer, Amber, Johnny Moabit, Vera Schneider, Pumpelchen, Paul, Udo Meixner, Evil Christof Meueler

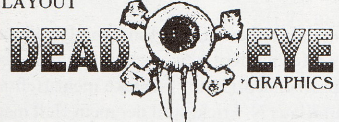
REDAKTIONSSCHLUß

für # 84 ist der 22..2.94

ANZEIGEN
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.93

REDAKTION
M. Arndt

LAYOUT



ERSCHEINUNGSWEISE
Vierzehntägig zum Preis von 4 DM

DRUCK
Druckerei C.O.D.

VERTRIEB
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen, wende dich an die Kontaktadresse. Noch besser ist es natürlich dich selbst und alle Menschen die du kennst zu einem Abonnement zu überreden. Plattenläden können das Heft über den EFA Vertrieb bestellen.

VERLAG
(Redaktion, Anzeigenleitung)
M. Arndt
Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel: 06841 / 120 489
Fax: 06841 / 120 593
Abos und Kleinanzeigen weiterhin an: ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Kontaktadressen:

ZAP New York / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Emil "Gameboy" Elektrohler / Riedstr. 213 / 4352 Herten (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Martin Büsser / Postfach 45 / 55272 Oppenheim (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 50674 Köln 1 (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

V.i.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion

Heute mal ein etwas ausgefallenes Schlußwort und kein Ausblick auf die Nummer 84 !
Nochmal der eindringliche Hinweis DIE UNREGIERBAREN bei ihrer Zulassung zur Europawahl zu unterstützen.
Das geht ganz einfach:
1. Das in diesem Heft eingelegte FORMBLATT FÜR EINE UNTERSTÜTZUNGSUNTERSCHRIFT vorsichtig herausnehmen und so wenig wie möglich beschädigen.
2. Das Formblatt ausfüllen
3. Zu eurem Einwohnermeldeamt gehen und abstempeln lassen.
4. Formblatt in Umschlag stecken und so schnell wie möglich an Infoladen Wuppertal / Brunnenstr. 41 / 42105 Wuppertal schicken !
Die spätestens Mitte März müßen die Formblätter in Wuppertal sein !

Falls ihr keine Zeit habt zum Einwohnermeldeamt zu gehen, könnt ihr die Formblätter auch ohne Stempel nach Wuppertal schicken ! Legt dann aber bitte Rückporto mit bei, weil die Wuppertaler eure Formblätter dann an euer !!! Einwohnermeldeamt schicken müßen. Ganz schön umständlich, also bitte wenn möglich gleich selbst zum Einwohnermeldeamt gehen. Ist ja nur ein Stempel und tut nicht weh.

Da DIE UNREGIERBAREN noch jede Menge Geld für Porto usw. brauchen sind Spenden auf das Konto 470 843 - 437, beim Postgiroamt Essen, Empfänger Freie Medien, Stichwort "Unregierbar" BLZ 360 100 43 möglich.

Weitere Infos zu den UNREGIERBAREN auf Seite 31

Anlage 14
zu § 32 Abs. 3 EuWO)

Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jeder Wahlberechtigte darf mit seiner Unterschrift nur einen Wahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuches strafbar.



Ausgegeben
Wiesbaden, den 24. August 1993
Der Bundeswahlleiter

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag der

Die Unregierbaren - Autonome Liste

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1994 für alle Länder.

(Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

Familienname: ______________________________

Vornamen: ______________________________

Tag der Geburt: ______________________________

Anschrift (Hauptwohnung) [1]: ______________________________

Straße, Hausnummer: ______________________________

Postleitzahl, Wohnort: ______________________________

Ich bin damit einverstanden, daß für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird. [2]

______________, den __________ 19 ____

____
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

____
(Nicht vom Unterzeichner auszufüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts [3]

Der/Die vorstehende Unterzeichner(in) ist Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Er/Sie erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 6 des Europawahlgesetzes, ist nicht nach § 6 des Europawahlgesetzes in Verbindung mit § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im Land __________________ wahlberechtigt.

______________, den __________ 19 ____

Dienstsiegel

Die Gemeindebehörde

____

1) Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist außerdem die letzte gemeldete Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland zu bezeichnen oder anzugeben, daß sie noch nie für eine Wohnung in diesem Gebiet gemeldet waren; der Nachweis für die Wahlberechtigung ist durch Abgabe einer Versicherung an Eides Statt zu erbringen.
2) Wenn der Unterzeichner die Bescheinigung seines Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
3) Das Wahlrecht darf durch die Gemeindebehörde nur einmal bescheinigt werden.

